The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 T. Brosman (?) Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 332 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 25. November 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 279

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Gewerkschaftskonvent.

St. Louis, 25. Nov. Der Ausschuß für Baugewerbe erstattete der Jahreskonvention der Amerikanischen Arbeitsföderation einen langen Bericht. Derselbe enthält hauptsächlich Empfehlungen in verschiedenen Streitfragen, welche schon früheren Konventionen dieses Verbandes unterbreitet worden sind.

Es sieht danach aus, daß der Konvent, wenn er zur programmgemäßen Zeit nach Hause gehen will, heute und morgen auch Abendsitzungen abhalten muß.

Die sozialistischen Delegaten des Konvents entschlossen sich heute endgiltig, keine Beschlußanträge sozialistischen Karakters in dieser Konvention einzubringen.

Wetter stört Schiffsverkehr.

New York, 25. Nov. Wind- und Regensturm und hohe Fluthen störten den Schiffsverkehr im New Yorker Hafen stark.

Heute Nachmittag strandete der dreimastige Schuner „Alice B. Phillips", von Jacksonville, Fla., angekommen, am nördlichen Ende von Governor's Island. Große Menschenmengen verfolgten vom Seewall der Battery und von den Fenstern hoher Geschäftsgebäude aus mit Spannung die Versuche mehrerer Schleppboote, den Schuner flott zu machen.

Durch Leuchtgas erstickt.

New York, 25. Nov. Die Leichen von drei griechischen Hausirern wurde in ihrem Wohnzimmer an der 3. Ave. gefunden, während Gas beständig aus einem offenen Brenner strömte. Die Polizei berichtet, daß es sich um einen bloßen Unfall handle.

Die Namen der Umgekommenen sind: William Maranges, James Trodolas und William Karakaspas.

Bahnunglück.

Sedalia, Mo., 25. Nov. Zu Otterville, 13 Meilen östlich von hier, stieß ein Personenzug der Missouri-Pazifikbahn mit einem Güterzug zusammen.

Mindestens ein Mann soll getödtet, und mehrere sollen verletzt sein.

Opfer einer Dynamitexplosion.

San Bernardino, Kal., 25. Nov. Infolge einer vorzeitigen Dynamitexplosion in einem Steinbruch bei San Bernardino, Kal., wurden 5 Arbeiter getödtet. Supt. J. C. Mohler und 3 andere Arbeiter wurden schwer verletzt.

Ausland.

Als Falschspieler entlarvt!

Bairischer Offizier verduftet. — Jene Moabiter Unruhen. — Zur Fleischnothdebatte im Reichstag. — Kaiserkönig Franz Joseph läßt einen Hochverratsprozeß niederschlagen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 25. Nov. Größtes Aufsehen erregt in München eine Hazardspiel-Affäre. Infolge der Enthüllungen hat der Adjutant eines Prinzen des bairischen Königshauses den schlichten Abschied erhalten. Er wurde als Falschspieler entlarvt. Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, hat sich der entlassene Offizier unter Beihilfe einer hochstehenden Persönlichkeit nach Amerika geflüchtet.

Im großen Prozeß wegen der Moabiter Unruhen, welcher vor der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichtsdirektors Lieber verhandelt wird, fand ein besonders großer Besucherandrang statt, als die Vernehmung der englischen Korrespondenten, sowie des amerikanischen Journalisten erfolgte, welche bei den damaligen Krawallen von der Polizei angegriffen worden sind und Verletzungen davongetragen haben.

Die fremdländischen Zeitungsvertreter bezeichneten übereinstimmend das Vorgehen der Polizei als brutal und kopflos. Der Chauffeur des Automobils, in welchem sich die Journalisten befunden hatten, bestätigte deren Aussagen und gab an, daß der Schaden, welcher am Kraftwagen durch die Säbelhiebe der Schutzmannschaft angerichtet worden sei, sich auf 500 Mark belaufe.

Die Polizisten, welche darnach vernommen wurden, sagten aus, daß sie die Insassen des Autos für Führer des tumultuarischen Volkshaufens gehalten hätten.

Von der Vertheidigung wurde festgestellt, daß die Schutzleute, ohne dazu kommandirt zu sein, auf die Korrespondenten einhieben.

Das Berliner Polizeipräsidium hat dem Zircus Schumann ein Interdikt zugehen lassen. Der dort auftretenden sibirischen Sängertruppe ist es verboten, fortan in der Maske von sibirischen Kettengefangenen vorzutragen.

Viel zahmer, als erwartet, verlief die erste Erörterung der sozialistischen Fleischnothinterpellation im Reichstage. Alle Redner sprachen vor leeren Bänken! Die Interpellation wurde von dem Sozialdemokrat Emmel begründet, dem Vertreter des 2. elsaß-lothringischen Wahlkreises Mülhausen. Er sprach maßvoll.

(Die Bemerkungen der Minister v. Delbrück und v. Schorlemer sind schon an anderer Stelle mitgetheilt.)

Im Zusammenhang hiermit ist die Nachricht von Interesse, daß die Berliner Fleicher-Innung an den Reichskanzler Dr. von Bethmann-Hollweg eine Eingabe gerichtet hat, in welcher sie darum bittet, die Vorschriften über die nach ihrer Behauptung von der Wissenschaft längst als nutzlos erwiesene Tuberkulin-Impfung bei der Einfuhr von Schlachtvieh aus Dänemark außer Kraft zu setzen.

Die Sozialdemokraten beanspruchten, abermals vergeblich, die Stelle des zweiten Vizepräsidenten im Reichstag, welchen Posten der Abg. Georg Schulz erhielt.

Wien, 25. Nov. Kaiserkönig Franz Joseph hat die Einstellung des Verfahrens in dem oft erwähnten Agramer Hochverrathsprozeß verfügt. Dieser Schritt dürfte das letzte Hinderniß einer Verständigung der kroatischen und serbischen Anhänger der Regierung und der Bildung einer einheitlichen Regierungspartei beseitigen.

In Agram wurde der neugewählte kroatische Landtag eröffnet, aber mangels einer Regierungsmehrheit ohne Weiteres wieder vertagt. Die Opposition erging sich in äußerst stürmischen Protestkundgebungen gegen den ungarischen Ministerpräsidenten, Grafen Khuen-Hedervary, und den Banus von Kroatien, Dr. v. Tomasitsch.

Schnell abgemacht!

Neueste Meuterei der brasilischen Flotte. — Stadt Rio Janeiro beschossen, Schiffskapitän und zwei Kinder getödtet.

London, 25. Nov. Privatdepeschen aus Rio de Janeiro melden, daß die Matrosen der brasilischen Flotte in der Dienstagnacht zu meutern begannen — worüber anfänglich alle Nachrichten von der Zensur unterdrückt wurden — daß sie aber bereits, nach Beschießung der Stadt und Gewährung ihrer Forderungen durch den eingeschüchterten Kongreß, die Waffen niederlegten.

Nach Angabe aus anderer Quelle sollen sich die Meuterer bedingungslos ergeben haben.

Einen politischen Karakter hatte die Meuterei, wie versichert wird, nicht, oder sie war doch nicht gegen den Präsidenten Fonseca gerichtet.

Rio de Janeiro, Brasilien, 25. Nov. Die Regierung hatte anscheinend heute zwei Wege vor sich, der Meuterei der Flotte ein Ende zu machen, nämlich: die vier prächtigen Schlachtschiffe im Hafen, auf denen sich die Meuterer befanden, mit allen Insassen in die Luft zu sprengen;

oder: sich den Forderungen der Meuterer zu unterwerfen, welche allgemeine Amnestie, bessere Bezahlung, bessere Arbeitsverhältnisse, bessere Kost, kürzere Arbeitszeit und die Abschaffung der Peitschenstrafen verlangten.

Wie es heißt, wurde thatsächlich mit ersterem Schritt gedroht, und führte hauptsächlich diese Drohung das Ende der Meuterei herbei. Doch ist es wahrscheinlich, daß die Forderungen der Empörer endgiltig gewährt werden; der Senat hat schon dafür gestimmt, und der Präsident ist ebenfalls dafür. Jeden Augenblick dürfte auch die Abgeordnetenkammer in diesem Sinne beschließen.

Jedenfalls würde die Regierung nur im alleräußersten Falle jene Drohung wahrgemacht haben, — denn Solches hätte die Tödtung von etwa 1000 Mann bedeutet, darunter auch Ausländer, namentlich britische Unterthanen!

Die Schiffe, auf denen die Meuterei ausbrach, sind die zwei neuen Riesenschlachtschiffe „Minos Geraes" und „Sao Paulo", das Späherboot „Bahia", und der Kreuzer „Deodora".

Die Meuterer tödteten den Kapt. Neves, Befehlshaber des erstgenannten Schlachtschiffes, (auf welches er Dienstagnacht 10 Uhr, nach einem Bankett auf einem französischen Kriegsschiff, zurückkehrte), weil er ihnen Widerstand leistete, und sie verwundeten einen anderen Offizier tödtlich.

Die übrigen Offiziere dieses und der anderen, von der Empörung erfaßten Schiffe, wurden einfach an's Gestade gebracht. Darauf übernahm der Meutereiführer, ein Matrose erster Klasse — aber kein Offizier — Namens Candido, den Befehl über das ganze Geschwader.

Durch radiographische Signale übermittelten die Meuterer ihre Forderungen dem Präsidenten Fonseca und drohten im Weigerungsfalle mit Bombardirung der Stadt und anderer brasilischen Kriegsschiffe.

Die Regierung erwiderte nicht. Nach einer Pause begannen die Meuterer, zu feuern, und setzten das Bombardement während der Nacht und Mittwoch fort, obwohl vereinzelt und mit Unterbrechungen. Eine Granate durchschlug ein Haus auf dem Castellohügel, gerade im Mittelpunkt der Stadt. Zwei Kinder wurden auf der Straße getödtet. Mit Vorliebe wurde auf das Flottenarsenal geschossen.

Mittwoch Nachmittag wurde, durch einen Abgesandten, welcher in einem Boote an das Schlachtschiff „Sao Paul" herankam — ein früherer Flottenoffizier Namens Carvalho, der auch zur Deputirtenkammer gehört — mit den Meuterern unterhandelt. Der Unterhändler berichtete dann an die Deputirtenkammer und den Präsidenten.

Abermals kam der Unterhändler nach dem genannten Schlachtschiff und übermittelte die Bedingungen, unter welchen die Regierung die Uebergabe der Meuterer annehmen würde. Letztere erklärten, sie würden sich nur dann ergeben, wenn der Kongreß einen allgemeinen Strafnachlaß bewillige.

Gestern Abend zogen sich „Sao Paulo" und „Bahia" aus dem Hafen zurück, — muthmaßlich weil sie einen nächtlichen Angriff von den loyal gebliebenen Torpedojägern fürchteten. „Minas Geraes" und „Deodora" jedoch blieben gegenüber dem Regierungspalast stehen, auf welchen sie Geschütze richteten!

Spät Nachts entstand eine neue Panik, als „Deodora" auf das Flottenarsenal wiederum schoß. Doch wurde kein großer Schaden dabei angerichtet. „Deodora" und „Minas Geraes" fuhren dann ebenfalls auf die See hinaus. Das Feuer war unerwidert geblieben.

(Später:) Heute früh trat der Kongreß in Extratagung zusammen, und auch die Abgeordnetenkammer trat den Beschlüssen des Senates bei, während die Meuterer jeden Augenblick sich bereit hielten, das Bombardement zu erneuern.

Dies bedeutet erst, daß die Meuterer Alles durchgesetzt haben, was sie wollten. Jetzt herrscht wieder Ruhe.

London, 25. Nov. Es behauptet sich hier noch immer die Angabe, daß die brasilischen Meuterer sich bedingungslos ergeben hätten, muthmaßlich weil ihr Führer, der selbstgemachte „Admiral" Candido, die Disziplin nicht habe aufrecht erhalten können.

Die betreffenden Meldungen kommen von hiesigen Geschäftshäusern, welche große Interessen in Brasilien haben.

Noch nicht ganz geheuer!

Die Lage im mexikanische Nachbarlande.

El Paso, Tex., 25. Nov. Die ganze amerikanische Garnison von Fort Whipple, Ariz., (3 Kompognien) wurde gleichfalls an die Grenze beordert, trotzdem Berichte aus der Stadt Mexiko besagten, der Aufstandsführer Madero sei in einem Scharmützel schwer verwundet worden, und Diaz habe den ganzen Aufstand niedergeschlagen.

Monterey, Mexiko, 25. Nov. Nach amtlicher Angabe ist der mexikanische Aufstand so ziemlich allenthalben zu Ende. Doch haben die Aufständischen, nach letzter Meldung, noch die Kontrolle über die mexikanische Nordwestbahn, welche von Chihuahua nach Madero führt, und kontrolliren die Abfahrt aller Züge; sie haben erklärt, daß sie den gewöhnlichen Bahnverkehr in keiner Weise behindern, aber irgend einen Zug in die Luft sprengen würden, wenn versucht würde, mexikanische Regierungstruppen auf demselben zu transportiren.

Zu Jiminez vertrieb eine Schaar von 50 Aufständischen eine Arbeiterabtheilung, welche an der Eisenbahn zwischen Parral und Santa Barbara beschäftigt war, und riß etwa 50 Yds. Geleise auf, um die Beförderung von Truppen über diese Linie zu verhindern. Sie waren indeß nicht bewaffnet und flohen, ehe Landjäger eintrafen.

Die mexikanische Regierung hat einen Preis von $10,000 auf den Kopf Madero's gesetzt und hat Order gegeben, jeden Mexikaner, den man bewaffnet sehe und welcher der Aufsässigkeit verdächtig sei, schon beim Anblick zu erschießen!

Weitere vereinzelte Kämpfe werden aus Parral und Ciudad Guerro gemeldet.

Es wird bestätigt, daß der Millionär Terrazas (Besitzer des größten Riesengutes der Welt) zum Gouverneur des Staates Chihuahua gemacht wurde.

Bei dem Kampfe zu Parral vor zwei Tagen wurde auch der Amerikaner Tom Lawson in seinem Hotel zufällig durch eine verirrte Kugel getödtet. Sonst scheint kein Amerikaner unter den Umgekommenen zu sein. Aber einige wurden verwundet.

Eagle Paß, Tex., 25. Nov. Der Zollkollektor Dowe kann die erwähnte Nachricht über die angebliche Verwundung des mexikanischen Rebellenführers Madero nicht bestätigen, sagt aber, verschiedene mexikanische Beamte erklärten sie für wahr.

Es wird noch hinzugefügt, M. sei von einem seiner eigenen Leute, einem Verräther, durch einen Säbelhieb schlimm verwundet worden; aber Andere hätten sich dann dazwischen geworfen und so die Tödtung Madero's verhindert.

Neue spanische Erdbeben.

Madrid, 25. Nov. Eine Reihe Erderschütterungen wurde heute zu Corunna, Villagarcia, Vigo und Ferrol verspürt. Sie verursachten große Beunruhigung, jedoch, soweit bekannt, keinen Schaden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 332 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Griff zum Messer.

Brachte seinem Nachbar lebensgefährliche Wunden bei.

Schuldbeladen.

Die angeblichen Mörder des John Ostoszewsky hinter Schloß und Riegel. — Sind geständig. — Raub die Losung. — Schlimm zugerichtet.

Auf dem Hofe seiner Wohnung, Nr. 1164 W. Erie Straße, gerieth gestern der 28jährige Joseph Porztnoc mit seinem Nachbarn John Swinderski, Nr. 1140 W. Erie Str., in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß Swinderski dem Gegner mehrere Messerstiche in den Nacken und in den Unterleib beibrachte. Der Vermesserte liegt in bedenklichem, aber nicht hoffnungslosem Zustande im County-Hospital darnieder. Der Thäter befindet sich in der Wache an W. Chicago Ave. in Haft.

Galgenfutter.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet, haben Raymond Cannon und Joseph McDonald, die je 20 Jahre alt sind und aus Cleveland stammen, in der Wache an W. North Ave. gestanden, Sonntag Abend an Evergreen und N. Spaulding Ave. John Ostoszewsky, Nr. 888 Sacramento Ave., in räuberischer Absicht überfallen und, als er sich widersetzte, erschossen zu haben. Auch haben sie zugegeben, vor zehn Tagen E. J. Schert, Nr. 2510 Logan Blvd., als er sich nicht widerstandslos ausplündern lassen wollte, niedergeknallt und kurz vor Ostoszewskys Ermordung Le Roy Parman, Nr. 3220 Hirsch Str.; Andrew Horyza, Nr. 2946 N. Hamlin Ave., und Frank Fahlse, Nr. 3247 Evergreen Ave., auf der Straße überfallen zu haben. Parman wurde um eine goldene Uhr beraubt, die, in ihrem Besitz gefunden, den Verdacht auf sie lenkte, die verwegenen Banditen zu sein, die in letzter Zeit eine wahre Schreckensherrschaft auf der Nordwestseite ausgeübt hatten. Horyza hatte seinen Ueberzieher, Rock u. $21 eingebüßt; Fahlse hatte Reißaus genommen und war ungeplündert und, obgleich die Banditen ihm mehrere blaue Bohnen nachsandten, auch unversehrt entkommen.

Daß sie vor mehreren Wochen an Homan Ave. und Washington Blvd. einen erfolgreichen Ueberfall auf fünf Insassen eines Kraftwagens verübt haben, sollen sie gleichfalls gestanden haben. Sie zwangen angeblich die Leute, auszusteigen, nahmen ihnen insgesammt $250 ab, stiegen dann selbst in den Wagen, fuhren nach einer nahe Center Ave. und Jackson Blvd. gelegenen Garage und ließen ihn dort im Stich.

Die Polizei hat die Häftlinge im Verdacht, auch an dem Raubmorde, dem am 11. November der Schankwirth Adolph Lowy zum Opfer fiel, betheiligt gewesen zu sein, und außer den vorerwähnten etwa 20 andere Raubüberfälle verübt zu haben.

Das Geständniß.

McDonald und Cannon stellen in Abrede, Lowy umgebracht zu haben. In seinem Geständniß äußerte McDonald sich, wie folgt:

„Ich weiß nicht, ob ich es war, der Ostoszewsky niederknallte, oder ob der Mann die tödtliche Wunde sich selbst beigebracht hat. Als ich und mein Spießgeselle Cannon ihm „Hände hoch!" zuriefen, zog er seinen Revolver, Ich stürzte mich auf ihn und versuchte, ihm die Waffe zu entwinden. Es entspann sich ein fürchterlicher Kampf, in dessen Verlauf wir, eng umschlungen, zu Boden fielen. Wir beide hatten die Hände am Revolver, als dieser sich entlud. Was Cannon that, während ich mit dem Opfer kämpfte, weiß ich nicht. Falls ich den Schuß abgab, so kann ich nur erklären, daß ich das nicht beabsichtigt hatte. Zugeben aber muß ich, daß ich und Cannon die Absicht hatten, den Mann um seine Baarschaft zu erleichtern."

Die Angeklagten waren heute früh vollständig geknickt. McDonald soll im Laufe des Tages noch einem Verhör unterzogen werden.

In den Maschen.

Unter dem Verdachte, die Raubbeine zu sein, die Montag Abend den Polizisten Devaney, der sie verhaften wollte, nachdem sie die Insassinnen eines verrufenen Hauses mit dem Tode bedroht hatten, niederschossen und schwer verwundeten, befinden sich John Mullany und Patrick Powell in Haft. Polizist Devaney, dem sie im County-Hospital vorgeführt wurden, erklärte, daß sie große Aehnlichkeit mit seinen Angreifern hätten.

Detektives der Wache an Hinman Straße verhafteten zu früher Morgenstunde sieben Burschen unter dem Verdachte, eine Anzahl Raubüberfälle verübt zu haben. Zwei der Häftlinge, Frank Sert, Nr. 2638 W. 20. Str., und Walter Goshunt, Nr. 1818 Washburne Ave., sind angeblich auch als Räuber entlarvt worden. Sie werden bezichtigt, Dienstag Abend im Verein mit einem Dritten, Matthew Kostha, Nr. 1330 W. 47. Straße, an 47. und S. Ashland Ave. überfallen und um $10 erleichtert zu haben. August Geisler, Nr. 2863 W. 23. Straße, bezeichnet Goshunt als einen von den drei Strolchen, die ihn Montag Abend an W. 23. Straße und Marshall Blvd. um $15 beraubt haben.

Rauben und stehlen.

Arthur M. Müller, Nr. 2037 N. Hermitage Ave., wurde an S. 40. Ave. und W. 23. Straße von zwei Schnapphähnen überfallen und um seine Uhr nebst $4 in Baar beraubt.

An Throop Straße und Washburne Ave. fiel James Reubin, Nr. 1345 W. 13. Straße, unter die Räuber. Er büßte $1.75 und die Uhr ein. Die Thäter entkamen unbehelligt.

Zu früher Morgenstunde betrat ein Räuber, den Revolver schußfertig in der Hand, die Speisewirthschaft Nr. 450 N. Clark Straße und zwang die sieben Gäste, die sich im Lokal befanden, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen. Er war im Begriffe, die Opfer einer Leibesvisitation zu unterziehen, als unerwartet Polizist McLaughlin auftauchte, ihn beim Wickel nahm und einlochte. In der Wache gab der 19jährige Häftling seine Adresse an als Ziek Baird, Nr. 2015 Dearborn Straße.

Kurz nachdem er an W. 12. Straße und S. Central Park Ave. einer Elektrischen entstiegen war, wurde James R. Watson, Nr. 1337 S. Central Ave., von zwei Wegelagerern überfallen und um $2.50 in Baar, sowie einen Handkoffer beraubt, der Kleidungsstücke im Werthe von $50 enthielt. Der Koffer wurde später auf der Straße gefunden.

An La Salle Ave., zwischen West Division und Goethe Straße, wurde gestern Abend der Schankwirth L. H. Hodges, Nr. 1324 La Salle Ave., von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen um seinen goldenen Zeitmesser und $7 in Baar beraubt.

Einbrecher drangen in den Laden der Firma Galitz & Mahon, Nr. 815 Davis Straße, Evanston, und stahlen zehn für die Küche zubereitete Puter und $40 in Baar. Dann statteten sie dem an Davis Straße und Sherman Ave. gelegenen Laden der Northern Confectionary Company einen Besuch ab und plünderten den Kassenapparat um den aus $12.50 bestehenden Inhalt. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Einbrecher stahlen vorgestern aus der Wohnung des Anwalts John H. Kedze jr., Nr. 514 Ridge Ave., Evanston, ein Daunenkissen und Schmuck und Pelzsachen im Gesammtwerthe von $500. Die Polizei fahndet auf die Thäter.

In seinem Laden, Nr. 417 Clark Straße, wurde der Schuhwaarenhändler Harry Lieb von einem bewaffneten Neger überfallen und um ein Paar Schuhe, sowie $5 in Baar beraubt.

In der Speisewirthschaft Nr. 351 Michigan Ave. setzte ein Bandit dem dort beschäftigten Kassirer Julius Dupont einen Revolver an den Kopf, zwang ihn, die Arme gen Himmel zu strecken und plünderte dann den Kassenapparat um den aus $15.80 bestehenden Inhalt. Der Thäter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Frau Ellen True, Nr 6412 Woodlawn Ave., wurde an Ost 64. Straße und Lexington Ave. von einem bejahrten Wegelagerer um die Brille, ein Handtäschchen im Werthe von $25 und $10 in Baar beraubt.

Vor seiner Wohnung, Nr. 2310 Trumbull Ave., wurde H. J. Kohout von zwei Banditen um seine Uhr und $34 erleichert.

Es floß Blut.

Einer Lappalie wegen geriethen gestern im Hause Nr. 460 N. Halsted Straße mehrere Personen einander in die Haare. Im Verlaufe der Prügelei wurden Louis Kobal und Anton Matalk vermessert.

Kobal fand Aufnahme im County-Hospital. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet. Matalk befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Wegen angeblicher Betheiligung an der Prügelei wurden zehn Personen in Haft genommen.

Joseph Florick, Nr. 11,113 Fulton Ave., schlug gestern Abend seinen Kostgänger Joseph Klorichert mit einer Flasche nieder, weil der Bursche sich angeblich der Frau des Hauses gegenüber anzüglicher Redensarten bedient hatte. Der Mißhandelte liegt im Hospital zu Pullman in bedenklichem Zustande darnieder. Der Thäter wurde verhaftet.

Im Kampfe mit einem ihm unbekannten Manne wurde gestern der 23jährige Buda Knozovith, Nr. 8929 Green Straße, lebensgefährlich vermessert.

Beim Versuche, zwei Männer zu trennen, die sich gestern Abend an W. Indiana und N. Clark Straße prügelten, wurde Detektive Jesse Gilman, angeblich von Charles Fry, Nr. 706 N. Clark Straße, niedergeschlagen. Der Mißhandelte, der einen Schädelbruch erlitt, ringt mit dem Tode. Fry wurde verhaftet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: König Albert von Genua usw.; Breslau von Bremen; Mauretania von Liverpool.

Abstimmung ungiltig?

Neuer Angriff auf Plan, Forstschutzbezirke zu schaffen.

Countyrichter soll eingreifen.

William T. Payne von Oak Park der Kläger. — W. W. Witty will Wahl Stadrichter Jon R. Newcomers nicht anfechten. — Läßt Stimmkästen öffnen.

Ein weiterer Antrag, in dem die Gesetzmäßigkeit der Abstimmung über die Frage, ob Forstschutzbezirke geschaffen werden sollen, angegriffen wird, wurde heute Vormittag dem Countyrichter von William T. Payne von Oak Park unterbreitet. Payne verlangt, daß Countyrichter Rinaker das Resultat der Abstimmung nicht in die Akten des Countygerichts eintragen soll. Sollte aber eine Eintragung vorgenommen werden, so soll sie nach Paynes Ansicht dahin lauten, daß die Abstimmung ungiltig war.

Der Antragssteller behauptet, daß die Stimmen, die in verschiedenen Landbezirken des County abgegeben worden sind, nicht vorschriftsmäßig gezählt worden sind. Er führt in dieser Beziehung Bezirke in den Gemeinden Berwyn, Bloom, Bremen, Lemont, Maine, New Trier, Northfield, Oak Park und Orland an. Weiterhin erklärte der Antragssteller, daß die Wahlprotokolle und Stimmlisten nicht an die vom Gesetz vorgeschriebenen Wahlbeamten abgeführt wurden, und daß der Bericht über die Resultate mündlich abgestattet wurde. Aus diesen Gründen sei die Abstimmung für ungesetzlich zu erklären.

Richter fühlt sich beleidigt.

Die Verhandlung über den vorläufigen Einhaltsbefehl, den Richter Chetlain, wie an anderer Stelle berichtet, gegen die Abwasserbehörde auf Antrag des Zigarrenhändlers John Chiappe erlassen hat, wurde von Richter Markus Kavanagh auf heute Nachmittag anberaumt, als der Fall heute Vormittag zur Erledigung kommen sollte. Anwalt Israel Shrinski, der die Anwaltsfirma des Klägers, McEwen, Weißenbach, Shrinski & Meloan vertritt, erklärte Richter Kavanagh gegenüber, daß er bereit sei, den Fall einem Richter aus den Landbezirken zu unterbreiten. Richter Kavanagh nahm den Vorschlag gewaltig übel und las dem Anwalt gehörig die Leviten.

Er erklärte, daß der Antrag eine Beleidigung für die Richter des County sei. Es sei lächerlich, anzunehmen, daß ein Richter in einem Fall wie dem vorliegenden voreingenommen sein könne. Der Antrag auf Ueberweisung des Falles an einen anderen Richter ging von den Anwälten des Klägers Chiappe aus. Richter Kavanagh gab jeder der beiden Parteien ein und eine halbe Stunde Zeit, ihre Seite des Falles darzulegen.

Läßt Stimmkästen öffnen.

Infolge der Oeffnung von achtzehn Stimmkästen durch Countyrichter Rinaker ist die Zählbehörde des County in den Besitz der Wahlprotokolle und Stimmlisten der Landbezirke gekommen. Damit ist die Frage gelöst, wie man in den Besitz der Wahlergebnisse kommen könne, die aus Versehen in 59 Stimmkästen eingeschlossen worden sind.

Der Countyrichter ordnete die Oeffnung der Stimmkästen an, um in den Besitz der Ergebnisse der Abstimmung über die Frage der Schaffung von Forstschutzbezirken zu gelangen. Richter Rinaker wollte sich nicht darüber aussprechen, ob er eine Entscheidung hinsichtlich dieser Abstimmung abgegeben habe.

Der Countyrichter hat die Frage seit einigen Tagen erwogen. Solange wie die Zählung nicht beendet ist, und der Einhaltsbefehl gegen den Countyrath, bew. die Ernennung von Mitgliedern der Forstschutzkommission, nicht widerrufen wird, ist steine endgiltige Entscheidung nicht zu erwarten. Der Countyrichter erklärte, daß jeder Mensch mit gesundem Menschenverstand hätte sehen können, daß der Countyschreiber das Recht habe, die Stimmkästen zu öffnen.

Die Zählbehörde des County beendete heute die amtliche Zählung der in den Gemeinden New Trier, Maine und Northfield abgegebenen Stimmen. Nachlaßrichter Cutting hatte einen Verlust von sieben Stimmen, sein demokratischer Gegner Ode L. Rankin einen Verlust von zwölf Stimmen zu verzeichnen.

Will Wahl nicht anfechten.

W. W. Witty, der unterlegene demokratische Gegner Stadtrichter J. R. Newcomers, ließ sich heute Vormittag nicht blicken, als die Wahlbehörde die Resultate der Abstimmung revidirte. Sein Anwalt erklärte, daß er die Wahl Newcomers nicht anfechten werde. Ode L. Rankin, demokratischer Kandidat für das Nachlaßrichteramt, verlangte gewisse Berichtigungen, darunter eine, die Nachlaßrichter Cuttings Pluralität auf 807 Stimmen herabdrückt.

Karl Strover, sozialistischer Kandidat im 25. Senatsbezirk, verlangte Berichtigungen in der 27. und 28. Ward, die ihm 1100 Stimmen mehr geben. Es wurde ihm bedeutet, sich mit Kanzleivorstand Cannon in Verbindung zu setzen. Den gleichen Bescheid erhielt der Abgeordnete Charles L. Fieldstack, der von Lewis Hutzler mit geringer Mehrheit geschlagen worden ist.

Christopher McCurn, unabhängiger Kandidat im 21. Senatsbezirk, ließ durch seinen Anwalt James McInerney gegen die Art und Weise, wie die Stimmen gezählt worden seien, Beschwerde einlegen. Er behauptete, daß in vielen Fällen für ihn abgegebene Stimmen, die dreimal hätten gezählt werden sollen, nur einmal gezählt worden seien, während die für seine Gegner abgegebenen Stimmen richtig gezählt worden seien. Er deutete an, daß er die Wahl anfechten werde.

Ein haltloses Gerücht.

Das Gerücht, daß von Wahlkommissären, deren Amtszeit noch nicht abgelaufen ist, ein Versuch gemacht werden würde, sich gegen den Willen des neuen Countyrichters im Amt zu erhalten, wurde heute in politischen Kreisen nicht ernst genommen. Es verlautete, daß gewisse Kreise einen derartigen Versuch machen würden, um die Wahlkommissäre Abel A. Bach und Nathanael Hudson, deren Amtszeit erst im nächsten bez. im Jahr 1912 abläuft, vor einer Absetzung zu schützen.

Dem gegenüber wurde darauf hingewiesen, daß der Countyrichter ein einfaches Mittel hat, widerhaarige Kommissäre, die ihm unangenehm sind, schnell los zu werden. Eine Eingabe von fünfundzwanzig Bürgern an ihn, in der gegen die Amtsthätigkeit der Kommissäre Einwand erhoben werde, sei hinreichend, um dem Countyrichter die ganze Angelegenheit zu unterbreiten. Gegen seine Entscheidung sei eine Berufung nicht zulässig.

Wollen Reibereien vermeiden.

Um Reibereien zu vermeiden, wird, wie aus guter Quelle verlautet, in der heutigen Sitzung der demokratischen Parteileitung des County ein Versuch nicht gemacht werden, einen Kandidaten für das Mayorsamt zu indossiren. Es heißt, daß Anhänger Andrew Grahams eine Umfrage unter den Mitgliedern der Parteileitung vorgenommen hätten, die ergeben habe, daß ungefähr zwanzig Mitglieder auf keinen Fall für eine Erklärung zugunsten Grahams zu haben sein würden. Um Unzufriedenheit nicht zu erregen, werde daher von einer Indossirung des Bänkers der Westseite Abstand genommen werden.

Im demokratischen Hauptquartier verlautete, daß eine Erklärung Andrew J. Grahams hinsichtlich seiner Kandidatur für das Mayorsamt jedenfalls bevorstehe.

Vertheilung der Beute.

Die demokratische Parteileitung traf heute Nachmittag im Hauptquartier im Hotel La Salle zusammen, um über die Vertheilung der Countyämter schlüssig zu werden. Ihre Mitglieder wurden darüber aufgeklärt, daß die Vertheilung auf Grund der in den einzelnen Wards abgegebenen Stimmenzahl vorgenommen werden würde, und wurden aufgefordert, Vorschläge zu machen. Es verlautete, daß nicht alle County-Anstellungen vor der Vorwahl im Frühjahr, die auf den 28. Februar angesetzt ist, ausgegeben werden würden. Im Hauptquartier wurde erklärt, daß die Nachricht in dieser Fassung nicht korrekt sei.

James R. Considine, früherer Alderman der 13. Ward, kündigte heute seine Kandidatur für die demokratische Nomination für das Stadtschreiberamt an.

Amtsantritt des neuen Sheriffs.

Außerordentliche Vorbereitungen für die Amtseinführung des neu erwählten Sheriffs Michael Zimmer werden getroffen. Während bisher der Wechsel ohne besondere Förmlichkeiten vor sich ging, wird diesmal eine Ausnahme gemacht werden. Ein Ausschuß von fünfzehn Personen wird ernannt werden, um den neuen Sheriff zu empfangen. Sheriff Straßheim, der gegenwärtige Inhaber der Stellung, wird seine Begrüßungsansprache halten. Die Leitung der Feier liegt in den Händen des Grundeigenthumshändlers Harry Goldstein. Sheriff Zimmer wird sein Amt am 15. Dezember antreten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Romanic von Genua usw.

Nächsten Montag Vormittag in New York fällig: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg.

Neapel: Venezia von New York.

775 Meilen von Sandy Hook um 7.20 Uhr Morgens: Celtic, von Liverpool nach New York. (Sonntag Vormittag gegen halb 11 am Dock.)

Boston: Cymric von Liverpool.

806 Meilen von Sandy Hook um 2.05 Uhr Morgens: New York, von Southampton nach New York. (Sonntag Vormittag gegen halb 9 am Dock.)

Halifax: Empreß of Ireland von Liverpool.

Piräus (Athen): Themistocles von New York.

Liverpool: Lake Manitoba von Montreal.

Southampton: Adriatic von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; morgen zunehmende Bewölktheit und wärmer; wechselnder Wind.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend klar; morgen zunehmende Bewölktheit.

Indiana: Heute Abend klar, morgen zunehmende Bewölktheit bei steigender Luftwärme.

Nieder-Michigan: Zum Theil bewölkt und in den nördlichen Gebietstheilen entweder spät heute Abend oder morgen Regen oder Schnee; heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad, Nachts 12 Uhr 39 Grad, Morgens 6 Uhr 36 Grad, Mittags 12 Uhr 44 Grad.

Der Schwarze Tag.

Von Hedda v. Schmid.

Nabbit Scharajew trat vor sein Zelt, aus welchem dumpfes Stöhnen und das Wimmern eines neugeborenen Kindes vernehmbar wurden, und blickte suchend und rathlos über die Steppe.

Eine fahle Morgendämmerung breitete sich langsam aus.... Es war Vorfrühling.

Nabbit schloß in tiefer seelischer Bedrängniß seine Augen, öffnete sie dann zaghaft, blinzelte seine nächste Umgebung an und machte ein paar unsichere Schritte vorwärts.

In den Nachbarzelten schlief noch alles. Ein paar angepflöckte Kühe ruhten wiederkäuend im grauen Sande. Denen hatte Nabbit schleunigst und ängstlich seinen Rücken zugewandt, und so gethan, als habe er die Thiere überhaupt nicht bemerkt.

Tiefe schöne Morgenstille ringsum. Hinter grauen Wolken verborgen — irgendwo ganz tief am Horizont die Sonne. Diese Farblosigkeit, die in den Lüften lag und die kahle graue Steppe noch unwirthlicher erscheinen ließ als sonst zu dieser Jahreszeit, paßte gut zu dem Tage, der soeben begonnen hatte.

Es war der 29. März, ein kalmückischer schwarzer Tag!

Alle Tage, die über die Zahl 28 hinausreichen, gelten laut einer buddhistischen, von den Priestern verkündeten Lehre bei den Kalmücken als unheilvoll. Wehe dem unter dem armseligen Nomadenvölkchen, der an einem schwarzen Tag etwas Wichtiges unternimmt: etwa einen Handel, von dem viel abhängt, oder eine Reise oder gar eine Brautwerbung. Der kalmückische schwarze Tag heischt, daß man ihn mit Beten und Fasten verbringt und sich sonst zu keiner That entschließt.

Doch alle buddhistische Weisheit vermag nichts dagegen, wenn es dem Kalmückenstorch einfällt, just an einem schwarzen Tag einen neuen Steppenbewohner zu bringen.

Sind die Eltern solch eines kleinen Unglücksraben fromm und dabei auch mit irdischen Gütern gesegnet, so opfern sie reichlich den Göttern, um die Mächte der Finsterniß, besonders Irlick, den kalmückischen Teufel, der an schwarzen Tagen das Weltall regiert, zugunsten des neugeborenen Kindes zu stimmen.

Aber da sämmtliche Kalmücken — Männlein und Weiblein — ihre Geburtstage am Sullahfest, Anfang Dezember, dem kalmückischen Neujahr, feiern, kommt es nur in Ausnahmefällen zur Sprache, wer an einem schwarzen Tage das Licht der Welt erblickt hat.

Zum Glück ließen sich die Götter auch gewöhnlich durch Opfer bestechen, was die „Gelljuns", die Priester, nicht müde wurden, dem unwissenden Volk tröstend zu versichern. Die verdoppelte Huld eines der fratzenhaften, vielarmigen Gebilde hob dann die möglichen schlimmen Folgen eines schwarzen Tages auf. Nur durfte man sich den Göttern nie mit leeren Händen bittend nahen. „Gebete ohne Opferspenden nützen nichts," versicherten die Priester eindringlich. Einem fetten Schaf jedoch, einem buntgewirkten Teppich oder gar einem kleinen Lederbeutelchen voll klingender Silbermünze vermochten, so hieß es, auch die selbstlosesten unter den vielen Buddhas nicht zu widerstehen... Dann wurden die Priester bereitwillig zu Vermittlern zwischen den Himmlischen und den im Staube der Steppe demüthig flehenden Sterblichen.

Nabbit Scharajew aber, der kleine hagere unansehnliche Kalmücke, war bettelarm. Wodurch sollte er die Huld der Götter für sein ihm soeben geborenes Kindchen erwerben? Sein ganzer Reichthum bestand aus einem Zelt mit schon vielfach geflickten Filzdecken, aus geringem Hausrath, ein paar zottigen, abgeschabten Pelzen und einem halben Dutzend Schafen. Er war so arm, daß er sich oft Monate lang auf die Fischereien am Kaspisee verdingen mußte, um sein und seines Weibes Leben zu fristen.

Nabbit Scharajew beobachtete auf's Strengste alle buddhistischen religiösen Vorschriften. Er ging darin bis zum Fanatismus, und deshalb erfüllte ihn der Gedanke, daß sein Sohn an einem schwarzen Tage geboren war, mit Entsetzen.

In all seiner Armuth war er bisher zufrieden gewesen und immer bestrebt, einen nach kalmückischen Begriffen makellosen Lebenswandel zu führen. Er hatte noch niemals einen Branntweinrausch gehabt und noch nie ein Lamm oder einen Sattelgurt, geschweige denn ein Roß gestohlen.

Die braune Delenta, die ihm soeben einen Sohn geschenkt, hatte ihm auch nichts an Geld oder Geldeswerth mit in die Ehe gebracht. Ihre Angehörigen waren während einer furchtbaren Blatternepidemie sämmtlich gestorben, und die Hinterlassenschaft hatten die Priester, welche die Todten beerdigt, geschluckt.... Delenta war blutjung und schüchtern, kannte als echte Kalmückin keinen andern Willen, als den ihres Eheherrn, und zeigte nie die leiseste Neigung, aufzumucken... Sie hatte auf Befehl ihres Mannes an allen schwarzen Tagen bis Sonnenuntergang gefastet, auch dann, wenn sie sich körperlich tödtlich erschöpft fühlte. Sie war an den vier großen Festen im Jahr in ihrem einzigen Staatsgewand aus rothem Kattun in die Buddhatempel gepilgert. Sie hatte dort auch nicht, wie andere es thaten, mit den Weibern geschwatzt, sondern hatte gewissenhaft ihre Gebete gemurmelt.

Als nun ihre schwere Stunde gekommen war und ihre schwache Körperkraft nicht ausgereicht hatte, vor dem Beginn des heutigen Schwarzen Tages ihrem Kinde das Leben zu geben, da war sie in Verzweiflung und Qualen in die kalte Asche neben dem schwarzen eisernen Dreifuß inmitten des armseligen Zeltes gesunken und hatte sich selber und dem kleinen Wesen das aus ihrem Schoß ans Licht strebte, den Tod gewünscht.

Als der erste Morgenschimmer durch die kreisrunde Oeffnung droben im Zeltdach fiel, kam ein schwarzbrauner dicker Bube an. Er schrie gleich so ungeduldig, als wollte es alles Unheil, das sein Geburtstag ihm bringen konnte, fortzetern.. Als Delenta das zappelnde weiche Geschöpfchen in ihren Armen hielt, dachte sie weder an gute noch böse Tage und auch nicht ans Sterben. Sie drückte, alle Pein ihres Leibes und ihrer Seele vergessend, in reinem hohem Mutterglück das Kind an ihre Brust.

Nabbit aber warf einen düstern Blick auf Weib und Sohn. Dann verließ er das Zelt, um seiner nächstliegenden Vaterpflicht, der Namengebung seines Sohnes, zu genügen.

Bei den Kalmücken tritt nach der Geburt eines Kindes der Vater oder sonst ein naher Verwandter des Neugeborenen vor das Zelt, in dem die Mutter und das Kleine sich befinden, und hält Umschau. Nach dem lebenden Wesen oder auch dem todten Gegenstand, auf den der spähende Blick zuerst fällt, wird dann das Kind genannt.

In weiser Abwägung des Umstandes, daß ein schöner, glückverheißender, gleichsam symbolischer Rufname immerhin das Los eines am Schwarzen Tage geborenen Kindes zu einem freundlichen gestalten könnte, jedenfalls die unheilvolle Wirkung des teuflischen Regimes abschwächen dürfte, wollte sich Nabbit bei der Namengebung nicht mit flüchtiger Umschau und schnellem Entschluß abfinden.

Es kommt sehr häufig vor, daß Kalmücken Thiernamen tragen. Nabbits Fußspitze berührte eine Schlange, eine hellbraune Natter, die, noch halb vom Winterschlaf befangen, sich träge zu einem schillernden glatten Knäuel zusammengeringelt hatte. Sollte er sein Söhnchen „Mogo" nennen — so heißt die Schlange auf kalmückisch — nein, nein — er eilte an dem Wurm vorüber, immer schneller vorwärts, kaum wagend, seine Blicke nach rechts und links schweifen zu lassen.

In zwischen lichtete sich die graue Morgendämmerung. Die Nebelwand am Horizont zerfloß — die Wolken wurden von hellem Roth umsäumt, und die Thautropfen auf den großen, gespenstisch aussehenden Wermuthbüchsen glitzerten.

Nabbit hatte den Kamm des Hügels erreicht und blieb athemlos stehen. Ihm zu Füßen breitete sich einer der stillen, melancholisch wirkenden Steppenseen aus, die den größten landschaftlichen Reiz der weiten Ebene zwischen den Strömen Don und Wolga ausmachen.

Am Ufer erblickte Nabbit eine „Tabune", d. h. eine große Pferdeherde. Unter den kleinen schlanken Rennern ragten ein paar ungefüge Kamele auf.

Dicht daneben stand ein „Hoton", ein Zeltkomplex. Dort regte sich bereits das Leben des neuen Tages, lichter, durchsichtiger, weißer Rauch kräuselte sich im linden Morgenwinde empor.

Wie gehetzt eilte Nabbit zurück, den Abhang hinunter....Nur kein Thiername, dachte er. Buddha wollte ihn davor behüten....Es war ja schon so schlimm genug, daß die Seelen der Kalmücken häufig in Thierkörper wandern mußten, zur Strafe für begangene irdische Sünden.

Doch hatte die Tabune am Seegestade aus bestimmten Gründen für Nabbit eigentlich eine hohe Anziehungskraft und eine große Bedeutung. Die Pferde dort unten gehörten mit zu dem Reichthum des Fürsten Uboschi, des Mächtigsten auf der Steppe.

Es war Nabbits sehnlichster Wunsch, bei diesem Großen der Ebene Pferdehüter zu werden. Am folgenden Tage wollte er sich, in Ehrfurcht ersterbend, dem „Najon" (Fürsten nahen und ihn anflehen, ihn, Nabbit, in seine Dienste zu nehmen.

Die Fürstin würde sicherlich seine Fürsprecherin bei ihrem Gemahl werden. Vor ihr wollte er zuerst seine tiefen Bücklinge machen. Gute Freunde hatten ihm gerathen, diesen Umweg zu machen, um rascher zum Ziel zu gelangen. Er wollte der Fürstin Bolussen, der man Güte und Klugheit nachrühmte, klagen, daß die Hand Buddhas schwer auf ihm ruhe; an einem schwarzen Tage habe sein Weib ihm einen Sohn geboren. Die Fürstin, deren Frömmigkeit ihre anderen Tugenden noch überstrahlte, würde voller Mitleid verstehen, daß der unglückliche Vater seinen Broterwerb vergrößern müsse um die Hand der finsteren Götter durch Geschenke zu gewinnen.

Wenn der Knabe doch Lotus heißen könnte — „Badimah" — diesen geheiligten Namen gaben viele Kalmücken ihren Kindern. Doch Nabbit hielt sich streng an die religiöse Vorschrift. Er mußte den Gegenstand oder das Geschöpf, nachdem er sein Kind benennen konnte, mit „leiblichen Auge", — nicht nur in seiner Phantasie sehen. — In der Kalmückensteppe blühten aber keine Lotusblumen ......

Nabbits Blicke irrten am Boden dahin — es war noch früh im Jahr, die Erde bracht vorerst nur ganz zarte, spitze, hellgrüne Grashälmchen hervor.

Aber hier, Nabbit zu Füßen, was war das? Von vorigjährigem, dürren Kraut umgeben ragte aus dem grauen Erdreich ein goldbrauner, dünner, schwanker Blüthenstengel empor. Auf ihm wiegte sich eine kleine, weißgelbliche Glocke und umschloß ein paar wunderfeine Staubfäden. Es war eine der entzückenden Steppenhyazinthen, die, den nordischen Schneeglöckchen vergleichbar, den Frühling auf der südrussischen Ebene einläuten.

Von Nabbits Seele entwich beim Anblick der unscheinbaren Blume eine schwere Last. Nun wußte er plötzlich, welch einen Namen sein armer Bube tragen würde: „Zagan-Zerenn" — Weiße Blume. Das kleine zarte Gewächs hatte ja in seiner Form einige Aehnlichkeit mit der heiligen Lotosblume, die den Kalmücken als das Symbol aller Reinheit gilt.

Nabbit hütete sich, die wilde Hyazinthe zu pflücken — er warf ihr liebevolle Blicke zu, richtete seine kleine hagere Figur straff empor und schaute sich befreit und unbefangen um. Ganz unerwartet brach die Sonne aus den sie verhüllenden Wolken und leuchtete strahlender denn je an diesem Schwarzen Tage, an dem Zagan-Zerenn Nabbitow seinen ersten Schrei in das irdische Jammerthal gethan hatte.

Die noch jugendliche Fürstin Bolussen mit sanften Augen und einem mattbraunen, wie poliert aussehenden, nicht unschönen Gesicht, saß inmitten ihres schneeweißen Filzzeltes auf einer schilfgeflochtenen Matte und ertheilte Audienzen. Ein himbeerfarbenes Gewand aus starrer kostbarer Seide bauschte sich um ihre zierliche Figur. Sie nickte gnädig, als Nabbit stotternd sein Anliegen vorgebracht hatte.

Zu ihrem größten Kummer war ihre Ehe bis jetzt kinderlos. Der kleine Zerenn Nabbitow erweckte sofort in ihr ein mütterliches Interesse. Sie beschloß, sich um den armen kleinen Burschen, der das Unglück hatte, an einem Schwarzen Tage geboren zu sein, zu kümmern und zu seinen Gunsten mit allen guten Göttern einen Bund zu machen . . . Fürstliche Bundesgenossen pflegten die Buddhas aus Rücksicht auf ihre stets zur Aufnahme von Opfern bereiten Altäre nicht zu verschmähen. Das wußte die Fürstin aus eigener Erfahrung. —

Als Nabbit mit seiner Bestallung zum soundsovielten Pferdehirten des Fürsten Uboschi athemlos vor Freude die drei Kilometer bis zu seinem Zelt zu Fuß heimgetrabt war, fand er sein Weib todt . . . Vor Erschöpfung gestorben — bereits erkaltet . . . Keines Menschen Auge hatte ihr Sterben, das einem sanften Hinüberschlummern geglichen, geschaut —; an ihrer regungslosen Brust schlief süß und ruhig ihr armes Bübchen.

„Der Schwarze Tag," ächzte Nabbit, „Ariabola und Irlick, die Fürsten der Finsterniß, beweisen bereits ihre Macht," fügte er, durch die Ereignisse ganz zerschmettert, in seinen Gedanken hinzu und starrte verzweifelt auf die Todte zu seinen Füßen. Der Knabe, das arme, mutterlose Kindchen, war den unheilvollen Mächten verfallen, wenn er die Schwarzen Tage nicht ängstlich beachtete und an ihnen etwas unternahm, was böse Folgen auf sein Haupt heraufbeschwören konnte. Ach, unzählige Schwarze Tage hatte er zu scheuen, wenn ihm von den Göttern ein langes Leben beschieden sein sollte. Das Unglückskind! Seine Geburt schon hatte seiner Mutter das Leben gekostet. . . .

Nabbit, der noch gestern mit einem gewissen Stolz auf das winzige braune Geschöpfchen, sein Fleisch und Blut, geblickt hatte, fühlte heute eine fast feindselige Wallung gegen Zagan-Zerenn in sich aufsteigen. Es schien wirklich, als habe er mit der Umständlichkeit und Vorsorglichkeit, die er bei der Namengebung bewiesen, sein ganzes väterliches Interesse für den Neugeborenen erschöpft. —

Die Fürstin Bolussen that niemals etwas halb — so nahm sie sich des mutterlosen Knaben mit aller Klugheit und Thatkraft, über die sie verfügte, an . . . Aber auch nur so weit dies die eingewurzelten Vorurtheile und Sitten, von denen die Kalmückin eingeengt ist, zuließen.

(Fortsetzung folgt.)

Hatte 28 Jahre lang gekratzt.

Bis es ihm zur zweiten Natur geworden war.—Qualen ohne Ende und ohne Erleichterung.—Cuticura machte die Haut so rein wie die eines Kindes.

„Hätte ich bereits vor 50 Jahren etwas von den Cuticura-Heilmitteln gewußt, so wären mir 200 Dollars und schweres Leiden erspart geblieben. Mein Leiden war Schuppenflechte (Psoriasis); es begann am Kopf an einer Stelle von der Größe eines Cent. Rasch verbreitete es sich über den ganzen Körper und zuletzt unter die Nägel. Die Schuppen fielen beständig von mir; mein Leiden hörte nicht auf und hatte keine Unterbrechung. Nicht für tausend Dollars möchte ich diese Krankheit nochmals durchmachen. Ich bin ein unbemittelter Mann; ich fühle mich jetzt aber reich, seit ich befreit bin von der Krankheit, die von den verschiedenen Aerzten, die ich gehabt habe, als Ausfaß, Ringwurm, Psoriasis u. s. w. bezeichnet wurde. Ich nahm ——— und ——— Sarsaparillas über anderthalb Jahre, ohne daß ich Linderung verspürte. Ich kann die Cuticura-Heilmittel nicht genug loben. Sie machten meine Haut wieder so rein von Schuppen, wie die eines Kindes. Was mich schließlich gesund machte, waren zwei Stücke Cuticura-Seife, drei Büchsen Cuticura-Salbe und drei Flaschen Cuticura Resolvent. Hätten Sie mir damals gesagt, daß Sie mich für ein Honorar von $200 gesund machen würden, ich würde Ihnen den verlangten Preis gezahlt haben. Mein Körper war mit Schuppen bedeckt; jetzt aber ist meine Haut so rein, wie die irgend eines Anderen. Das war vor 22 Jahren. Das Kratzen war mir aber dermaßen zur Gewohnheit geworden, daß ich noch lange nachträglich mich an Händen, Armen und Beinen kratzte, obschon es keinen Zweck mehr hatte — ich war gesund geworden. 28 Jahre lang hatte ich gekratzt und es war mir zur zweiten Natur geworden. Dennis Downing, Waterbury, Vt., 17. November 1909."

Cuticura ist das billigste Heilmittel für Behandlung von Haut und Kopf. Ein Stück Cuticura-Seife und eine Büchse Cuticura-Salbe genügen oft schon zur Heilung. Wird überall in der Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston.

☞ Frei versandt wird ein Cuticura-Buch von 32 Seiten, das eine Autorität in Behandlung der Haut ist.

THE HUB

Henry C. Lytton PRES.

Der Welt größtes Kleider-Geschäft heißt Besucher Chicagos freundlichst willkommen

Die Land-Ausstellung, interessant und belehrend, ist jetzt im Gange im Coliseum; die Internationale Pferde-Ausstellung entzückt große Menschenmassen im Dexter Park Pavillion in den Viehhöfen; die Ausstellung lebenden Viehes, ein jährliches Ereigniß von großer Wichtigkeit, wird morgen, Samstag Abend, beginnen.

Wir haben eine gute Kleider-Ausstellung, die für Jedermann von Interesse ist

Ihr könnt eine kurze Zeit sehr angenehm in dem Kleider-Laden verbringen, der durch seine reelle und anständige Geschäftsführung zu so kolossalen Dimensionen gewachsen ist, daß er allgemein als das größte und vollständigste Etablissement seiner Art in ganz Amerika anerkannt wird. Der Hub ist ein Laden für die Massen und hält auf Qualität; Ihr findet hier Kleider, die dem Geschmack wie dem Geldbeutel von Leuten aller Klassen entsprechen, und ganz gleich was der Preis, die Zuverlässigkeit der Waaren ist sicher.

Als ein Laden von Größerem Werthe-Geben

ist der Ruf von The Hub fest begründet; Qualität in Betracht gezogen, vermag kein anderes Geschäft mit unseren Preisen zu konkurriren; wir verkaufen billiger infolge unserer riesigen Kaufkraft; den besten Beweis bietet das Ueberzieher-Departement, dritter Floor, wo nicht weniger als 15,000 hochfeine Kleidungsstücke ausgelegt sind, zu Preisen von $10 bis zu $70; wir wünschen auf die großen Werthe in Ueberziehern für Männer und junge Männer hinzuweisen, welche wir offeriren zu

$15—$20—$25

Beachtet das Anzüge-Departement gut; es befindet sich auf dem zweiten Floor; es reicht von Quincy Straße bis Jackson Boulevard, und 18,000 Anzüge bilden das Lager; Ihr braucht nicht von einer Marke zu wählen — alle großen Fabrikanten sind hier vertreten; einige so niedrig als $10, andere so theuer bis zu $60; mit außergewöhnlichen Partien zu den folgenden Preisen: $14.75, $20.00, $25.00 und $30.00.

2,000 Paar Beinkleider für Männer und junge Männer, von durchaus reinwollenen Kammgarnen, Tweeds, und Cheviots; hübsche Streifen in Schattirungen von grau und braun; sowie schlichte schwarze Thibets, unappretirte Kammgarne und schlichte blaue Serges; sind zu haben in Peg-Top und konservativen Styles; werth $7.00 und $7.50; Samstag offeriren wir sie speziell zu $5.00.

Unsere große Abtheilung für Automobil-Kleidungsstücke und Zubehör findet die volle Würdigung der wählerischen Käufer; wir zeigen alle Modelle, welche anderswo zu finden sind, außer einigen Styles, welche nur von uns geführt werden; Anzüge und Ueberzieher für Chaffeure, genaue Kopien von französischen und englischen Modellen; Anzüge $21; Ueberzieher $26; beide charakterisiren die von The Hub gebotenen Werthe.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Ein neuer

ARROW

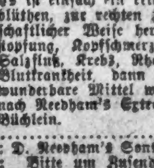
Notch Kragen

Liegt eng am Halse an, die oberen Enden schließen vorne zusammen u. es ist genügend Raum für die Krawatte vorhanden.

15c, 2 für 25. Cluett, Peabody Co., Fabrikanten Arrow-Manschetten 25 Cents das Paar.

Hämorrhoiden in 6—14 Tagen geheilt.
Euer Apotheker gibt Geld zurück, falls Pazo Salbe irgend einen Fall von Hämorrhoiden jeder Art nicht in 6 bis 14 Tagen heilt. 50c.
nov14,mofr,6m

— Ein Hauptkerl. — Offiziersbursche Jankowiak: Mach' sich rechts um, gnädigstes Herr Hauptmann! Da is sich was Liebes, winkt mit Regenschirm seiniges! — Hauptmann: Na, wer ist es denn? — Jankowiak: Is sich gnädigstes Madam Hauptfrau!



Reines Blut ist die erste Bedingung zur Gesundheit. Wißt Ihr, daß gewöhnliche rothe Kleeblüthen, richtig zubereitet, wunderbar heilende Eigenschaften besitzen und besonders wirksam als Blutreinigungsmittel sind? Klee besitzt ein abführendes Tonic, hält die Eingeweide frei von Krankheiten und in gesundem Zustande—beseitigt Unreinigkeiten.

Needham's Extract Red Clover
enthält keinen Alkohol und ist keine Patentmedizin. Es ist einfach ein reiner Extrakt ausgewählter Kleeblüthen, zur rechten Zeit gesammelt und in wissenschaftlicher Weise hergestellt. Leidet Ihr an Verstopfung, Kopfschmerzen, Gesichtsausschlag, Ekzema, Salzfluß, Krebs, Rheumatismus, oder irgend einer Blutkrankheit, dann solltet Ihr Alles über dieses wunderbare Mittel wissen. Fragt Euren Apotheker nach Needham's Extrakt. Schickt Koupon um freies Büchlein.

D. Needham's Sons, 73 Lakeside Bldg., Chicago
Bitte um Zusendung eines freien Büchleins.
Name.................................
Adresse..............................

nov4,11,18,25

KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

Spezielle Werthe für Samstag.

Damen- u. Kinder-Trachten

Wollene Sweater Coats für Damen, einfach gestrickt, einfachknöpfig, in roth und grau, regulärer Preis $1.29 — Verkaufspreis **1.00**

Gute Qual. schwarze Spunglaß Unterröcke für Damen—mit breiter Accordion pleated persischer besetzter Flounce gemacht, billig zu $1.25 — Verkaufspreis nur **98c**

Gekräuselte Bearskin Coats für Kinder — grau gemischt, roth und schwarz gemischt und in einfachen Farben — werth bis zu $6.00 — Größen 2—6 Jahre, um zu räumen, nur **2.98**

Von unserem Schuh-Dept.

Knöpf-Schuhe für Mädchen — Dongola Kid, Gunmetal Obertheil Patentspitzen, gute Sohlen, Größen 12 bis 2½ — Samstag, Paar **1.69**

Velour Knöpf-Schuhe für junge Damen — Calf Obertheil — Größen 2½ bis 5 — werth $2.50 das Paar — Samstag für **2.25**

Patent Colt Dreß Schuhe für Damen, Velvet Tops, kurze Vamps, Stage Leisten, alle Größen, werth $3.00 — Samstag das Paar **2.50**

Shinola oder 2-in-1 Schuhe-Politur, Samstag.... **7c**

Ausstattungen für Damen.

Weiße Taschentücher für Damen, fancy hohlgesäumt; reguläre 5c-Qualität — Samstag, das Stück nur **2c**

Schwere seidene Neckcord, — alle Farben — Samstag die Yard **10c**

Fancy seidenes Belting, in persischen und einfachen Farben — werth bis zu 50c die Yard, Samtag die Yd..... **25c**

Ein Sortiment von $2.00 gekleideten Puppen — um sie auszuverkaufen, Samstag.. **98c**

Männer- u. Knaben-Trachten.

Schwere blaue Flanell-Hemden für Männer, einfachknöpfig, gute Qualität, Größen 14½ bis 17—regulär zu $1.00 verkauft, Samstag nur **79c**

Seidene Reefer Halstücher für Männer — in einfachem Schwarz, Grau oder Creamfarbig — die 75c Qualität — Samstag für nur **58c**

Reinwoll. Flanell Blousen Waists für Knaben, in einfachen Farben, guter Werth zu 75c, Gr. 7—14, Samstag nur..... **55c**

Eure Sonntags-Provisionen.

Allerbeste Veal Frankfurter Style Sausage, das Pfund	10c
Bester gekochter Schinken, auf Bestellung geschnitten — bei diesem Verkauf das Pfund	29c
Sehr fancy Apfelsinen, extra groß, speziell für morgen — Dutzend	30c
Bester granulirter Zucker, das Pfund	5c
Sehr fancy Feigen, mittelmäßige Größen, das Pfund	15c
Sehr feine sortirte gemischte Candies—das Pfund	15c
Red Croß Portwein, volle Quart-Flasche	40c
1 Babbitts Cleanser frei mit 6 Stücken Babbitts Naphta Seife für	25c
Old Hickory Bourbon und Old Capitol Rye, volle Quartflasche	69c
Echte whipped Cream Caramels, das Pfund	15c

☞ Der Laden ist am Samstag Abend offen bis 10 Uhr. ☜

— Heimgegeben. — Student: Ich begreife nicht, wie Sie diese hübschen Katzen in's Wasser tragen und so tödten wollen. Ich hab' in meinem Leben noch keine Katze getödtet. — Dienstmann: Das glaube ich gern, Herr Doktor, aber um so mehr — Kater!

— In höchster Bedrängniß. — Heirathsvermittler: O, ich hoffe, trotz Ihrer enormen Schulden wird sich doch etwas Passendes für Sie finden. — Verschuldeter Heirathskandidat: Herr Maier, kann ich vielleicht gleich so lange dableiben?

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON. STS

Notiz: Anschreibe-Einkäufe, die am Samstag gemacht werden, kommen auf das Dezember-Konto, zahlbar im Januar 1911.

Samstag offeriren wir $18 und $20 Anzüge und Ueberzieher zu $12.50

Die Ueberzieher sind die berühmten 2-in-1 Kragen, Presto und Duplex Kragen-Facons; auch Chesterfield Facons; aus blauen und schwarzen Kerseys, Patent Beavers, schwarzen und Oxford Vicunas, fancy grau u. braun, helle und dunkle Schatt.

12.50
Zweiter Floor

Die Anzüge sind aus reinwoll. Stoffen gemacht, einfach blau u. schwarz; ebenso fancy graue u. braune Mischungen. Alle neuen Herbst-Modelle sind vertreten; in Größen für Männer von allen Proportionen; vorzüglich geschneidert durchweg abgefertigt.

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer zu $15— Ueberzieher in allen Modellen, 46, 50 oder 52 Zoll lang, bis zum Hals zuzuknöpfen oder Chesterfield Modelle. Die Anzüge sind hübsche Shadow gestreifte Worsteds, einfache blaue Serges und fancy gemischte Cheviots, alle Modelle, ein regulärer $25.00 Werth, zum Preise von **15.00**

Beinkleider für Männer und junge Männer, reinwoll. blaue Serge, Worsted und Cheviot, konservative oder volle Peg-Top Modelle, Größen 29 bis 52 Taillenmaß; alle Längen, $5.00 Werth, Paar zu **3.95**

Feinste Anzüge und Ueberzieher für Männer, 17.50 — Die Ueberzieher sind aus importirtem Kersey, Melton und Englischen und Schottischen Cheviots. Die Anzüge sind gemacht aus importirten Serges, Worsteds und Cheviots, in einfachen und fancy Farben, Modelle für Männer von allen Staturen, speziell für morgen zu **17.50**

Große Ausstellung von Knaben-Kleidern

$3.50 Winter-Anzüge und Ueberzieher für Knaben, 1.98 — Blaue und graue Chinchilla-Ueberzieher, bis zum Hals zuzuknöpfen, Alter 4 bis 9 Jahre. Doppelbrüstige Knickerbocker-Anzüge in hübschen dunklen Farben, sowie Cassimere, Cheviot und Worsted, Alter 8 bis 17 Jahre. Russische Blusen-Anzüge aus braunem oder grauem fancy Worsted, Eton- oder Matrosenkragen, Alter 2½ bis 8 Jahre, offerirt am Samstag zu **1.98**

$5 Winteranzüge und Ueberzieher für Knaben, 2.98 — Protector Ueberzieher, Militär Facon, volle Länge, Worsted und Tweed Anzüge in neuen Schattirungen von Braun und Grau, Norfolk und doppelbrüstige Facon, Knickerbocker Hosen, Alter 7 bis 17 Jahre. Russische Blusen- und Matrosen-Anzüge und Russische Ueberzieher, in einfachen und fancy Farben, in Größen von 2½ bis 8 Jahren, speziell für den Verkauf am Samstag zum Preise von nur **2.98**

Knaben Anzüge und Ueberzieher, 3.95. Russische und Matrosen-Anzüge blau, roth, braun, Serges, graue Worsted, Cassimere, Velour, Tweed, Cheviot; Russ. Ueberzieher, Pelzkragen u. Manschetten, blau, braun, grau' auch Protector u Chinchilla, 2 bis 10 Jahre. **3.95**

75c und $1 Knickerbocker-Hosen für Knaben, 45c. Blaue eSrge, schwere Winter-Cassimere, Cheviot und fancy Tweed, in Hunderten von dunklen fancy Farben, in Größen von 4 bis 17 Jahren, speziell für den Verkauf am Samstag zu **45c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Mex. Aufstand unterdrückt?

Laredo, Tex., 25. Nov. Amtliche Angaben, welche dem hiesigen mexikanischen Konsul Diebold zugingen, behaupten, daß in ganz Mexiko jetzt die Ruhe wiederhergestellt sei, außer im Guerro-Distrikt des Staates Chihuahua, wo nur noch 200 Aufständische ihr Wesen trieben.

Der Aufstandsführer Madero soll, einer Nachricht zufolge, welche dem Präsidenten Diaz selbst zuging, in einem Kampf gegen Regierungstruppen und Landjäger schlimm verwundet vom Pferde gestürzt sein.

Madero's ganzes Eigenthum, soweit es sich in Mexiko befindet, wird konfiszirt.

Die Stadt Torreon war niemals von den Aufständischen eingenommen worden; auch manche andere Meldungen waren stark übertrieben!

Schlimmes Bostoner Hotelfeuer.

Boston, 25. Nov. Eine Feuersbrunst zerstörte frühmorgens „Youngs Hotel" an der Winthrop Beach.

Eine Mutter, Mrs. John C. Beggs, und ihr Sohn sprangen aus einem Fenster und wurden so schwer verletzt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen können. Die übrigen 35 Insassen des Hotels jedoch sind, soweit bekannt, sämmtlich mit heiler Haut davongekommen.

Das Hotel brannte, nebst einem Automobilspeicher und zwei „Cottages" vollständig nieder.

Neues Automobilunglück.

Kansas City, Mo., 25. Nov. Fünf Personen wurden verletzt, darunter eine tödtlich, als das Automobil, in welchem sie fuhren, vier Meilen südlich von hier gegen einen Telephonpfosten krachte. Der Kraftwagen hatte zur Zeit eine hohe Schnelligkeit.

Die Namen der Verletzten sind:

Richard L. Davis, tödtlich; John Dooley, Judd Waldo und Gattin, Guy Fisher, farbiger Chauffeur.

Ausland.

Im deutschen Reichstag.

Berlin, 24. Nov. Die angekündigte Anfrage der Sozialdemokraten über die hohen Fleischpreise ist bereits im Reichstage zur Sprache gekommen.

Der Vizekanzler von Delbrück wies darauf hin, daß der Reichskanzler auf Ersuchen süddeutscher Regierungen, die Einfuhr einer bestimmten Anzahl Schweine und Rinder pro Woche aus Frankreich gestattete; aber die Einfuhr von Rindvieh aus Amerika sei wegen des Texasfiebers nicht statthaft und würde auch ohnedies wegen der Bestimmungen des deutschen Fleischschaugesetzes nicht erlaubt werden können.

v. Schorlemer, der preuß. Landwirthschaftsminister, behauptete, die Höhe der Fleischpreise komme nur von dem ungenügenden einheimischem Angebot.

Rupp (konservativ) hielt nur die Zwischenhändler für die hohen Fleischpreise verantwortlich und bekämpfte vollständig das Oeffnen der Grenzen für ausländisches Vieh.

Das Bitters hat solch allgemeine Zufriedenheit in Fäller von Unverdaulichkeit Kopfschmerzen, Verstopfung, Billiosität, Erkältung, Grippe und Malaria hervorgerufen, daß es mit Recht das Beste genannt wird. — Eine Probe wird Euch überzeugen

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Depeschenbotenjungen der „Western Union" in New York streiken.

— Kurz nachdem er gesagt: „Ich habe keinen Grund zu danken," erschoß sich im Zentralpark der 25jährige Michael McGee.

— J. Armstrong Drexel erreichte zu Point Breeze, bei Philadelphia, mit seiner Flugmaschine die größte, bis jetzt erzielte Höhe: 9970 Fuß.

— Hochfluth im ganzen Bering-Flußthal Alaskas durch Losbrechen eines inneren Gletschersees riß viele Goldsucherhütten weg, und man fürchtet, daß viele Menschen umgekommen sind.

— Zu Anderson, Ind., erschoß der Maschinist Frank Rickets seine, getrennt von ihm lebende Gattin und Frau Britten, bei der sie gewohnt. Er ist in Haft und behauptet, in Nothwehr gehandelt zu haben.

— Unser Generalpostmeister wird in seinem Jahresbericht die Einführung einer Packetpost in beschränktem Maße empfehlen; er glaubt indeß, daß bald die Einrichtung einer allgemeinen Packetpost folgen wird.

— Das vierjährige Söhnchen von Karl Groß in New York, auf dem Wege, sich etwas Zuckerwerk für einen Penny zu kaufen, den ihr gestern die Mama gegeben, wurde von einem Straßenbahnwagen getödtet!

— Einbrecher ermordeten bei Dutch Neck, N. J., den 80jährigen Presbyterianergeistlichen Andrew L. Armstrong. Später wurde der Sohn des Pastors nebst einem anderen Mann verhaftet, — man weiß noch nicht, ob als Zeugen oder als Verdächtige.

— Ohio's Staatsobergericht entschied, daß kein Unterschied zwischen Bier und „Beinahebier" sei, soweit die Bezahlung Schanksteuer in Betracht komme; und daß auch letzterer Stoff in Prohibitionsdistrikten nicht mehr verkauft werden dürfe.

— Die Heilsarmee in New York — die am Danksagungstag übrigens Vieles zur Speisung der Armen that, — benutzte den Tag auch zu einer „Wasserwagenparade"; an der Spitze dieser, gegen den „Teufel Alkohol" gerichteten Parade fuhr ein Sprenkelwagen mit einem „bekehrten Trunkenbold", und 1500 Personen sollen darauf das Enthaltsamkeitsgelübde unterzeichnet haben.

Ausland.

— Neuer allgemeiner Streik in Huelva, Spanien, der aber rasch geschlichtet wurde.

— Gestorben ist in Rom Kardinal Sanminiatelli; dadurch werden die Vakanzen im Kardinalskollegium auf 19 erhöht.

— Als Nachfolger des Fürsten Ernst von Hohenlohe-Langenburg wurde der deutsche Reichstagsabgeordnete Georg Schultz zum Vizepräsidenten des Reichstags gewählt.

— 7 neue Cholerafälle und 3 Todesfälle in Italien während 24 Stunden. 130 Personen, die in seuchenverdächtiger Nachbarschaft wohnen, wurden unter Quarantäne gebracht.

— Die Angabe, daß die ganze Mandschurei von der Beulenpest verseucht sei, wird in S. Petersburg in Abrede gestellt. Cholerafälle sollen mit Pestfällen verwechselt worden sein.

— Wie erwartet ist der arbeitsunfähige böhmische Landtag heimgeschickt worden. Das abermalige Scheitern der deutsch-schechischen Ausgleichsverhandlungen bedeutet für Böhmen eine schwere Schädigung.

— Zum Bürgermeister von Metz wurde der, bisher in Straßburg thätige Regierungsrath Dittmar ernannt, und damit die Vakanz ausgefüllt, welche durch Dr. Böhmers Berufung auf den Posten des Unterstaatssekretärs vom Reichskolonialamt entstand.

— Auch gestern Abend wieder Suffragettenunruhen in London; an einer Anzahl Regierungsgebäude die Fenster eingeworfen; 20 Verhaftungen. — Die vorher verhafteten Suffragetten wurden zu Geldstrafen von je $10 bis $25 oder zu 2 bis 5 Wochen Gefängniß verurtheilt. Alle wählten das Letztere.

— Aus Havana, Kuba, wird gemeldet: Seit dem Leichenbegängniß für den kubanischen Patrioten Marimo Gomez hat kein so großartiges hier mehr stattgefunden, wie das für den Mädchenhändler Alberto Yarini, der von einem französische Konkurrenten erschossen wurde, — und diese Ehrung durch fast alle Klassen erfolgte nur wegen Yarini's amerikanerfeindlichen Auftretens!

— Der, jetzt in Paris weilende, mexikanische General Reyes stellte die Angabe in Abrede, daß er heimkehren und sich den Aufständischen anschließen werde. Er sprach sich auch nicht besonders günstig über den Aufständischenführer Madero aus und sagte, dieser habe keine Laufbahn aufzuweisen, welche ihm die Sympathien der besseren Klassen verschaffen könne, und sei ohne Einfluß in der Armee.

Lokalbericht.

Wieder ausverkauft.

Das oberbayrische Bauernspiel erweist sich als höchst zugkräftig.

Zweimal haben gestern die Bauernspieler im Bush Temple-Theater vor ausverkauftem Hause gemimt am Nachmittag im „Dorfpfarrer" und am Abend in „Die Z'widerwurz'n," einer wissermaßen ins Oberbayrische übersetzten „Zähmung der Widerspenstigen". Bei beiden Vorstellungen mußten Viele, die es versäumt hatten, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen, mit dem für die Direktion fröhlichen Bescheid, daß nichts mehr zu haben sei, unverrichteter Sache wieder fortgehen. „Der Dorfpfarrer" war zu Anfang des Gastspiels schon gegeben worden, „Die Z'widerwurz'n" wurde dagegen erstmalig aufgeführt und wird bis zum Sonntag Abend auf dem Spielplan bleiben. Die Titelrolle, das starrsinnige Dirndl, das mit den eigenen Waffen geschlagen wird, spielt Babette Kramer ganz vorzüglich, und sie hat in Willi Söllner als „Flossenmartl" einen ebenbürtigen Partner. Auch Sepp' Rettenbeck als „Wurzenbauer" und Mirzl Staller als „Kreszenz" werden ihren Rollen in bester Weise gerecht. Hans Adelmann, Mat Staller, Hansi Etzer, Ferdl Kramer u. Valtl Kost sind gute Vertreter der kleineren Rollen. Das Zusammenspiel ist vortrefflich, das Stück ist sehr nett geschrieben, und es wird daher Keinen gereuen, sich die wackeren Spieler auch in der „Z'widerwurz'n" einmal anzusehen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.75
Oesterreich: 100 Kronen	20.22
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.76
Rußland: 100 Rubel	51.70

Die Korporationssteuer.

Binnensteuereinnehmer Fitch hat mit der Versendung der Formulare an die Tausende von Korporationen begonnen, welche über ihren Geschäftsbetrieb und ihre Reineinnahmen ihm bis Ende Juni 1911 auf den Füllbogen berichten müssen. Im laufenden Bundesverwaltungsjahre wurden im Chicagoer Bezirk etwa $2,350,000 an Korporationssteuern vereinnahmt.

* Heute wird hier mit dem Verkauf von Marken für den Fonds der Roth-Kreuz-Gesellschaft begonnen. Das Hauptquartier für die Verausgabung der Marken befindet sich Nr. 158 Adams Straße, Zimmer 411.

* Die South-Juergens Motor Co. klagt im Stadtgericht gegen den Ald. Stanley Kunz auf Zahlung für einen Kraftwagen, den der Ald. im Auftrage Anderer als Geschenk für Bischof Rohde gekauft hat.

Erschöpft?

Belebt die Nerven, stärkt den Magen, reinigt das Blut, und nehmt einen neuen Halt an die Gesundheit durch Einnehmen von

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25c.

Ein Geschenk für Alle!

Eine große Offerte an die Leser der „Abendpost".

Selten in der Geschichte einer großen Stadt, wie Chicago, ist es möglich, etwas von wirklichem Werth umsonst zu erhalten, und doch bietet sich eine derartige Gelegenheit morgen in der Drogen-Abtheilung von Wieboldt & Co.'s Department Store, an Milwaukee Ave., nahe Paulina Str., wo am Samstag, den 26. November, während des ganzen Tages auf Verlangen ein reguläres Probe-Packet von Campholin erhältlich ist, ein Heilmittel, das in Form einer Salbe hergestellt ist, bestehend hauptsächlich aus Kamphor, Menthol-Extrakten und Oelen, so zusammengesetzt, daß sie eines der größten Heilmittel der Natur gegen Rheumatismus, Schmerzen, Rückenschmerzen, Lähmung, Steifheit in den Gliedern, Entzündungen und Erkältungen in der Brust, Verrenkungen und Neuralgie bilden.

Alles, was Ihr zu thun braucht, ist, etwas davon über die angegriffenen Theile zu reiben, und in kurzer Zeit erzeugt es eine Wärme, stärkt die Zirkulation und beseitigt den Blutandrang (die Ursache aller Pein und Schmerzen), und sofortige Erleichterung ist die Folge. Wenn die Leser dieser Zeitung nur zu mindesten den wahren Werth von Campholin zu würdigen wüßten, es würde nicht eine einzige Familie in ganz Chicago sein, die nicht von dieser großartigen Gelegenheit Gebrauch machen würde. Wenn Ihr nicht selber gehen und Euch ein Packet holen könnt, ersucht einen Freund, der den Weg macht, darum, Euch eins mitzubringen, da dies eine Gelegenheit ist, die sich sehr selten bietet. Beachtet aber, daß die Probe-Packete nur in der Drogen-Abtheilung von Wieboldt & Co.'s großem Department Store, an Milwaukee Ave., nahe Paulina Str., morgen, Samstag, den 26. November, zu erhalten sind.

Dynamit gefunden.

Polizei muthmaßt, daß der Sprengstoff verbrecherischen Zwecken dienen sollte.

Beim Spiel fand der 16jährige Edward Thomson, Nr. 1833 Nord 40. Ave., in einem überbrückten Graben an der Diversey und Nord 48. Ave., gestern Abend eine Stange Dynamit. Ohne zu wissen, was es war, brachte er die Stange nach Hause, wo sein Vater sie ihm abnahm und der Polizei übergab. Diese fand an der Stelle achtzehn Stangen. Die Beamten vermuthen, daß der Sprengstoff zur Zerstörung der Anlage der Federal Steel Fixture Co. Nr. 4545 West Homer Straße, dienen sollte, wo vor einem Monat zwanzig Leute infolge eines Streits über den Lohn die Arbeit eingestellt hatten. Die Sache war aber schon nach einigen Tagen beigelegt und der Streik beendet worden, wie Mitglieder der Firma heute versicherten. In den letzten Tagen hatten sich vier oder fünf Männer in verdächtiger Weise in der Nähe der Fabrik herumgetrieben, und das hat die Polizei auf die Vermuthung gebracht, daß ein Dynamitverbrechen geplant wurde.

Davidson gefunden.

Der frühere Bahnpräsident in ärztlicher und anderer Obhut in Chicago.

A. J. Davidson, der frühere Präsident der St. Louis & San Franzisko-Bahn, welcher seit mehreren Wochen vermißt wurde, befindet sich in einem Hotel an der Michigan Ave. nahe Adams Straße, in ärztlicher Behandlung und unter Obhut des Polizeibeamten des Kongreß Hotels, welcher ihn gesucht hatte, nachdem eine von der Hotelverwaltung eingelöste Anweisung Davidsons auf eine St. Louiser Bank vor zwei Monaten für werthlos erklärt worden war. Wie es heißt, wird die Anweisung nebst verschiedenen anderen von Freunden Davidsons eingelöst werden. Davidson war mit seiner Gattin häufig Gast im Kongreß Hotel und seine Rechnungen sollen oft in die Tausende von Dollars gegangen und stets prompt bezahlt worden sein. Wo Davidson sich seit seinem Verschwinden von Chicago aufgehalten hat, will er nicht sagen. Er ist angeblich jetzt mittellos und hochgradig nervenleidend. In St. Louis wurde seine Hauseinrichtung unter einem Zahlungsurtheil beschlagnahmt, und seine Gattin prozessirt dort um deren Wiedererlangung.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. Nov.
Weizen—					
Dez	.90⅝-½	.91⅛	.90⅝	.91-⅛	.91⅛
Mai	.96⅞-⅞	.91-⅛	.96⅞	.97-⅛	.97⅝
Juli	.93½-¾	.93⅝	.93¼	.93⅝	.94
Mais—					
Dez	.44⅛-43⅞	.44⅝	.43⅞	.44⅜	.44⅜-½
Mai	.46⅞-¼	.47⅛-⅜	.46⅞	.47⅛-¼	.46⅞-47
Juli	.47⅞	.48¼	.47⅞	.48⅛	.47⅜
Hafer—					
Dez	.30⅝-⅞	.31	.30⅝	.31	.30⅞-31
Mai	.33⅞	.34⅛-¼	.33⅞	.34⅛-¼	.34-⅛
Juli	.33⅝	.34	.33-⅛	.34	.34
Gepökl. Schweinefleisch—					
Jan	17.00	17.02½	17.00	17.02½	17.15
Mai	16.17½	16.20	16.17½	16.17½	16.22½
Schmalz—					
Nov	10.00	10.00	9.90	9.90	10.00
Jan	9.75-72½	9.75	9.70	9.70	9.77-80
Mai	9.40-45	9.45	9.40	9.42-45	9.50
Rippchen—					
Jan	9.00	9.00	8.97½	9.00	9.05
Mai	8.80-82½	8.82½	8.80	8.80	8.82½

Unglücklicher Sturz.

Frau Minnie Schaumburg wurde innerlich verletzt.

Ende mit Schrecken.

Kraftdroschke stieß mit einer Elektrischen zusammen. — Drei Fahrgäste mehr oder minder schwer verletzt. — Grobe Fahrlässigkeit. — Jäh dahingerafft.

An 35. Straße und S. Western Ave. stolperte gestern Abend die 54jährige Frau Minna Schaumburg über eine lose Planke, schlug lang hin und erlitt außer Quetschungen und Schrammen innerlich schwere Verletzungen. Die Verunglückte befindet sich in ihrer Wohnung, Nr. 3527 S. Mozart Str., in ärztlicher Behandlung.

Verkehrs-Unfälle.

Eine Kraftdroschke, in der C. L. Frame, Nr. 4783 Lake Ave.; C. F. Pike und Frau G. A. Smith saßen, stieß gestern an 47. Straße und Woodlawn Ave. mit einer Elektrischen zusammen und wurde gegen den Prellstein geschleudert. Bei dieser Gelegenheit erlitt Frame zwei Rippenbrüche, während Pike und Frau Smith mit Quetschungen und Schrammen davonkamen.

Um an North Ave. und Lake Shore Drive einem von einer Dame gerittenen Pferde auszuweichen, sprang gestern der 65jährige John Nelson, Nr. 509 West Madison Straße, zur Seite und in den Pfad eines von Thomas Barnett, Nr. 2156 N. Halsted Straße, bedienten Kraftwagens. Er wurde im nächsten Augenblick über den Haufen gefahren. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, gaben die Aerzte der Hoffnung Ausdruck, ihn am Leben erhalten zu können.

An W. Chicago Ave., nahe Artesian Park, wurde gestern Abend John Marks, Lehrmeister der Fußballriege des St. Viator College und Mitglied der Fußballriege des Dartmouth College, von einer Southport Ave.-Elektrischen über den Haufen gefahren. Er war bewußtlos, als die Polizei ihn nach dem Great Northern-Hotel, wo er abgestiegen ist, schaffte. Seine Freunde wollen ihm, sobald als angängig, Aufnahme in einem Hospital verschaffen. Er wird voraussichtlich genesen.

Sausekoller.

Wegen angeblich unsinnig schnellen Fahrens wurden gestern verhaftet: W. A. Bradwell, Nr. 4758 Champlain Ave.; J. T. Brown, Nr. 1706 Indiana Str.; Joseph Burger, Nr. 51 Howe Str.; Arthur C. Carwardin, Nr. 2611 Ost 76. Str.; H. A. Foß, Nr. 4620 Lake Ave.; A. Loudon, Nr. 2441 Michigan Ave.; Ben McGee, Mitglied der Chicago Athletic Association; Clarence Sigwalt, Nr. 4129 Calumet Ave., und Frank Zugley, Nr. 1037 La Salle Ave.

Gewaltsames Ende.

Vor ihrer Wohnung, Nr. 2158 Warren Ave., wurde vorgestern Abend die 74jährige Wittwe Angelina Warner von einem Einspänner überfahren und getödtet. Der fahrlässige Kutscher ist entkommen. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

Der Gatte der Verstorbenen war der Gründer der Firma Warner & Wilbur.

Beim Versuche, an Wellington Str. die Clybourn Ave. zu kreuzen, trat vorgestern Nachmittag die 47jährige Frau Kate Stocker, Nr. 2948 N. Leavitt Straße, in den Pfad einer Elektrischen, wurde von dieser überfahren und erlitt Verletzungen, denen sie schon nach wenigen Minuten erlag. Die Leiche wurde von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 2848 Belmont Ave. geschafft.

Blieb unentschieden.

Frl. Riegel hatte $10,000 Schadenersatz beansprucht.

Die Jury, vor der die Klage verhandelt wurde, die Frl. Adelaide Riegel gegen die Chicago City Railway Company anhängig gemacht hatte, wurde gestern Morgen, nachdem sie erklärt hatte, auf einen Wahrspruch sich nicht einigen zu können, von Richter Moran entlassen. Heute sandten die Geschworenen dem Kadi, der es ihnen ermöglicht hatte, die Danksagungsbraten im Kreise ihrer Familie zu verzehren, ein Dankschreiben.

Frl. Riegel wurde im September 1908, als der von ihr benutzte Kraftwagen mit einer Elektrischen zusammenstieß, auf's Pflaster geschleudert. Auf Grund dieses Unfalls hatte sie die Straßenbahngesellschaft auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

Kam ums Leben.

In der Anlage der Firma Armour & Co. auf den Viehhöfen wurde heute Morgen der 36jährige Stanislaus Masilious, Nr. 4500 S. Wood Str., von dem herumschwingenden Ausleger eines Hebekrahns in den Rücken getroffen und fast auf der Stelle getödtet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4635 Wallace Straße.

Ungebetene Gäste.

Während B. M. Mai und Angehörige gestern ausgegangen waren, statteten Einbrecher der verlassenen Wohnung, Nr. 4308 Kenmore Ave., einen Besuch ab und stahlen Schmuck und Pelzsachen im Gesammtwerthe von $1,560. Sie haben sich und ihre Beute in Sicherheit gebracht. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Leset die „Sonntagpost"

MANDEL BROTHERS ersuchen die Besucher der Land- und Stadt-Ausstellung freien Gebrauch zu machen von ihren verschiedenen Laden-Bequemlichkeiten.

$25 u. $30 Anzüge u. Ueberzieher, $20

Ihr lauft keine Gefahr, indem Ihr Euren neuen Anzug oder Ueberzieher aus diesem Sortiment wählt. Sie sind sämmtlich von zuverlässigen Stoffen, und korrekt geschneidert.

Ueberzieher-Modelle sind in den neuen convertible Kragen-bis zum Hals zuzuknöpfen und volle Länge Rücken-Effekten; Oxford graue und neue Diagonal-Gewebe; reguläre $25 und $30 Sorten, für $20.

Diese Anzüge sind in den neuesten und fashionabelsten Stoffen; graue und braune Tweeds, schwarze und blaue Serges und unappretirte Kammgarne; $25 und $30 Werthe, für $20.

$4 und $5 Männer-Westen zu 2.65

Das ganze Ueberschuß Lager eines Fabrikanten von feinen Waaren, welche in diesem Jahre noch besser waren, als je zuvor.

Mandel Brothers

Blutiger Auftritt.

Streikbrecher in die Enge getrieben, greifen zum Revolver.

An W. Oak und Larrabee Str. ereignete sich heute Vormittag kurz nach elf Uhr ein stürmischer Auflauf, bei welchem Schüsse fielen, Ziegel geschleudert wurden und drei Personen verwundet wurden. Streikende Gewandmacher überfielen Streikbrecher, und ein Polizeiaufgebot kam in einem Wagen zur Stelle.

Verhaftet wurden als des Schießens verdächtig die beiden Streikbrecher Vincent Belleno, 5206 W. Chicago Ave., und seine Frau Anna, bei denen angeblich ein Revolver gefunden wurde. Die Verwundeten sind:

John Kelaith, Miteigenthümer der Wirthschaft 916 Larrabee Str., Schuß in die rechte Hand und in die linke Schulter, wurde ins Passavant-Hospital gebracht.

George Gabler, gleichfalls Mitinhaber jener Wirthschaft, am rechten Arm und im Rücken verwundet, Zustand bedenklich, im Passavant-Hospital.

Albert Alista, wohnhaft Nr. 1111 Gault Court, Schuß im rechten Oberschenkel; wurde in seine Wohnung gebracht.

Kelaith und Gabler wurden von Kugeln getroffen, die durch das Fenster der Wirthschaft flogen; der Alista befand sich auf der Straße.

Das Ehepaar Belleno wurde angeblich von Streikposten angegriffen, welche Beide schlugen und die Frau niederwarfen. Eine sich schnell ansammelnde und mit den Streikern sympathisirende Menge soll die Angreifer noch angehetzt haben, so daß die Ueberfallenen schließlich Revolver zogen und feuerten, worauf die Menge, als dann Alista niederfiel und Kenaith und Gabler blutend auf die Straße liefen, auseinanderstob.

Ein in der Nähe befindlicher Polizist, Germanson, eilte mit gezogenem Revolver hinzu und wurde mit Steinwürfen empfangen, drang aber trotzdem zu dem von der Menge umringten Ehepaar Belleno durch. Beide bluteten aus Gesichts- und Handwunden. Germanson trieb die Menge zurück und führte das Paar in die Wirthschaft, bis Mannschaften von der Chicago Ave.-Bezirkswache kamen und sie dorthin brachten. Beide sollen das Schießen zugestanden und gesagt haben, sie seien in Angst um ihr Leben gewesen.

Als die Mannschaften kamen, hatte die Menge sich zerstreut, und Detektives suchten den italienischen Bezirk nach Theilnehmern an dem Tumult ab, an dem fast 500 Leute theilgenommen haben sollen. Da mehr als ein Dutzend Schüsse abgefeuert worden sind, wird angenommen, daß außer Belleno und Frau noch Andere geschossen haben.

In der Nähe des Schauplatzes des heutigen Tumults haben schon mehrere ähnliche Auftritte sich abgespielt.

Unbedeutender Brand.

In der Wohnung von John C. Meserme, Nr. 954 Webster Ave., brach gestern Nachmittag Feuer aus, das ein schadhafter Rauchfang verursacht hatte. Der Brand wurde gelöscht, ehe nennenswerther Schaden angerichtet worden war.

* Den siebenten der vom Fieldmuseum veranstalteten Vorträge in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts hält morgen Nachmittag um 3 Uhr Dr. W. J. McGee aus Washington, D. C., über: „Die materielle Grundlage der Fortdauer des amerikanischen Volkes".

Bruch ohne Messer geheilt.

Dr. Flint.

Leute mit einem Bruch, welche durch Dr. Flints einmalige Behandlung ohne Schneiden oder Chloroform geheilt zu werden wünschen, sollten sofort vorsprechen, solange die niedrigen Raten vorhalten. Wir heilen viele Fälle für nur $15. Werbet geheilt und werft Euer Bruchband fort.

Noch 5 geheilte Männer:

Chicago, Ill.—John Vesper, 712 E. 75. Str., war 20 Jahre bruchleidend.
Beecher, Ill.—Alfred Brands, sandte mehrere Freunde, die ebenfalls kurirt wurden.
Chicago, Ill.—F. Siebert, 105 Throop Str., litt 12 Jahre an doppeltem Bruch, vor 5 Jahren geheilt.
Chicago, Ill.—Rev. P. J. Izard, 2321 Monroe Str., 17 Jahre bruchleidend.
Chicago, Ill.—Leon Mayer, 564 W. 12. Str., litt 16 Jahre an doppeltem Bruch.

Spreat vor oder schreibt. Ihr seid höflich zu einer freien Konsultation über Euren Fall bei uns eingeladen.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Montags u. Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abends; Sonntags von 9 bis 12 Vorm.

Dr. FLINT.
260 State Str., 2. Floor
zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 989. Probstein, 163 State Str., sowie 1561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.

Die Meinungen getheilt.

Fest steht nur, daß Farly gestern Nachmittag starb.

Edward H. oder Terence Farley, der seit zwölf Jahren in der Herberge Nr. 301 Clark Str. wohnte, ist gestern Nachmittag um zwei Uhr im County-Hospital gestorben. Die Hospitalverwaltung behauptet, daß Entkräftung durch Hunger, die Polizei, daß Alkoholismus, und die Freunde des Verstorbenen, daß Altersschwäche den Tod herbeigeführt habe.

Den Angaben der Polizei gemäß hieß der Verstorbene mit seinem Vornamen Edward, denen der Freunde gemäß Terence. Im Polizeibericht ist sein Alter mit 65 Jahren angegeben, während die Freunde versichern, daß er 70 Jahre auf dem Rücken hatte.

Bestohlen.

Im Laden Nr. 217 State Straße wurde Frau M. Phillips, Nr. 6118 Greenwood Ave. um ein Handtäschchen bestohlen, das $585 enthielt.

Sie hatte das Täschchen, während sie Waaren in Augenschein nahm, auf den Ladentisch gelegt. Als sie es an sich nehmen wollte, war es verschwunden.

In einer Halsted Str.-Elektrischen wurde gestern Nachmittag Fred Friedenfeld, Nr. 1638 S. Halsted Straße, von Taschendieben die $262 enthaltende Börse aus der Tasche gezogen. Die Thäter sind entkommen.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ = Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Herren oder Diener?

An seiner schönen neuen Kriegsflotte erlebt Brasilien wenig Freude. Da sie ebenso wenig den Kampf mit einem auswärtigen Feinde zu gewärtigen hat, wie unsere eigene, und da sie nicht, gleich dieser, in den europäischen Häfen Vergnügungsbesuche machen kann, so werden ihre Mannschaften arg von der Langeweile geplagt. Um etwas Abwechslung in ihr eintöniges Dasein zu bringen, haben sie gestreikt, oder wie es in der Militärsprache heißt, gemeutert. Sie verlangen höheren Sold, Einführung der Doppelschicht vermittels Vermehrung der Bemannungen und Abschaffung der Prügelstrafe. Damit aber ihre Beschwerden sofort berücksichtigt werden, haben sie einige ihrer Offiziere ermordet, die Stadt Rio de Janeiro durch Warnungsschüsse eingeschüchtert und endlich das größte der Kriegsschiffe vor dem Verwaltungsgebäude Aufstellung nehmen lassen. Der Präsident und der Senat sollen ihnen denn auch ohne Zögern Straflosigkeit und die Erfüllung ihrer bescheidenen Wünsche zugesagt haben, und vom Abgeordnetenhause erwartet man dasselbe. Denn da die Meuterer auch ohne Offiziere sehr gut zu manövriren und zu schießen verstehen, so haben sie vorläufig die Oberhand über die bürgerliche Regierung. Somit hat die Kriegsflotte, die zur Vertheidigung des von keiner Seite her bedrohten Vaterlandes angeschafft wurde, den ersten ernsthaften Angriff auf dieses Vaterland gemacht.

Daß dergleichen auch in den Ver. Staaten sich ereignen könnte, ist „selbstverständlich“ undenkbar. Wir haben zum Glück so heidenmäßig viel Geld, daß wir uns den Luxus gestatten können, unsere Kriegsflotte „Uebungsfahrten“ in allen Meeren veranstalten zu lassen. Auf diese Weise werden die Mannschaften nicht allein beschäftigt, sondern sie erhalten auch Gelegenheit, — was in den Anwerbungsplakaten besonders hervorgehoben wird — die Welt zu sehen und sich in den fremden Häfen vorzüglich zu unterhalten. Wenn sie, wie erst kürzlich in Brest und anderen Hafenstädten Frankreichs und Englands, Fenster einwerfen und Keilereien veranstalten, so wird das der überschäumenden Jugend zugute gehalten. Nur fremde und besonders deutsche Nörgler, die den Land- und Seesoldaten jegliche Selbstständigkeit rauben wollen, können von der Disziplinlosigkeit der amerikanischen Marine reden.

Immerhin gibt die Meuterei in Brasilien fast ebenso viel zu denken, wie der Eisenbahnausstand, der vor einigen Wochen die französische Republik so schwer gefährdete und nach den Angaben des Ministers Briand sogar eine Verschwörung zu ihrem Untergange bedeutete. Es ist nämlich unverkennbar, daß in allen neuzeitlichen Republiken die öffentlichen Angestellten einfach als Lohnarbeiter betrachtet sein wollen und ebenso gut das Organisations- und das Ausstandsrecht beanspruchen zu dürfen glauben, wie alle anderen Arbeiter. Hat dieser Geist bisher noch nicht die amerikanischen Streitkräfte erfaßt, so regt er sich um so stärker unter den Postbeamten, Polizisten und Feuerwehrleuten. Diese wenden sich über ihre Vorgesetzten hinweg unmittelbar an den Kongreß, bezw. an die Gemeinderäthe. Sie sammeln Kriegskassen und gründen politische Verbände, deren Einfluß schon mancher Volksvertreter zu seinem Leidwesen gespürt hat. Vermuthlich wären sie schon längst zum Streik geschritten, wenn nicht ihre politischen Einschüchterungsmethoden fast immer wirksam gewesen wären. Heer und Flotte aber sind wohl nur deshalb noch nicht in die Agitation hineingezogen worden, weil sie über zu weite Gebiete verstreut sind, und weil die meisten Angeworbenen nach verhältnißmäßig kurzer Dienstzeit wieder in's bürgerliche Leben zurücktreten. Es ist jedoch keineswegs sicher, daß sich diese Schwierigkeiten niemals überwinden lassen, d. h. daß nicht auch die Land- und Seekrieger Mittel und Wege finden werden, ihren Forderungen Nachdruck zu verschaffen. Warum sollten nicht die „Aktiven“ durchzusetzen versuchen, was die „Veteranen“, wie ein Blick auf die Pensionsbewilligungen zeigt, bereits erreicht haben?

Als noch das „Beutesystem“ in vollem Umfange bestand, mußten auch die Unterbeamten bei jedem Regierungswechsel der Entlassung gewärtig sein. Sie hatten deshalb weder Zeit, noch Lust, auf die „Verbesserung ihrer Lage“ hinzuwirken. Die mehr oder weniger zum Durchbruch gelangte Zivildienstreform sichert ihnen ihr Amt, solange sie nichts zu schulden kommen lassen, und sogar die stufenweise Beförderung nach Maßgabe ihrer Verdienste. Statt sich aber dieser werthvollen Errungenschaft zu freuen, sind sie nur unzufriedener und begehrlicher geworden. Kraft ihrer Organisation wollen sie nicht nur Gehaltserhöhungen, sondern auch die Einführung von Ruhegehältern auf Kosten der Steuerzahler erzwingen, deren große Masse keine Pensionsanwartschaften hat. Sollen aber die Republiken sich von ihren Dienern Vorschriften machen lassen müssen? Das ist auch eine „Frage“, deren Lösung nicht hinausgeschoben werden darf.

„Welch' ein Wandel“!

Was der Mensch ist, das soll er ganz sein. Heute mehr als früher. Denn die großen Fortschritte und Errungenschaften, die auf jedem menschlichen Thätigkeitsgebiete zu verzeichnen sind, stellen immer größere Anforderungen an die Nachfolger, und nur durch volle Hingabe an die Arbeit mag es gelingen, sich das schon erreichte Wissen anzueignen und den klaren Einblick zu erlangen, der für den erfolgreichen Weiterbau Vorbedingung ist. Wer aber sein ganzes Können seiner Berufsarbeit widmet, „mit Leib und Seele“, wie man so sagt, in seinem Beruf aufgeht, der wird selten zufrieden sein mit der Rolle, die diesem von der Gesellschaft in dem großen Drama der Lebens eingeräumt wird. Er wird für seinen Beruf größere Wichtigkeit beanspruchen, als die große Masse ihm zugesteht, und nach Vergrößerung, Stärkung und Ausdehnung seiner Wirksamkeit und Mehrung seines Einflusses streben.

General Fred D. Grant hat niemals irgend welche politische Neigungen erkennen lassen und sich auch dem geschäftlichen Getriebe fern gehalten. Er ist Berufssoldat, und nichts Anderes als Soldat. Da ist es nur natürlich, daß ihm die Rolle, die die Armee hierzulande spielt, nicht genügt; daß er das Heer der Ver. Staaten ganz bedeutend vermehrt und seinen Einfluß ausgedehnt und erhöht sehen möchte. Wenn er erklärte, die Ver. Staaten sollten den großen europäischen Nationen nacheifern und sich unverzüglich eine der Größe des Landes und der Bevölkerungszahl entsprechendes stehendes Heer zulegen, so brauchte deshalb auch der Aengstlichste noch lange nicht Schlimmes zu „ahnen“ — etwa auf den Gedanken kommen, der General wisse etwas von drohenden Verwickelungen mit einem Nachbarlande, oder von geheimen Kriegsplänen einer Großmacht gegen uns, und dergleichen mehr. Für einen Berufssoldaten wäre es sonderbar, wenn er n i c h t das Heer vermehrt und seinen Einfluß erhöht haben möchte, ist eine dahingehende Forderung nur natürlich, und bleibt sich's gleich, ob oder wie er sie begründet. Dennoch mag sich's lohnen, zu hören, was General Grant gestern einem Interviewer gegenüber über die Heeresfrage äußerte, denn es wird dadurch ein sich seit einigen Jahren langsam vollziehender Sinneswechsel angedeutet, der in hohem Grade interessiren muß.

General Grant meint, die Bundesarmee sollte auf 250,000 Mann gebracht werden, so daß wir binnen wenigen Jahren rund eine Million ausgebildete Soldaten unter uns haben würden, für gewöhnlich friedlicher Arbeit nachgehend, jedoch jederzeit bereit und befähigt, zum Schutze des Vaterlandes die Waffen zu ergreifen und in's Feld zu ziehen. Er meint das sollte, oder könnte, in der Weise geschehen, daß das Land in Militärbezirke eingetheilt würde, deren jeder jedes Jahr eine seiner Bevölkerungszahl entsprechende Anzahl Rekruten zu stellen hätte, die nach ihrer Ausbildung zu entlassen und als Reservisten zu führen wären. Kurz, er befürwortet eine Art Militärzwang — „Konskription“, wie man hierzulande sagt — erklärt aber leider nicht, wie er sich die Auswahl denkt — bei allgemeiner Dienstpflicht würde das jährliche Rekrutenkontingent ja natürlich weit über den Bedarf einer Armee von nur 250,000 Köpfen hinausgehen —, sondern nur, daß die Mehrkosten verhältnißmäßig sehr gering sein würden. Zur Zeit ist eine Armee von 100,000 Mann gestattet, doch sind nur rund 80,000 Mann im Dienst; die Kosten stellen sich auf $123,000,000 das Jahr. Durch Erhöhung der Armee auf 250,000 Mann würden, so meint General Grant, die Kosten nur auf 200 Millionen steigen, da jetzt schon an Ausrüstungen, Kasernen usw. genügend vorhanden sei für mehr als 250,000 Mann. Das nachzuweisen, würde ihm wahrscheinlich sehr schwer fallen, und es scheint ganz gewiß, daß die jährlichen Kosten einer solchen Armee s e h r weit über die von General Grant genannte Summe hinausgehen würden, aber — das macht nichts aus; an eine baldige Erfüllung des frommen soldatischen Wunsches ist ja glücklicherweise nicht zu denken, und da braucht man sich der etwanigen Kosten wegen noch keine Kopfschmerzen zu machen. Das Interessante an der Auslassung des Generals ist aber Folgendes:

„Aber“, fügte General Grant den angedeuteten Ausführungen „begeistert“ hinzu, „ein viel höherer nationaler Zweck als der angedeutete (Kriegsbereitschaft usw.) würde erreicht werden .... Jeder im Heeresdienst ausgebildete Mann würde aus seiner Dienstzeit in das bürgerliche Leben zurückbringen: Achtung vor dem Gesetz, gute Lebensgewohnheiten, Fleiß, Disziplin und gutes Betragen, und eine verständnißvolle Würdigung des Verkehrs einer gesundheitlichen Lebensweise. Wirkte solcher Einfluß in jeder Gemeinde des Landes, dann würde es nicht lange dauern, bis der Pöbel-Geist, der sich jetzt so oft zeigt, verschwinden würde. Ich habe die Art Wandel, die ich für mein eigenes Land wünsche, sich in Deutschland vollziehen sehen. Vor der Einführung der allgemeinen Dienstpflicht war der Deutsche ungeschickt und plump. Seine Erziehung war schlecht (?). Sein Patriotismus war nicht ausgeprägt. Ein völkisches Selbstgefühl war nicht bemerkbar. Und jetzt — welch' ein Wandel!“

So General Fred D. Grant anno 1910. Und wie lange ist's her, daß von der deutschen „Konskription“ nur mit verächtlichem Spott und mitleidigem Hohn gesprochen wurde?! — —

Mißglückter Witz.

Als Witzigkeit gilt bekanntlich die Fertigkeit, Anlage oder Gabe, Aehnlichkeit zwischen Verschiedenem zu finden. Weil er diese Fertigkeit an unrechter Stelle geübt, soll Herr Fred D. Warren, Schriftleiter des „Appeal to Reason“ sechs Monate hinter Gefängnißmauern brummen. Soll also büßen, weil er einen Witz gemacht hat.

Die Geschichte des Witzes geht zurück auf die Steunenberg-Tragödie. Gouverneur Steunenberg von Idaho war während des stürmischen und blutigen Bergarbeiter-Ausstandes im Coeur d'Alene-Bezirk mit angeblich übermäßiger Strenge gegen die Streiker eingeschritten. Die Feindschaft, die er dadurch sich zugezogen, soll zu dem später an ihm verübten Mord geführt haben. Ein gewisser Orchard, gewesenes Mitglied der „Western Federation of Miners“, wurde verhaftet und gestand seine Betheiligung an dem Morde, als dessen Anstifter er die Häupter des Arbeiterbundes — Moyer, Haywood und Pettibone — hinstellte. Diese lebten alle drei zu Denver im Staate Kolorado, und keiner von ihnen war zur Zeit des Mordes oder nachher im Staate Idaho gewesen. Trotzdem wurden sie in Idaho in Anklagezustand versetzt, woraufhin dann vom Staate Kolorado ihre Auslieferung verlangt und auch bewilligt worden ist. Sobald die nöthigen Papiere erlangt waren, wurden — gemäß vorher zwischen Idahoer und Koloradoer Beamten erfolgten Verabredung — die Angeklagten plötzlich verhaftet und dann sofort mittels Extrazuges über die Koloradoer Grenze gebracht. Die Eile war nöthig, um zu verhindern, daß die Verhafteten die Koloradoer Gerichte anriefen. Hätte man ihnen das vergönnt, so war ihnen die Freilassung sicher. Die Auslieferung von Staat zu Staat, wie die Bundesverfassung sie vorsieht, ist auf Justizflüchtlinge beschränkt. Der Angeklagte muß in dem Staate gewesen sein, in dem man ihn angeklagt hat, und muß aus dem Staate geflohen sein. Weil dies bei Moyer, Haywood und Pettibone nachweislich nicht der Fall war, würde jedes Gericht ihre Auslieferung für unstatthaft erklärt haben.

Statt einer gesetzlichen Auslieferung, hatte eine ungesetzliche, gewaltsame Entführung („Kidnaping“) stattgefunden. Trotzdem konnte der Staat Idaho, nachdem er die Angeklagten einmal innerhalb seiner Gerichtsbarkeit hatte, nicht gehindert werden, ihnen den Prozeß zu machen. Die „Kidnapers“ hätten, wenn man sie angeklagt hätte, bestraft werden können. Was sie jedoch gethan hatten, konnte nicht ungeschehen gemacht werden. Der Staat Idaho konnte nicht gezwungen werden, die Entführten, so lange sie ihren Prozeß nicht bestanden hatten, wieder laufen zu lassen. Die Entführten protestirten allerdings gegen ihre Entführung, doch half es ihnen nichts, trotzdem sie ihre Beschwerde bis an das Bundesobergericht brachten. Sie mußten dem Prozeß sich unterwerfen, oder wenigstens Haywood mußte sich ihm unterwerfen. Nachdem Haywood freigesprochen worden war, ließ man auch die beiden Anderen laufen.

Fred D. Warrens „Witz“ äußerte sich in der Entdeckung von Aehnlichkeiten zwischen dem Fall Steunenberg-Moyer und Genossen und dem Goebel-Taylor-Falle. Wie in Idaho der Ex-Gouverneur Steunenberg, war etliche Jahre zuvor in Kentucky Gouverneur Goebel ermordet worden. Wie Steunenberg, war Goebel als Opfer einer Mordverschwörung gefallen. Und wie in Idaho die Moyer, Haywood und Pettibone, war in Kentucky (u. a.) der gewesene republikanische Gouverneur Taylor angeklagt als betheiligt an der Verschwörung. So weit ging die Aehnlichkeit, und weiter ging sie nicht. Moyer und Genossen waren nicht Justizflüchtlinge im Sinne des Gesetzes, aber Taylor war solcher Flüchtling. Moyer und Genossen konnten gesetzlich nicht ausgeliefert werden, Taylor konnte ausgeliefert werden. Während jedoch Moyer und Genossen thatsächlich ausgeliefert wurden, wurde Taylor thatsächlich nicht ausgeliefert. Taylors republikanischer Amtsbruder im Staate Indiana, wohin er sich geflüchtet, verweigerte die Auslieferung unter dem Vorgeben, daß Taylor in Kentucky keinen unparteiischen Prozeß haben werde.

Warren kam zu dem Schlusse, daß, wenn die Entführung von Moyer und Genossen wirklich gesetzlich wäre, auch eine Entführung des Taylor nach Kentucky nicht ungesetzlich sein könne. Oder, falls die Entführung Taylors nicht für gesetzlich erklärt würde, der Beweis geliefert wäre, daß die Rechtsprechung im Falle Moyer et al. „Klassenjustiz“ war.

Also machte sich Warren den Spaß, für die gewaltsame Ergreifung und Entführung Taylors $1000 Belohnung zu bieten. Zur Verbreitung dieses Anerbietens benutzte er die Post, indem er die Aufforderung zu der Entführung und das Versprechen, $1000 dafür zu bezahlen, auf die Umschläge der von ihm versendeten Briefe drucken ließ. Daraufhin ist er, vor nun bereits zwei Jahren, wegen Mißbrauchs der Post zu sechsmonatiger Haftstrafe verurtheilt worden, und dieses Urtheil hat nun die Bestätigung des Appellationsgerichtes erhalten. Das ist zwar unangenehm, doch tröstet sich Herr Warren mit dem Gedanken, daß wenn auch nicht der Witz, so doch der beabsichtigte Beweis ihm gelungen. Denn wenn, so argumentirt er, die Gerichte nicht zweierlei Maßstab hätten, wie hätte man ihn verurtheilen können wegen Aufforderung zu einer That, die man in dem Fall der Arbeiter als gesetzlich anerkannt hat?

Thatsächlich — und darin liegt der Fehler des Witzes — ist die Entführung von Moyer und Genossen niemals als gesetzlich anerkannt worden. Die Gerichte haben nur entschieden, wie in allen ähnlichen früheren Fällen, daß der Staat Gerichtsbarkeit hat über die Personen im Staate. Ist jemand in gehöriger Form eines Verbrechens gegen die Gesetze des Staates angeklagt, und wird betroffen innerhalb des Staates, so kann der Staat solche Person vor seinen Gerichten zur Verantwortung ziehen, gleichviel, wie sie in den Staat gekommen sein mag. — Alle die Fragen, die in dem Falle der Moyer und Genossen aufgeworfen wurden, haben in früheren Fällen vorgelegen, die mit Arbeitersachen nichts zu thun hatten, und sind niemals anders entschieden worden. Die gewaltsame Entführung als solche aber ist ein Verbrechen, und ist strafbar als Verbrechen. Und wenn jemand auffordert zu solcher Entführung, wie Warren es gethan hat, so ist das die gleichfalls strafbare Aufforderung zu einem Verbrechen, und nebenbei strafbar als Mißbrauch der Post.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

„Tausende freuen sich“
der Stern wunderbaren Ueberzieher-Werthe
und unserer garantirten Baar-Ersparniß von $3 bis $5 an jedem Anzug oder Ueberzieher.

Tausende von Männern haben von unseren großen Werthen erfahren und daß $3 bis $5 baar an jedem Anzug oder Ueberzieher gespart werden können, die hier zu $15—$25 gekauft werden, folglich waren wir so beschäftigt wie die Bienen, um die ungeheure Nachfrage nach „Stern Specials“ zu befriedigen.... Hier findet Ihr die neuen „Protector“ Röcke mit dem convertible Kragen, Auto-Röcke, London Box Modelle, Varsity-Facons für junge Männer... die am best gemachten und elegant passendsten Röcke in Chicago... Anzüge ebenfalls ... von den hervorragendsten Fabrikanten in Amerika, in einer wunderbaren Auswahl, und außerdem eine garantirte Baar-Ersparniß, für .... $15 bis $25

Sterns neue „Protector“ Ueberzieher $15

Der größte Ueberzieher-Bargain, der seit Jahren geboten wurde, findet man in Sterns neuem Protector-Ueberzieher, mit oder ohne convertible Kragen.... sowohl in stürmischem Wetter wie beim Sonnenschein zu tragen... solche Röcke werden anderswo zu solch hohen Preisen wie $18 bis $20 gezeigt... wir sparen Euch von $3 bis $5 baar — unser Preis ist nur......

Hochelegante College-Anzüge und Ueberzieher für junge Männer....

Junge Leute, welche das Allerbeste in Bezug auf Schneiderkunst und Facon wünschen, sollten Sterns neuesten Versity-Modelle in Anzügen und Ueberziehern sehen — Sie sind ganz verschieden von denjenigen, die Ihr anderswo sehen werdet, speziell in Bezug auf Werth. Junge Männer, welche sich sehr sorgfältig kleiden, sind besonders eingeladen, diese neuen Modelle zu besichtigen zu.................. $10 bis $20

Die größten Werthe in Chicago in Ueberziehern für Knaben und Kinder

Sterns wird rasch das Mekka für sparsame Eltern, welche Werthe zu schätzen wissen, wenn sie solche sehen... Wir behaupten, die größten Werthe in Chicago in Knaben- und Kinder-Anzügen und -Ueberziehern und Reefers zu bieten, und erhärten auch diese Behauptung.... Wir wünschen, daß Ihr uns zwingt, diese Behauptung gut zu machen, wir werden dies auch leicht thun können mit den Kleidungsstücken, die wir verkaufen zu $2.95 bis $10

Siegel & Cooper-Vorstellung.

Angestellte von Siegel, Cooper & Co. führten gestern Abend in der Musikhalle des Fine Arts Gebäudes einen musikalischen Schwank, „Hinter der Salonthür“, auf und bewährten sich gut als Schauspieler und Sänger. Nachher wurde in einem der oberen Stockwerke des Gebäudes getanzt.

Fritz Reuter's Werke!
1100 Seiten in 12 Bänden. Gebunden in vier hochfeine Bände.
Preis $2.50
Alle Klassiker in reich ausgestatteten Ausgaben zu billigsten Preisen. Größtes Lager von den neuesten Romanen, Kalend. u. Jugendschriften.
A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.
23nv*X

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter
Ottilie Kosick, geb. Liesau,
im Alter von 40 Jahren und 14 Tagen nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. November, um 12 Uhr, vom Trauerhuse, 1456 Belmont Ave., aus nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Emma, Emil, Willie, Eddie und Elsie, Kinder.
Albertina Liesau, Mutter.
William Zefaß, Schwiegersohn.
Hermann Dieball, Rudolph, Edward, Otto und Albert Liesau, Brüder.
Louise Steffens, Bertha Sodemann, Emma Lafaber, Schwestern,
Nebst Schwäger u. Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater
Charles Witte
am Mittwoch, den 23. November, im Alter von 75 Jahren, 11 Monaten und 17 Tagen sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1127 N. Sacramento Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Adele Witte geb. Finkbein, Gattin.
Frau H. E. Dieterle, Frau J. Winters, Adolph Witte, John Witte und Frau J. Thrum, Kinder. ..fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester
Lydia Jacoby geb. Straßheim
am 23. November 1910, Nachmittags 4 Uhr 45 Min., im Alter von 41 Jahren und 12 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4148 Whipple Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frank C. Jacoby, Gatte.
Frank, Clarence, Edward, Victoria und Raymond, Kinder, nebst Geschwistern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser guter Bruder
August A. Freyer jun.,
Sohn des verst. August Freyer, im Alter von 25 Jahren 2 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 6847 Ada Str., aus nach der St. Petri-Kirche (Pastor Merbitz), von da nach Oakwood. Die trauernden Hinterbliebenen:
Henrietta Freyer, Mutter.
Otto W., William H. Freyer, Martha Maier, Edna B., Arthur Freyer, Geschwister.
Charles Maier, Schwager. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Frank Huhn
am 22. November im Alter von 68 Jahren 11 Monaten und 13 Tagen durch Unfall plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 3036 Diversey Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Franziska Huhn geb. [illegible], Gattin.
Maria Mack geb. Huhn, Anna Klavakoski geb. Huhn, Frank, Francis und Emma Huhn, Kinder.
Frank Mack, Theodore Klavakoski, Schwiegersöhne, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn
Adolf Berhold
im Alter von 24 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Das kurze Krankenlager und das unerwartete Ende, er war eine Beute des unerbittlichen Scharlachfiebers, machte es uns unmöglich, seinen vielen Freunden von seinen Leiden wissen zu lassen, und er noch am selbigen Tage, den 23. November, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Waldheim-Friedhof beerdigt wurde. Die tieftrauernden Hinterbliebenen bitten um stille Theilnahme:
Emil G. Berhold, Vater.
Bernhard Berhold, Bruder.
Marie Berhold, Gattin.
Luise Berhold, Babytochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure Gattin
Anna Kaeser
nach langem Leiden am Donnerstag Abend, den 24. November, im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, Nachmittags 1 Uhr, von E. Buehlers Halle, 1529 Larrabee Str., nach Montrose Friedhof. Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte: Samuel Kaeser. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte
Friedrich Copping
am 22. November gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1416 Cornelia Str., aus nach der St. Bonifazius Kirche und von dort aus nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernde Gattin:
Paulina Copping.

Spannender Lesestoff: „Ein gefährliches Weib“, Preis 10c. „Die letzte Probe“, 10c; „Das Vermächtniß des Sträflings“, 10c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Lohnender Verdienst für Wiederverkäufer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater
Philipp Schweisthal
am 23. November plötzlich gestorben ist, im Alter von 59 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 4151 N. Francisco Ave., nach der St. Benediktskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Katharine Schweisthal, Gattin.
Peter, Johann, Joseph, Margarethe, Edward Schweisthal, Frau Ernst Schmit, Frau Joseph Reeder, Kinder, nebst Schwiegersöhnen. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Bruder
Peter Kunz
am 23. November im Alter von 47 Jahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 440 N. Curtis Str., aus nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Carolina Kunz, Gattin.
Cora, Paul, Gertrud und Charlie, Kinder.
Frau K. Frank, Schwester. frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater
Johann Huebner
im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. November, Nachm. 2 Uhr, von E. E. Schmidt's Leichenhalle, Belmont und Hoyne Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Margaretha Huebner, Gattin.
John Huebner, Sohn.
Hedwig Hubener, Schwiegertochter.
Ernst Huebner, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte
Bernhard Krohne
am 23. November nach kurzem Leiden selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 409 W. Division Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:
Mary Krohne, Gattin.
Louise Krohne, Bettie Marquardt geb. Krohne, Schwestern.
New York Zeitungen bitte nachzudrucken.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Edward Frederick Hagemeister
am Donnerstag, den 24. November 1910, im Alter von 24 Jahren gestorben ist.. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:
William und Minnie Hagemeister geb. Parman, Eltern.
Klara, Alma, Wanda und Minnie Hagemeister, Kinder.

Er klagte nicht in seiner langen Pein,
Er ging von uns, doch wird er unvergessen sein!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn
Alois A. Moser
im Alter von 19 Monaten nach kurzem Leiden am 24. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. November, vom Trauerhause aus nach der St. Michaels-Kirche und von dort aus nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Alois und Anna Moser, Eltern.
Anna A. Moser, Schwester.

Gestorben: John Ensinger, 51 Jahre alt, Gatte von Amelia, geb. Kluckas, Vater von Adam und Frank Ensinger. Starb am 24. November. Beerdigung vom Trauerhause, Lyons, Ill., nach der St. Mary's Kirche, Riverside, am Sonntag, den 27. November, nach dem Forest Home-Friedhof. frsa

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Hultermeister, Präs. Fred Maack, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser herzgeliebter Vater
Johann Leyer
im Alter von 68 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. November, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 7549 N. California Ave., Ecke Hoberd, nach der St. Heinrichskirche und Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Leyer gebor. Straerd, Gattin.
Elizabeth, Katharine, Anna, Mary Leyer, Töchter.
Peter Hofmann, Otto Hermann, Schwiegersöhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter
Friederika Seifert
im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. November, von der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Sohn:
John Seifert, nebst Verwandten.
frsa

Gestorben: Wilhelmina Hassel, am 24. November 1910, 70 Jahre und 9 Monate alt. Geliebte Gattin von Henry Hassel, Mutter von Otto Hassel, Frau Anna Craine und Frau Minnie Taylor. Beerdigung Sonntag, den 27. November, vom Trauerhause, 2528 Burling Str., nach Rosehill. Beerdigung strikt privat. frsa

Gestorben: Carl Struebing, 1517 Augusta Str., den 23. November, im Alter von 70 Jahren 11 Monaten. Hinterläßt Sophia, geb. Lewerena, Gattin, Johanna Gierahn, Fred W., Minnie Schuhmacher und Albert F., Kinder. Begräbniß von St. Johannes luth. Kirche, Ecke Hoyne und Cornelia Str., Sonntag, den 27. Nov., 1 Uhr, von da nach Concordia Friedhof. frsa

Zur Erinnerung
an unseren geliebten Gatten und Vater
Karl Garbe
welcher heute vor zwei Jahren, am 25. November 1908, gestorben ist.

Auf einem fernen Friedhof
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Vater,
Er mußte von uns gehen.
Zwei Jahre sind nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Du gingst von uns,
Doch bist du nicht vergessen,
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung
Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten
Philip Jung,
der heute vor vier Jahren, am 25. November 1906, gestorben ist.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan—
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von Deiner Gattin
Salbina Jung und Kindern.

Großes Herbst-Fest
mit Gesangsvorträgen, veranstaltet vom
Altdeutschen Unterstützungs-Verein von Chicago
Sonntag, 27. November 1910, in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Aves. Tickets im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 79
Samstag, den 3. Dezember
in Nondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., Abends 8 Uhr. Eintritt 25c die Person.
nov25, dez3

7. großer Preis-Maskenball
abgehalten vom
Immergrün Frauenverein
in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave., am Samstag, den 26. November 1910. Tickets 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.
nov13,22,26

Bürgerstolz, der Kundschaft einbringt.

Das Publikum setzt einen bürgerlichen Stolz in eine gute Straßenbeleuchtung — besonders aber, wenn eine gleichmäßige Schmuckbeleuchtung eingeführt wird. Solcher Bürgerstolz läßt sich für die Kaufleute gewinnbringend gestalten durch die Einführung der

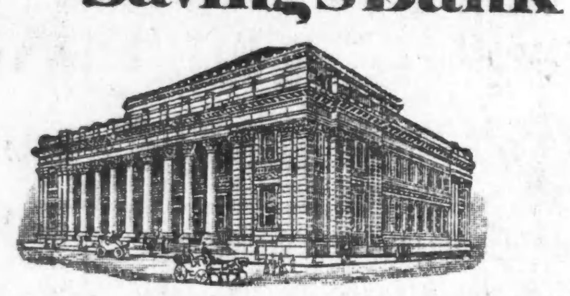
Tungsten elektrischen Straßen-Zierlampen.

Wenn die Kaufleute sich den Stolz des Publikums erwerben, indem sie diese Lampen vor ihren Läden anbringen lassen, dann sind sie auch seiner Kundschaft sicher. Wir machen ein günstiges Angebot betreffs billiger Lieferung dieser Lampen. Um Näheres telephonire man: Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard
Kapital und Ueberschuß
$13,600,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.
Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.
Bond Foreign Exchange und Trust Departements
Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults.

Die Anzahl von Telephons in Chicago

1. Januar 1910, 207,719
1. November 1910, 232,153
Heute, 234,458

Chicago Telephone Company
Telephonirt für ein Telephon
Main 294

Konvent in St. Louis.

Er wird Pläne für eine Wasserstraße nach dem Golf erörtern.

Illinois stark vertreten.

Demokraten suchen Pläne der rep. Abwasserkommissäre mittels Einhaltsbefehls zu durchkreuzen. — Wahlergebnisse in den Kongreßbezirken.

In Gegenwart von mehreren hundert Vertretern der Stadt Chicago und des Staates Illinois wurde heute Vormittag in St. Louis der Konvent eröffnet, der Pläne für den Bau eines Kanals von den Großen Seen nach dem Golf erörtern soll. Der erste Konvent dieser Art fand vor einem Jahr in New Orleans statt. Ihm wohnte Präsident Taft bei, der vorher in Gesellschaft der Gouverneure der Staaten des mittleren Westens und des Südens und ihrer Vertreter im Kongreß eine Fahrt auf dem Mississippi von St. Louis nach der Hauptstadt Louisianas gemacht hatte. Man erwartet, daß der Konvent greifbare Resultate zeitigen wird.

Chicago ist durch mehr als 200 angesehene Geschäftsleute vertreten, die theils der Chicago Association of Commerce theils der Illinois Manufacturers' Association angehören, und durch eine Abordnung von weiteren hundert Bürgern, darunter zahlreichen öffentlichen Beamten, die von Mayor Busse ernannt worden sind. Senator William Lorimer und die weitaus größere Mehrzahl der Vertreter des Staats im Kongreß werden ebenfalls die Interessen des Staats wahrnehmen. Auch Gouverneur Deneen, der gestern von Kanada hier eintraf, wird anwesend sein. Die Landbezirke des Staats haben ebenfalls zahlreiche Vertreter in der Stadt des heiligen Ludwig, da man einen Kampf innerhalb der Abordnung von Illinois über die Frage der Verausgabung der zwanzig Millionen erwartet, welche die Bevölkerung des Staats genehmigt hat. Insgesammt sind 5000 Delegaten in St. Louis zu erwarten, darunter die Gouverneure, Bundessenatoren und Kongreßabgeordneten von fünfundzwanzig Staaten.

Ein unerwarteter Schachzug.

Ein Einhaltsbefehl, der im Geheimen von Richter Chetlain erlassen worden ist, hat den Plan der republikanischen Mitglieder der Abwasserbehörde, die Ernennung der Angestellten der Behörde dem Finanzausschuß zu überlassen, vereitelt. Die im Amt befindlichen Kommissäre hatten beabsichtigt, die Aenderung in der Sitzung am Mittwoch Nachmittag anzuordnen und gleichzeitig zu Mitgliedern des Ausschusses alle Mitglieder der Behörde zu ernennen. Eine dahingehende Ordinanz sollte in der Sitzung am Mittwoch angenommen werden. Ehe die Sitzung aber eröffnet wurde, wurde der Einhaltsbefehl Präsident R. R. McCormick und den Kommissären zugestellt.

Der Anwalt der Behörde J. C. Williams machte sich sofort daran, einen Richter zu finden, der einen Antrag auf Umstoßung des Einhaltsbefehls entgegennehmen würde, war aber dazu nicht im Stand. Er mußte sich mit einer Verhandlung am heutigen Tag begnügen. Während er auf der Suche nach einem Richter war, legte Präsident McCormick seinen Jahresbericht vor. Auch verschiedene Ausschüsse unterbreiteten ihre Berichte. In seinem Bericht hob der Präsident der Behörde hervor, daß Gefahr bestehe, daß die Arbeitskräfte der Behörde demoralisirt werden würden, wenn die Demokraten die Macht hätten, Anstellungen nur mit Rücksicht auf Parteifragen vorzunehmen. Zur Annahme gelangte ein Beschluß, der sich dagegen ausspricht, daß Docks im Besetz von Privatleuten seien, und den Bau eines Außenhafens durch die Behörde befürwortet. Auch wurde beschlossen, den Kongreß zu ersuchen, für den Bau von Molen drei Millionen auszuwerfen.

Der Einhaltsbefehl wurde von Richter Chetlain auf Antrag von J. B. Chiappe, einem Zigarrenhändler, Nr. 1918 W. Van Buren Straße, erlassen, der durch die Anwaltsfirma McEwen, Weißenbach, Shrinski & Meloan vertreten ist. In seinem Gesuch an das Gericht erklärt der Kläger, daß der Ausgang der Wahl als ein Ausdruck des Willens der Bevölkerung anzusehen sei, die im Interesse des Abwasserbezirks eine Aenderung der Verwaltung wünsche. Die bisherigen Machtbefugnisse des Präsidenten sollten auch dem neuen Präsidenten T. A. Smyth unverkürzt zustehen. Aus diesem Grund sollte den Mitgliedern der Behörde untersagt werden, die Ordinanzen abzuändern.

Berichtigte Wahlergebnisse.

In den Räumen der Wahlbehörde war gestern vom Feiertag nicht viel zu spüren. Zahlreiche Beamte waren damit beschäftigt, die Ergebnisse der Wahlen in den Senats- und Kongreßbezirken zusammenzustellen, soweit sie innerhalb der Stadtgrenzen gelegen sind. Die Ergebnisse sind in neun Bezirken wir folgt:

Zweiter Bezirk—	
Mann, Rep.	20,128
Vaughan, Dem.	18,717
Bentall, Soz.	2,711
Mann's Mehrheit	1,411
Dritter Bezirk—	
Wilson, Rep.	12,290
Crowley, Dem.	12,302
Kindred, Proh.	700
Cox, Soz.	2,378
Crowley's Mehrheit in der Stadt	12
Vierter Bezirk—	
Walsh, Rep.	7,028
McDermott, Dem.	15,764
Reed, Proh.	239
Bulthouse, Soz.	1,994
McDermott's Mehrheit	8,736
Fünfter Bezirk—	
Clußmann, Rep.	3,533
Sabath, Dem.	13,936
Van Dyke, Proh.	297
Kral, Soz.	1,775
Sabath's Mehrheit	10,403
Sechster Bezirk—	
Morley, Rep.	18,908
Stack, Dem.	18,394
Ellcott, Proh.	772
Chant, Soz.	2,663
Stack's Mehrheit in der Stadt	4,686

Siebenter Bezirk—	
Lundin, Rep.	19,086
Buchanan, Dem.	21,455
Gieske, Proh.	965
Collins, Soz.	6,889
Buchanan's Mehrheit in der Stadt	2,369
Achter Bezirk—	
Coffey, Rep.	7,975
Gallagher, Dem.	14,281
Cronker, Proh.	174
Trerice, Soz.	1,903
Gallagher's Mehrheit	6,306
Neunter Bezirk—	
Gausbergen, Rep.	12,991
Evans, Dem.	13,501
Boynton, Proh.	404
Shiffersmith, Soz.	2,650
Evans' Mehrheit	510
Zehnter Bezirk—	
Foß, Rep.	13,278
Finnegan, Dem.	13,664
Boring, Proh.	676
Magisen, Soz.	2,803
Finnegan's Mehrheit in Chicago	386

Demokratische Siegesfeier.

Eine Siegesfeier werden die Demokraten am Montag Abend im Hotel La Salle abhalten. Sie wird vom Iroquois-Klub veranstaltet werden. Die Kandidaten, Kampagneleiter und Mitglieder der Vollzugsausschusses der Partei sind eingeladen.

Wollen sich verschmelzen.

Am Sonntag wird eine Konferenz abgehalten werden, in welcher versucht werden soll, eine Verschmelzung der County Democracy, deren Seele Robert E. Burke ist, und des Cook County Democratic Marching Club, dessen Haupt Ald. John Powers ist, herbeizuführen. Der neue Countyrichter John E. Owens hat das Amt des Unparteiischen übernommen.

Ein Amber-Licht würde ein prächtiges Geschenk für Vater bilden — es ist das einzige Licht das ihm ermöglicht stundenlang mit Annehmlichkeit zu lesen ohne Ueberanstrengung der Augen.

Ein Amber-Licht würde ein feines Geschenk für die Mutter bilden — es ist besser als alle andern Lichter zum Nähen und Nadel-Arbeit.

Ein Amber-Licht würde ein vernünftiges Geschenk für Bruder oder Schwester bilden — bei seinem Schein können sie ihre Aufgaben mit weniger Anstrengung und Ermüdung lernen.

Kurz gesagt, ein Amber-Licht würde ein praktisches, nützliches und werthvolles Geschenk für jedes Mitglied der Familie sein.

Ihr könnt eins bestellen bei uns per Telephon oder Postkarte. Das Licht wird prompt geliefert und angebracht von unserem Vertreter an irgend einem Gasbrenner den Ihr wählt. Dann wenn Ihr mit der Leuchtkraft und der Qualität des Licht's zufrieden seid könnt Ihr den Kostenpreis des Lichts, $1.60, in zwei Zahlungen mit Euren Gasrechnungen einsenden.

The Peoples Gas Light and Coke Company
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

(Eingesandt.)

Wo bleibt die Kameradschaftlichkeit?

In der deutschen Tagespresse Chicagos erschien vor Kurzem eine Bekanntmachung, die — so preiswürdig sie klingt — einen sehr gemischten Eindruck auf viele von denen gemacht hat, die mit den einschlägigen Verhältnisen genau vertraut sind.

Der „Deutsche Kriegerverein von Chicago" kündigt an, daß anläßlich der 40. Jährung der Wiederaufrichtung des Reiches er eine größere Festlichkeit zu veranstalten beabichtige. Und halb verschämt fügt er hinzu, es solle diese Festlichkeit den Anfang systematischer Bestrebungen bilden zur Schaffung eines Hilfsfonds für bedürftige deutsche Veteranen des Krieges von '70—'71, die in Chicago, bezw. in Cook County ansässig sind. Zur Mitwirkung bei seinem Unterfangen hat der „Deutsche Kriegerverein" den „Verband der Veteranen" herangezogen, eine nicht ganz vierzig Mitglieder zählende Vereinigung, die, wohlgemerkt, weder dem örtlichen Zentralverein angehört, noch auch dem Nord-Amerikanischen Kriegerbunde, noch dem Zentralverband deutscher Veteranen- und Kriegerbünde von Nord-Amerika. Von edlem Stolz durchdrungen, ungefähr so wie Ibsens „Volksfeind", scheint dieser „Verband der Veteranen" seinerzeit der Ansicht gewesen zu sein, daß „der Starke am festesten steht, wenn er sich allein hält".

Nun erlaube ich mir, festzustellen, daß der „Deutsche Kriegerverein, hätte er das vorgeblich von ihm geplante Unternehmen richtig angreifen wollen, es anders und vor allen Dingen kameradschaftlicher hätte angreifen müssen.

Er selber freilich gehört leider auch nicht zum örtlichen Zentralverein deutscher Kriegerverbände von Chicago und Umgegend. Bei einem solchen Anlaß aber hätte er, um des Zweckes willen, schon ein Zusammengehen anbahnen dürfen. Besonders hätte er auch berücksichtigen müssen, daß die größere Anzahl organisirter Veteranen hier am Orte — als Mitglieder theil des „Verein deutscher Veteranen" (gegründet im Jahre 1900 und eben so lange schon inkorporirt) — theils des „deutschen Landwehrverein"— auf der andern Seite sich befindet. Ferner hätte man auch wohl einen Versuch machen dürfen, solche in Chicago und Umgegend ansässigen Veteranen des großen Krieges, die bisher einer Vereinigung nicht angehören, — und deren Zahl dürfte immerhin einige Hundert betragen — zu einer oder der anderen Organisation heranzuziehen.

Aber nichts von dem ist geschehen. Man scheint vielmehr darauf aus zu sein, einem verehrlichen Publikum etwelchen blauen Dunst vorzumachen, indem man — durch nachdrücklichste Betonung des Mitwirkens vom „Verband der Veteranen" — den Eindruck zu erwecken versucht, man habe in diesem bereits alle Elemente beisammen, um die es sich handelt.

Demnach scheint der Hauptzweck der Uebung der zu sein, den „Verband der Veteranen" zu stützen.

Wie die Dinge nun einmal liegen, würde ja auch gegen diesen Zweck sich am Ende wenig einwenden lassen, aber man sollte damit deutlich herauskommen und nicht das Publikum glauben machen wollen, man verfolge allgemeine Ziele. Daß man dergleichen nicht im Sinne hat, erhellt klar u. deutlich daraus, daß man die numerisch stärkere Vereinigung, aus Leuten bestehend, die auf den Schlachtfeldern und während des ganzen Feldzuges von 1870—71 ihre Pflicht gethan haben so gut wie andere, links liegen läßt und als nicht vorhanden zu behandeln versucht.

Noch weniger kameradschaftlich ist es, daß man die erst neuerdings abgekartete Festlichkeit (ein Konzert) auf ein Datum anberaumt, das nur drei Tage vor dem der allgemeinen Feier liegt, deren Abhaltung (für den 15. Januar) vom Zentralverein, der aus zehn Kriegerverbänden Chicagos besteht, schon im Frühjahr beschlossen worden ist. Und diesem Zentralverbande gehört der „deutsche Kriegerverein" seit zehn Jahren an.

Bezeichnend ist es auch, daß man auf der anderen Seite sich einen „Ausschuß von Gönnern" zugelegt hat, wobei man mit solcher Firigkeit zu Werke gegangen ist, daß verschiedene der Herren Gönner von der ihnen angethanen Ehre erst erfahren haben, als sie ihre Namen unter den Zeitungsaufrufen erblickten. Man hatte ihnen also mit der Einbeziehung in das Protektorat sozusagen eine heimliche Freude gemacht.

C. G. Geleng,
Präsident des deutschen Veteranen-Verein von Chicago.

Deutsches Theater.

Nächste Vorstellung: „Die Lokalbahn" Komödie von Ludwig Thoma.

Die Direktion des Deutschen Theaters in Powers hat für den kommenden Sonntag als 10. Abonnements-Vorstellung: „Die Lokalbahn", eine Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma, zur Aufführung bestimmt. Thoma ist hier kein Fremdling, man hat in voriger Spielzeit Gelegenheit gehabt, ihn in seiner Komödie: „Moral" kennen zu lernen. Er ist ein aus der neuen Schule Münchens hervorgegangener Dichter der modernen Richtung und eine ihrer Zierden. Thoma, der besser unter dem Pseudonym „Peter Schlemihl" bekannt ist, ist ein Mitarbeiter des „Simplizissimus", in seiner Schreibweise grob, sehr grob, aber wahr und aufrichtig, haßt die Lüge, das Streberthum, das Maulheldenthum, den Dünkel, jede Aeußerlichkeit, alles, was das Tageslicht scheuen muß. Sein Witz schlägt mit derben Hieben und geißelt die Schwächen der Menschen. Dabei ist er von liebenswerther Bescheidenheit im Umgange; man merkt, daß ihm der Schalk im Nacken sitzt. Die Satire in seinen Werken ist ätzend, beißend, besonders in dem neuen Werke „Die Lokalbahn."

Die Besetzung der Rollen ist vorzüglich:

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein ..... Emil Marx
Anna, seine Frau ..... Hedwig Beringer
Susanna, beider Tochter ..... Olly Neumann
Karl Rehbein, Major a. D., Bruder des Bürgermeisters ..... Gustav Hilmer
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin ..... Anna Roithmayer
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter, Bräutigam der Susanna ..... Franz Kirchner
Josef Schweigel, Brauereibesitzer ..... H. Ausfelder
Franz Stelzer, Kaufmann ..... Jul. Schmidt
Anton Hartl, appr. Bader ..... Karl Wirth
Mathias Kiermaier, Schreinermeister ..... G. Nelling
Xaver Gruber, Schlossermeister ..... Willy Schaff
Peter Heitzinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes ..... Robert Schulze
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein ..... Klara Lepping
Bürger, Frauen, Kinder, Musikanten.
Zeit: Die Gegenwart. Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt. — Spielleitung: Emil Marx.

— Modern. — Köchin (zur Kleidermacherin): „Jotte, so 'ne Fahne soll ick anziehen? Für die würde sich ja selbst meine Madame bedanken!"

Jeder kranke und nervöse Mann

kann seine Kraft und Gesundheit wiedererlangen, wenn ihm ernstlich daran gelegen ist. Ich selbst war fast 11 Jahre leidend. Infolge Ueberarbeitung und auch wohl jugendlicher Thorheiten war ich nervös geworden, wurde von Rücken-, Nieren- und oftmals dumpfen Kopfschmerzen geplagt, litt an Blasen- und Verdauungsbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Mattigkeit. Verlust der Manneskraft und eine Niedergeschlagenheit stellte sich ein, die um so größer wurde, als durch jahrelanges Doktern und Medizinschlucken mein Zustand sich nicht besserte; keiner schien mir helfen zu können, und ich hatte schon alle Hoffnung aufgegeben, als ich schließlich doch noch auf den richtigen Weg geführt wurde und Heilung und Gesundheit wiederfand. Dankbarkeit veranlaßt mich, allen, die so leidend und kränklich sind, wie ich es war, meinen Rath und Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wenn sie mich Abends nach der Arbeit oder Sonntag Vormittags persönlich besuchen wollen.

CONRAD KOEHLER,
517 Center Str.
23ok,mifrmoim

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bibliothek-Behörde wird Grundstück an Sherman Str. und Jackson Boul. verkaufen.

Ernest Graham und Max Pam stehen in Unterhandlung mit der Bibliothek-Behörde zum Ankauf des Grundes unter dem Brother Jonathan-Gebäude an der Südwestecke von Sherman Str. und Jackson Boul., 50 bei 100 Fuß, für $225,000 und mit den Erben Jonathan Clarks zum Ankauf des Gebäudes und des Grundrechts für $50,000. Der Kauf hängt mit der geplanten Errichtung eines großen Geschäftsgebäudes an der Südseite von Jackson Boul., 200 bei 200 Fuß, zusammen.

John J. Sherman hat von Joseph Greer das Eigenthum 377 Dearborn Str. und 106 Plymouth Place, 25 bei 171 Fuß, für $50,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude an der Nordostecke von 12. und Mozart Str., 100 bei 125 Fuß, ist bei einer Versteigerung in der Chicagoer Grundeigenthumsbörse für $28,000 an Frau Mary E. Pinchot verkauft worden.

Joseph Theurer hat an Benjamin H. Rosenthal das früher Carter H. Harrison gehörende Wohnhaus an der Nordostecke von Schiller und Astor Str., 27 bei 105 Fuß, übertragen.

John Boecher hat von Cornelius S. O'Leary das Miethshaus an Lincoln Ave., 231 Fuß südlich von Roscoe Str., Nordfront, 25 Fuß Front, mit $12,500 belastet, für $29,000 gekauft und das Wohnhaus an der Nordostecke von Windsor Ave. und Hazel Str., 115 bei 93 Fuß, mit $6000 belastet, in Tausch gegeben.

Charles Kemnitz hat vom Nachlaß von Jasper Mau 30 Baustellen in der Subdivision an der Südwestecke von Robey Str. und Cullom Ave. für $19,000 gekauft.

Sam Davis hat 23 bei 124 Fuß an W. Madison Str., 73 Fuß östlich von Paulina Str., Nordfront, früher Margarethe Baumgartner gehörig, für $15,000 erworben.

George W. Jenkins hat von Frau Claudia M. Shimmin das Eigenthum an der Südseite von W. Madison Str., zwischen Paulina und Wood Str., 22.77 bei 104 Fuß, für $15,000 gekauft.

Der Nachlaß von Francis E. Ogden hat das Eigenthum an der Ostseite von Rockwell Str., 122 Fuß nördlich von 52. Str., 150 bei 125 Fuß, für $25,041 erworben.

Greenebaum & Sons haben Fred M. Grabner auf das Linden-Apartmentgebäude und Grundstück der Südostecke von Ellis Ave. und 62. Straße, 100 bei 172 Fuß, $42,500 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Die Chicagoer Grundeigenthumsbörse feierte gestern den Danksagungstag und einen Zuwachs von 100 Mitgliedern im Laufe des Jahres mit einem Truthahnessen in ihren Räumen 118 Dearborn Str.

— Kindermund. — Nachbar: „Elschen, Deine Mutter hat Dich gerufen!" —Elschen: „Ja, ich weiß; aber ich gehe nicht; Mama ist noch gar nicht böse." —Nachbar: „O doch, sie hat Dich schon zweimal gerufen.—Elschen: „Ja, das stimmt; aber sie hat noch nicht einmal Elisabeth gesagt."

Lutherische Stadtmission.

Das Direktoriums des Wohlthätigkeitsvereins der Lutherischen Stadtmission, versammelt sich am nächsten Sonntag, den 27. Nov., in der Schulhalle der St. Johannes Gemeinde, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., Abends um 7 Uhr. Alle sind freundlichst eingeladen, auch die Assistenten der Direktoren und die von der Jahresversammlung aufgestellten Kandidaten.

FIT ANY COOK STOVE
MAGIC STOVE LININGS

Diese biegsamen feuerfesten Platten können schnell in jedem Ofen angebracht werden, und ihr Passen ist einfach magisch. Das gerippte Wachspapier auf ihren Flächen hält sie weich und biegsam und in der richtigen Form — es brennt erst im Ofen ab. Die Platten härten sich wunderbar im Feuer. — 50c für Packet mit 3, 60c für 4 bei The Fair; Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store.
1uov,X,1mo

Vergessen Sie nicht!
PISO'S
Die beste Medizin
für
Husten und Erkältungen
26ol,momifr3m

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MOELLER BROS.

Samstag, 26. November

Unsere Bargain-Verkäufe gewähren absolute Befriedigung sowohl in Bezug auf die Qualität der Waaren, wie auch der Niedrigkeit der Preise.

Schmucksachen-Dept. — Main Floor.
Sash Pins, mit prachtvollem großen Stein besetzt, überzogen mit Sterlingsilber Filigran-Arbeit, $1.00 bis $1.50 Werth, eine in einer Schachtel, zu ... 50c
Geschliffene Glas Salz- und Pfeffer-Behälter, $1.75-Werth, speziell, das Set ... 98c
Juwelen-Kästen — großes Sortiment von Entwürfen, feinster Finish, regulärer $2.00-Werth — nur 98c und ... $1.25

Band-Dept.—Main Floor.
Nr. 40 reinseidene Taffeta-Bänder in allen Farben — die Yard zu ... 10c
Geldtaschen, eine sehr hübsche gute Qualität ... 79c

Handschuhe- und Gürtel-Dept.
Schwarze Lisle Damen-Handschuhe, 35c-Qualität, zu ... Golf-Handschuhe 30c-Werth, zu ... 19c
Elastische Gürtel für Damen — regulär 35c, zu ... 25c
Große Partie von Schleierstoffen — 25c, 30c und 35c werth — die Yard zu ... 15c

Candy-Dept. — Main Floor.
Sortirte bei Hand gemachte Bonbons und Chocolates — sehr speziell, das Pfund ... 15c
Maraschino Cherries, feinste überzogene Chokolade, Pfd. ... 30c
Allerbeste spanische gesalzene Peanuts, das Pfund ... 10c

Notion-Dept. — Main Floor.
15c Qualität seidener Braid, die Yard ... 5c
Seidene Strumpf-Supporters für Kinder, 25c-Werth, zu ... 15c

Strumpfwaaren-Dept.—Main Floor.
Extra Partie von einfachen schwarzen Strümpfen für Damen — werth 15c das Paar, Paar ... 8½c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Gerade eingetroffen: Frische Turkeys, Enten und Gänse, zu den niedrigsten Marktpreisen.
Watertown Gänse, das Pfund ... 15½c
Hinterviertel Kalbfleisch ... 12½c
Vorderviertel Kalbfleisch ... 9¾c
Hinterviertel Lammfleisch ... 13½c
Vorderviertel Lammfleisch ... 9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 9½c
Prima Chuck Roast ... 9½c
Magere kleine Pork-Schultern ... 13½c
Magere kleine Pork Loins ... 14½c

Liköre. 4. Floor.
Cream Rye oder Cedar Creek Pure Rye, volle Quart ... 72c
Alter Guckenheimer, 10 Jahre alt, ½ Gall., $1.17; Flasche ... 67c
Gunrite, ein Straight Whisky oder extra feiner Doppelkümmel, Flasche ... 51c
Pioneer Malt Marrow oder Anheuser Busch Malt, Dutzend Flaschen ... 87c

Handware Dept. 4. Floor.
Nr. 2 Universal Food Choppers, reg. $1.50, zu ... $1.29
Bügel-Eisen, nickelplattirt — reg. 6c das Pfund, das Pfund ... 5c
Importirte Wäsche-Körbe — reg. 98c, zu ... 75c

Crockery Dept. 3. Floor.
Große weiße Ober- und Untertassen, das Paar zu ... 5c
Welsbach Gas Mantles ... 6½c

Haarwaaren-Dept. Hauptfloor.
Großes Set von Cluster Puffs, in einem absolut neuen Dressing, sehr feines Haar, $4.00-Werth—speziell ... $1.50
Reine Crepe waschechte Haar-Rollen, 29c-Werth, jede ... 17c
Metal Bandeau mit bester Qualität Rhinestones, regulärer Preis $1.00, speziell zu ... 50c

Fancy Waaren Dept. Hauptfloor.
Kissen-Oberteile Größe 18 Zoll, 35c-Werth, zu ... 21c
Battenberg Piece Work — regulär 50c, zu ... 35c

Drug Dept. Hauptfloor.
$1.00 Flasche Duffy Malt Whisky, zu ... 71c
75c Flasche Triners Bitter Wine, zu ... 49c
¼ Pfund Peroxide Hydrogen, zu ... 7c
25c Flasche Blands Eisen-Pillen für das Blut ... 15c
25c Belladonna Pflaster — 3 für ... 25c

Toiletten-Artikel. Hauptfloor.
10c-Größe Camphor Ice für aufgesprungene Hände ... 6c

Grocery Dept. 4. Floor.
Fancy Head Reis ... 8c
Ausgewählter Santos Kaffee ... 17c
3 Pfund für ... 50c
Pint Sniders Catsup ... 17c
Mason Jar Mince Meat ... 20c
2 Pfund Büchse Sniders Bohnen ... 12c
½-Pfd. Lowneys od. Wilburs Cacao 18c
Quart Cider Vinegar ... 10c
12c Büchse Tomatoes ... 10c

Das Bankbuch,

welches für jede Woche ein Deposit aufweist

ist der beste Beweis von Sparsamkeit. Es ist der Anfang eines Vermögens — der einzige sichere Weg zur Unabhängigkeit für den Arbeiter und Andere mit kleinem Einkommen.

Fangt jetzt an zu sparen.

Wartet nicht, bis Ihr eine große Einlage machen könnt. Ein Dollar genügt, um ein Sparkonto in dieser Bank anzufangen. Jeder, der $10 per Monat spart, wird nach 10 Jahren im Besitz von $1400 sein, wenn das Geld regelmäßig und mit Zinsen angelegt wird, welche halbjährlich zur Rate von 3 Proz. per Jahr gutgeschrieben werden.

THE NORTHERN TRUST COMPANY—BANK

Capital, $1,500,000 Surplus, $1,500,000

Northwest Corner La Salle and Monroe Streets, Chicago

DIRECTORS

A. C. BARTLETT — Pres. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
WILLIAM A. FULLER — Retired Manufacturer
ERNEST A. HAMILL — Pres. Corn Exchange National Bank
MARVIN HUGHITT — Pres. Chicago & Northwestern Ry. Co.
CHARLES L. HUTCHINSON — V.-P. Corn Exchange National Bank
MARTIN A. RYERSON
ALBERT A. SPRAGUE — Pres. Sprague, Warner & Co.
SOLOMON A. SMITH — Vice-P. The Northern Trust Co.
BYRON L. SMITH — Pres. The Northern Trust Co.

Fritz Reuters Karakter.

Eine interessante Karakteristik zur Persönlichkeit Fritz Reuters entwirft Oberlehrer Traugott Friedmann im neuesten Heft der Wissenschaftlichen Rundschau: Ein mißverstandenes Pietätsgefühl hat viele der älteren Biographen bewogen, in Reuters Leben alles gut und schön zu heißen. Sein Entwicklungsgang geht aber wie bei allen Kämpfern durch Nacht zum Licht. Er war ein sehr haltloser, schwacher Karakter; noch als 31jähriger Mann flunkerte er seinem Vater mancherlei vor, was an Schuljungen erinnert. Es liegt etwas Indolentes gegenüber der Wirklichkeit in jeder Dichternatur. Reuter war und blieb ein Halber, bis er seinen Beruf gefunden hatte; da war er aber schon über das Schwabenalter hinaus. Die Gaben seines Herzens waren so reich und unerschöpflich, daß er in seinen dunkelsten Tagen, als Trinker und einer „ut dem nix ward", seine Braut geworben hatte. Luise hat ihn im Zustande der „Krankheit" hilflos im Bett gesehen und vor diesem grauenvollen Anblick ist das Grauen geschwunden und in Mitleid geschmolzen. Sie entschloß sich ihn zu heilen durch ihre Liebe, durch die Ehe. Wir wissen, daß es ihr nicht gelungen ist. Ihm blieb ein Erdenrest zu tragen peinlich. Neun Monate ist die längste Pause zwischen den Anfällen. Wildbrandt verwischt die Wahrheit, wenn er von einer Neurose des Magens spricht und alles aufs Körperliche hinausspielen zu müssen glaubt. Reuter kann es vertragen, daß auch hier die volle Wahrheit gesagt wird. Er hat sich in der schrecklichen Verzweiflung, in Kälte und Entbehrung der Festungshaft auf dem Silberberg dem Alkohol ergeben. Er hat gekämpft mit allen Mitteln, auch körperlichen: dreimal war er in Kaltwasserheilanstalten; er hat es selbst als Laster aufgefaßt, er hat versprochen, geschworen und nicht gehalten. Aber, wer wagt es, ihn zu verdammen! Nie hat die unselige Leidenschaft sein Gemüth verdüstert, wie rein ist sein Leben und Dichten gegenüber der zwar blühenden aber verwilderten, gepeitschten Phantastik E. Th. A. Hoffmanns. Und wäre es auch noch schlimmer mit ihm gewesen, ein Philister, der dem Mann einen Makel anhängen wollte, der nach so vielen empörenden Ungerechtigkeiten die Rechnung über seine Peiniger mit lachendem Munde schließt, der vor seinem Marterplatz stehend seine Frau fester in den Arm nimmt: „Mein leiw Döchting, Einer sall Gott för Allens danken. Wenn ick hir nich seten hadd, wer weit, wat ickDi denn kregen hadd." Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit.

— Monolog. — Frau (den Brief ihres Mannes aus Amerika lesend): „Dieser dumme Mensch: Schickt er mir hier 100 Mark und 1000 Küsse—warum nicht umgekehrt?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ausländer als Schüler.

Die alte Frage beschäftigt einen Schulrathsausschuß.

Nativistischer Pferdefuß.

Die Politik im nationalen Lehrerbund. — Die Stammgäste der Arbeitshäuser in der Mehrzahl weiblichen Geschlechts. — Sinnt auf Ersparnisse.

In den Hochschulen werden, falls sich mindestens zwanzig Theilnehmer dazu finden, polnische Unterrichtsklassen eingerichtet werden. Also hat der Verwaltungsausschuß des Schulraths in einer Sitzung beschlossen, nachdem Dr. Guerin sich noch einen Ausfall gegen den deutschen Unterricht geleistet hatte. Die Kenntniß irgend einer fremden Sprache habe vom geschäftlichen Standpunkte aus nicht den geringsten Werth, meinte er. Fünf erwachsene Eingewanderte, Südeuropäer und Asiaten, ersuchten um Zulassung zum Unterricht in den Elementarschulen. Es tauchte auch da wieder die Frage auf, ob solche Gesuche, die mit Bezug auf die Hochschulen stets bewilligt worden waren, nicht nach bestimmten Regeln zu erledigen seien und ob die Schulverwaltung überhaupt verpflichtet sei, erwachsenen Ausländern, sofern sie nicht einmal „das erste Papier" erwirkt haben, solche Vorrechte einzuräumen. Schließlich wurden Philipp Stein, Dr. Guerin und Frau Young mit Erhebungen über die Zahl der erwachsenen Ausländer, welche die öffentlichen Schulen besuchen, und der Einreichung von Regeln betraut.

Der Ausschuß empfahl auch, Rednern der Anti-Zigarettenliga zu gestatten, mit Erlaubniß der Superintendenten und der Schulvorsteher Vorträge in den öffentlichen Schulen zu halten.

Lehrerbund-Politik.

Morgen wird in dem Arbeitszimmer von Frau Young, der Präsidentin des Nordamerikanischen Lehrerbundes, eine Sitzung des Vollstreckungsausschusses des Direktorenrathes jenes Bundes stattfinden, und in dieser Sitzung dürfte abermals ein Kampf um die Vorherrschaft der langjährigen Beamten oder der neuen stattfinden. Frau Young vertritt das neue Element, und ihr Amtsvorgänger, Präsident Butler von der Universität Kolumbia, das alte. Herr Butler bewirbt sich um den Vorsitz in dem Ausschuß Frau Young hat ihn aber, da er nur als Direktor den Ausschußsitzungen beiwohnen kann, garnicht eingeladen. Frau Young will auf Klarlegung der Finanzverhältnisse des Bundes dringen.

Unglückliche Geschöpfe.

Supt. Whitman hat soeben seinen Jahresbericht über das Arbeitshaus veröffentlicht. Daraus geht hervor, daß etwa 75 vom Hundert der Gefangenen zum ersten Male dorthin gesandt wurden, etwa 22 v. H. zum zweiten Male und die übrigen häufiger. Immerhin ist die Zahl der Stammgäste der Anstalt eine große, und namentlich gilt das von Frauen, welche infolge von Charakterschwäche immer wieder dorthin gesandt werden. Folgende tabellarische Zusammenstellung aus dem Berichte ergibt das Nähere:

Zahl der verbüßten Strafen	Männer	Frauen
1	1322	618
2	2164	221
5	289	69
10	21	7
15	3	4
20	6	1
25	1	10
26	6	24
27	2	2
31	..	2
36	1	..
41	2	4
48	2	..
50	..	2
51	..	21

Von den männlichen Gefangenen waren, der eigenen Angabe zufolge, 3855 Arbeiter, 837 Fuhrleute, 438 Anstreicher, 310 Hausknechte, 304 „Clerks", 303 Heizer, 295 Köche und 268 Aufwärter. Von den weiblichen Gefangenen waren 730 Dienstboten, 386 Haushälterinnen, 73 Wäscherinnen, 64 Aufwärterinnen, 60 Näherinnen, 57 Köchinnen, 26 Schneiderinnen, 16 „Clerks", 11 Schauspielerinnen und je 6 Krankenpflegerinnen und Verkäuferinnen.

Geschäftsmäßige Vorschläge.

Kommissär Mullaney will die Anstellung von zwanzig weiteren Wasserinspektoren empfehlen, da er glaubt, daß ihr Gehalt doppelt und dreifach durch vermehrte Wassersteuereinnahmen eingebracht werden wird. Ferner will er auf den sofortigen Ankauf von 75,000 Fuß Wasserröhren von 20 bis 48 Zoll Durchmesser dringen, weil die Röhren jetzt zu $23 die Tonne gekauft werden können, während noch zu Anfang des Jahres die Stadt $37 bezahlen mußte. Die letztere Empfehlung hat ihm die Merriam-Kommission angerathen.

Zur Bekämpfung der weißen Pest.

Am Sonntag Abend um 8 Uhr wird im „Hull House Theater", 800 South Halsted Str., eine Versammlung zur festen Organisirung der, wie berichtet, unlängst gegründeten „Citizens' Health Alliance" stattfinden, wozu der Gesundheitskommissär alle gemeinsinnigen Bürger und Frauen einladet. Es gilt vor Allem die Bekämpfung der Schwindsucht durch Ausrottung der Uebelstände in Miethskasernen, durch Reinhaltung von Wohnungen, Straßen und Gassen.

— Richtiges Verhältniß. — Erster Backfisch: „Du, Grethe, Deine Gouvernante hat aber einen großenMund." —Zweiter Backfisch: „Allerdings, sie spricht auch fünf Sprachen."

1 Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt; einlösbar für Waaren zur Rate von $3 per 1000 oder Prämien in gleichem Werth. Die Ablieferung ist frei. In unsrem Prämien-Zimmer (6. Floor) sind tausende von Prämien, die sich Stamp-Sammler frei sichern können, um als Weihnachts Geschenke zu verwerthen.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Dieses halbjährliche Ereigniß, eingeführt um die großen Vortheile des Großen Ladens als ein Laden für Männer zu veranschaulichen, besitzt besondere Wichtigkeit zu dieser Jahreszeit, und zwar weil es nicht nur eine große Mannigfaltigkeit von Artikeln, von denen die Männer ihre Auswahl treffen können, sonder weil es zugleich auch eine ausgezeichnete Gelegenheit für Alle bietet, hier ihre Weihnachtsgeschenke für Männer einzukaufen.

Dies ist unsere halbjährliche Woche für Männer-Waaren!

Santa Claus Will Hold A Reception At The Big Store's 4th Floor Toytown

Morgen, Samstag, 26. Nov.

Kommt morgen und schüttelt dem alten Weihnachtsmann die Hand. Flüstert in sein Ohr, was Ihr Euch zu Weihnachten wünscht. Der liebenswürdige alte Herr ist begierig, jeden Knaben und jedes Mädchen in Chicago zu begrüßen. Er ist umgeben von all den bekannten und beliebten Spielsachen und Puppen, und zahlreichen neuen Sachen, einschließlich aller Arten Luftschiffe.

Monoplanes Biplanes

Dirigibles

Einige werden durch wirkliche elektrische Motoren betrieben Seht sie in Thätigkeit.

Für die Männer-Woche offeriren wir die besten Ueberzieher und Anzüge die je zu 15.00, $20.00 und $25.00 gezeigt wurden.

Weil wir die größten Werthe in Männer-Kleidern geben, ruht unser riesiges Geschäft in dieser Hinsicht auf der festen Grundlage der größten Dauerhaftigkeit in ausgedehntestem Maße. Während dieses Verkaufs veranschaulichen wir, wie nie vorher, unsere Fähigkeit, billiger zu verkaufen, als andere Läden.

Woche-Offerirung in Männer-Anzügen u. Ueberziehern, $15

Dies ist ohne Zweifel die größte und beste Partie, die wir jemals zu diesem Preise gezeigt haben. Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer. Feinste reinwollene Stoffe.

Die Anzüge sind in regulären, starken u. extra Größen, aus reinen ganzwollenen Serges, Cassimeres, fancy Cheviots u. Tweeds. Alle sind sehr hübsch geschneidert.

Tuxedo Dinner-Anzüge,

60 hübsche seidegefütterte Anzüge — in starken und reg. Größen, von 34—46, handgeschneidert — strikt reine Wolle — speziell zu

$18

Woche-Offerirung in Männer-Anzügen u. Ueberziehern, $20

Wohin Ihr auch geht, nirgends findet Ihr etwas Besseres als die hier offerirten Anzüge u. Ueberzieher zu $20. Wir bezweifeln, daß Ihr sie duplizieren könnt.

Die Anzüge sind aus hiesigen und importirten Stoffen gemacht, Cheviots, Cassimeres u. feinste fancyWorsteds, neueste Schattirungen, blau und schwarz. Strikt bei Hand geschneidert, für Männer jeder Größe.

Die Ueberzieher sind in Convertible, Ryton, Box und 2-in-1-Facon. Die Stoffe sind feiner schwarzer Kersey, fancy Cheviots und Tweeds, 46, 50 und 52 Zoll lang geschnitten. Die besten Werthe, die Ihr je gesehen habt, **15.00**

Die Ueberzieher sind in den neuesten Convertible, einfach Ryton, „Button-trough," Seville oder St. George Facons. Alle Arten Stoffe für Männer und junge Männer, Kerseys, Cheviots, fancy Velours u. rauhe Gewebe. 3. Floor.

$40 Pelz gefütterte Männer-Ueberzieher 29.50

Diese Opossumgefütterten Coats sind lang und voll zugeschnitten, m. Shawl Kragen aus blended Rat, äußere Fläche aus reinwollenem Kersey; doppelbrüstig, alle Größen 36 bis 46, für Driving oder Dreßgebrauch. $40-Sorte, **29.50**.

Feinste Anzüge und Ueberzieher für Männer, zu $25

Diese Kleidungsstücke sind die Sorte, die Ihr von den erstklassigen Kundenschneidern erhalten könnt. — Alle sind bei Hand geschneidert, feinste Arbeit, erstklassig in jeder Beziehung.

Die Anzüge sind von import. engl. Kammgarnen, wie auch imp. blauen Serges. Nicht wie die gewöhnlichen Kleidungsstücke, für starkeMänner, schlanke Männer und junge Männer in gewöhnlichem Körperbau. **$25** Die Ueberzieher sind 46, 48 und 50 Zoll lang, in 4 verschiedenen Facons, convertible, Chester, athletischen und konservativen Modellen, Stoffe in den neuestenSchattirungen der Saison.

Pelz- und pelzgefütterte Coats in jeder Sorte.

Wir führen pelzfütterte und Pelz-Ueberzieher in einem großen Sortiment von Pelzwaaren. Die Stoffe u. die Herstellung sind in jeder Beziehung die allerbeste. Die Preise rangiren von 29.50 bis **$700**

Oestliche Vorbilder.

City Club macht Verträge der Gewandmacher in NewYork, Philadelphia bekannt.

Der City Club hat durch seinen Ausschuß für Arbeiter-Angelegenheiten die Friedensverträge veröffentlicht, durch welche der Streik der Blusen-Näherinnen in Philadelphia und der Streik der Frauen-Gewandmacher in New York beendet worden ist. Die Bekanntmachung ist völlig unparteiisch gehalten und enthält keinerlei Empfehlungen. Der Ausschuß macht nur darauf aufmerksam, daß in beiden Städten der Grundsatz gemeinsamen Vertragsrechts anerkannt worden ist, ohne Einschluß der geschlossenen Werkstatt. In Philadelphia werden künftig alle Beschwerden von einem aus vier im Vertrage namhaft gemachten Personen bestehenden Schiedsgericht geschlichtet, nöthigenfalls unter Hinzuziehung einer fünften Person. Die Entscheidungen dieser Körperschaft sind endgiltig, und sie wird nur angerufen, wenn Arbeitgeber und Arbeiter sich über Preise, Löhne und Arbeitsbedingungen nicht zu einigen vermögen. Eine Einigung muß vorher mit dem Arbeitgeber durch einen von den Arbeitern aller Werkstätten gewählten Ausschuß von drei Mann versucht worden sein. Die Arbeitsstunden sind auf 52½ die Woche festgesetzt, Samstags wird nach 1 Uhr Nachmittags nicht gearbeitet.

Im New Yorker Abkommen ist die Anerkennung der „Vorzugswerkstatt" enthalten, die Festsetzung der Arbeitsstunden, Löhne und Arbeitsbedingungen und die Einsetzung eines dauernden, aus sieben Leuten bestehenden Ausschusses zur Aufsicht über die gesundheitlichen Zustände in den Werkstätten. Zwei Mitglieder dieses Ausschusses werden von den Unternehmern, zwei von den Arbeitern gewählt und drei von anderen Leuten zur Vertretung des Publikums. Ferner besteht ein Schiedsgericht von drei Personen — Unternehmer, Arbeiter und Unparteiischer. Unter „Vorzugs-Werkstatt" wird eine Werkstatt verstanden, in der die im Abkommen festgesetzten Gewerkschafts-Bedingungen erfüllt sind und bei der Anstellung von Arbeitskräften Unionleute den Vorzug genießen.

Kampf um's Brot.

Der jüdische Hilfsausschuß hat an Maxwell Str., nahe Halsted, eine Hilfsstelle eingerichtet. Um Karten, welche zur Entnahme von Lebensmitteln in dieser berechtigten, kam es zwischen Streikern zu einem förmlichen Kampf. Die Folge war, daß nur solche Karten anerkannt wurden, die vom Vorsitzer der Werkstatt-Gruppe, der sie ursprünglich ausgegeben hatte, gezeichnet waren. Jede Karte berechtigt zu Vorräthen für mindestens drei Tage. Eine Anzahl von Kaufleuten in der South Water Str. setzte die „Women's Trade Union League" in den Stand, mehrere hundert Körbe mit Eßwaaren unter die Streiker zu vertheilen.

Frl. Ellen Gates Starr vom Hull House beschwert sich über die Parteilichkeit, mit welcher die Polizei zu Werke geht. Während, so erklärt sie, die Streikbrecher allen möglichen Schutz genießen, werden die Streikposten mit durchaus ungerechtfertigter Willkür behandelt.

Der Streikausschuß vertheilte für den Danksagungstag Lebensmittel soweit es in seinen Kräften stand, und Frau Raymond Robins, die Präsidentin der „League", erhielt noch in letzter Stunde Einladungen zum Essen für streikende Mädchen von Damen der Gesellschaft.

Um an der Polizei Vergeltung zu üben, haben die 1500 Zuschneider der beiden Gewandmacher-Gewerkschaften sich verpflichtet, jeden Polizisten genau zu beobachten und jedes Dienstvergehen eines solchen dem neulich eingesetzten besonderen Ausschuß der Gewerkschaft anzuzeigen.

Eine gestern im Palace OperaHouse an 12. Str. und Blue Island Ave. veranstaltete Vorstellung hat fast $2000 für den Streikfonds abgeworfen.

Benefiz-Vorstellung.

Einen Deutschen Theaterabend zum Besten ihres verunglückten Sekretärs veranstaltet am nächsten Sonntag, Abends 8 Uhr, in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und PaulinaStr., die Gilde Lake View Nr. 3. „Unser Otto", große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Mannstädt, mit Selma Gerlach-Vogel in der Titelrolle, gelangt zur Aufführung. Die anderen Hauptrollen sind mit Robert Schlemm, Karl Richter, Paul Witzke, Hugo Kosel, Alex Vogel, sowie den Damen Thea Norden-Sigl, Katie Werner und Agnes Kosel besetzt. Nach der Vorstellung findet Ball statt. Einlaßkarten, reservirter Sitz 50c, Saal 35c, und Gallerie 25c, sind in der Turnhalle im Vorverkauf zu haben.

— Verlockend. — Wie magst du nur deine Schwiegermutter so oft küssen. — Weil sie mir immer gleich darnach einen guten Schnaps gibt!

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

FELIX KAHN & CO.

Geld bereitwilligst zurückerstattet. Geld bereitwilligst zurückerstattet.

Wholesale-Fabrikanten.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Ausverkauf unseres ganzen Retail Dept.

Kommt jetzt zu diesem großen Verkauf. Laßt Euch nicht zurückhalten. $300,000 werth prachtvoll geschneiderter neuer Herbst- und Winter-Kleider für Männer und junge Männer werden jetzt zu riesigen Herabsetzungen verschleudert.

Verkauf jetzt im Gange

Rechnet auf eine große Ersparniß an jedem Kleidungsstück, das Ihr auswählt. Jedes Stück mit einfachen Zahlen markirt, u. Zufriedenheit absolut garantirt oder Geld zurückerstattet.

$22 Werth Männer-Ueberzieher gehen zu.... 12.88

Diese Ueberzieher sind aus echten schwarzen und blauen Kerseys, schweren englischen Cheviotings, grauen Mischungen etc. gemacht. Jede korrekte Länge und Modell und jede Größe ist vorhanden. Sie sind bei Hand geschneidert mit Sammt-Kragen, bei Hand gemachten Knopflöchern u. gutem, warmem, dauerhaften Futter. Volle $20 und $22 Werthe. Verkaufspreis.. **12.88**

$10 und $12 Novelty Ueberzieher ... 6.88
$12.50 fancy Cheviot Ueberzieher ... 8.45
$22.50 Vicuna Ueberzieher ... 14.25
$25 hochfeine Kersey Ueberzieher ... 16.75
$27.50 schwarze Dreß Ueberzieher ... 17.75

$22 Anzüge jetzt 12.88

Diese prachtvollen kleidsamen Anzüge sind strikt $20 und $22 reinwoll. Werthe. Neu und extra bei Hand geschneidert für den Gebrauch in diesem Herbst und Winter. Alle neuesten braunen Cheviots, Tweeds, Cassimeres, Worsteds etc., sowie hunderte von einfach schwarzen Anzügen. Vorzüglich mit französischer Serge oder Venetian gefüttert. Ausverkaufspreis ... **12.88**

$12.50 Cassimere Männer-Anzüge ... $7.70
$16 u. $17 Tweed u. Cheviot Anzüge ... 9.85
$18.00 schwarze und blaue Anzüge ... 10.98
$25.00 schöne Worsted Anzüge ... 14.65
$27.50 import. Cassimere Anzüge ... 16.75
$30.00 import. Worsted Anzüge ... 18.40
$2.50 reinwollene Männerhosen ... 1.69
$3.50 gestreifte Hosen ... 2.35
$6.00 und $7.00 graue gestreifte Hosen ... 3.88

Ecke Van Buren und Market Str.

Damenhüte!!

Das Geheimniß, viele Damenhüte zu verkaufen, besteht darin, dieselben billig zu verkaufen. Die Hüte müssen aber modern und hübsch garnirt sein. Solche Hüte finden die sparsamen Damen in meinem Store zu folgenden Preisen:

Hüte, recht anmuthsvoll garnirt (werth bis zu $3), zu ... $1.25
Hüte, garnirt mit Federn, sowie auch mit persischem Stoff, werth bis zu $5, von $2 bis zu ... $3.50
Hüte, die allermodernsten (Nouveautés de Paris), von $5 bis zu ... $10

Paulina Klein
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
1,4,11,18,25nov,2,10,17dz

Zuverlässige Zahnarbeit.

Schmerzlos. Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.
Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22k. $2.00 | Gold Bridgework ... $1.00
Goldfüllungen ... .50 | Silberfüllungen ... .25
Neu-Emaillirung 1.50 | AlveolarBridgework 3.00

Volles Gebiß $1.00
Fischbein Zähne $4
Bestes Gebiß $5.00

Vitalisirte Luft für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne Untersucht Ausgezogen Gereinigt Frei!

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,
(Etablirt 15 Jahre.)
289 Wabash Avenue. Zweiter Floor.
S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave.
Sprechstunden: Täglich bis 9 Uhr Abend. — Sonntags von 10 bis 4 Uhr.
dfrsonbi, difrson

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison. mifr

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Ped Court.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
3311*2

Eine gute Liste von Artikeln für die Bargain-Sucher.

Irgend eine verantwortliche Person kann bei uns ein Anschreibe-Konto eröffnen.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Candy
Peanut Brittle, — per Pfund 10c
Charite Chocolate Creams — verschiedene Sorten, Pfd. 25c
Assortirte Chocolate Creams — per per Pfund 15c
Obst - Tablets — per Pfund 10c

Suits und Kleider für Damen Samstag zu nur $9.98

Feine geschneiderte Suits für Damen und Mädchen. Eine elegante Auswahl von prachtvoll garnirten und einfach geschneiderte Kleidern, gemacht aus feinem Serge, Broadcloth und fancy Kammgarn-Stoffen. Die Coats sind mit garantirtem Satin gefüttert, die Skirts in plaited Facon, hochfeine Arbeit, werth bis zu $17.50.

Die Kleider — Prachtvolle aus einem Stück bestehende Kleider für Damen und Mädchen, — gemacht aus französ. Serge, Broadcloth, Panama, schwerer Messaline Seide und Seide-Taffeta. Alle die neuesten Muster für diese Saison, elegant gemacht in vielen Modellen. — Unsere regulären $14.98 und $17.50 Werthe — speziell für Samstag zu nur $9.98

Lange Coats — Moderne lange Coats für Damen und Mädchen — gemacht aus Kerseys, Broadcloth u. fancy Mischungen — elegant gefüttert — in einfach geschneiderten oder prachtvoll garnirten Facons. Dies sind äußerst seltene Werthe zu $12.98

$8.88 für Männer-Anzüge und -Ueberzieher

Männer-Anzüge und Ueberzieher, in fancy Worsteds und Cassimeres. — Ueberzieher in schwarzen Kerseys und schweren Stoffen. Alle Größen und verschiedenen Längen — Presto-Kragen — $12.50-Werthe, speziell zu $8.88

Größte Schuh-Werthe seit Jahren

$1.98 f. feine Damen-Schuhe, in Patent Colt, Gunmetal Calf und Vici Kid, auf d. neuesten Stage Leisten hergestellt, hohe oder niedrige Absätze, in Schnür-, Blucher oder Knöpf-Facons, mit Spitze oder einfacher Zehe, Tuch- od. Leder-Obertheil, alle Größen, $3 werth, zu $1.98.

Männer-Schuhe in Patent Colt und Velour Calf, Box Calf und Vici Kid, schmale oder breite Zehen, Schnür-, Knöpf- oder Blucher - Facons, Cuban oder niedrige Absätze — Goodyear welted; $3.00- und $3.50-Werthe, zu..... 1.98

Knaben- und Mädchen-Schuhe, aus gutem zuverlässigen Leder gemacht — Die Sohlen sind aus gutem schwerem Leder, Schnür- oder Blucher-Facons, alle Größen, werth bis zu $1.50 und $1.75 Paar..... $1.00

Ueberzieher f. Männer und junge Männer, schwarzer Kersey oder graue und braune Stoffe, gute Längen, Presto, Convertible u. Sammt-Kragen, alle Größen, zu $15.00

Kinder Auto Ueberzieher, Größen 2½ bis zu 8 — in mittelmäßigen farbigen Stoffen, sehr dauerhaft, $3.50 Werthe, zu.. $2.69

Uhren und Schmucksachen für Weihnachten

Schmucksachen und Uhren, die willkommensten Geschenke für Weihnachten. Macht hier einen Besuch und seht das vollständigste Lager von Schmucksachen in Chicago. Wenn Ihr eine Anzahlung macht, heben wir Euren Ankauf auf bis Weihnachten.

Lockets, vergoldet, Rolan Gold Finish ... $1.50 ...

Signet Ringen für Männer und Knaben, massives Gold ... $1.95

Baby-Ringe ... 50c

Taschenuhren ... $7.95 ... $4.50

Prächtiger Spielwaaren-Bazar

Hurrah! Knaben und Mädchen! Kommt und seht unseren prachtvollen neuen Spielwaaren-Bazaar auf dem 3. Floor. Einfach großartig! Mütter, bringt die Kleinen jetzt, solange alles so vollständig ist und genug Raum, alles zu sehen. 3. Floor.

Bekleidete Puppen, 24 Zoll ... 95c

Schaukelpferde, mit Schaukel und Fuß ... $3.95

Die bekannten Simplex Schreibmaschinen ... $1.00

Fudge — Die delikate Home-made Sorte. Alle Formen und Sorten. Stücklich frisch gemacht in unserer eigenen Candyküche ... 19c

Besucher der Stock Show: Willkommen.

Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Warme Sweater Coats für Männer ... $1.69

Eine sensationelle „Ein-Tag-Räumung" von allen diesen berühmten C. Kenyon Co. feinen Männer-Winter-Ueberziehern und Anzügen, $11.90.

Vierter Floor State Str.

Die berühmte C. Kenyon Co. Marke, welche für jeden kundigen Kleiderhändler in Amerika so sehr viel bedeutet, ist an jedem Ueberzieher in der Partie zu finden. Sie sind hergestellt von

Reinwoll. Kerseys, Vicunas, Meltons, Cassimeres, Velours, Mischungen, in schlichtschwarz, braun und grau und fancy Pencil Streifen, Herringbone Streifen und Novelty Mischungen. 15 verschiedene Facons, mit Seidesammet- oder self Cloth Kragen. Aermel mit garantirtem Atlas gefüttert, Body mit Serge oder Venetian Cloth gefüttert. Ohne Frage die besten Werthe, die in Ueberziehern in dieser Saison in Chicago geboten wurden. Nur für morgen, so lange der Vorrath reicht, die Auswahl für nur

$11.90 $11.90

$15 Winter-Anzüge und Ueberzieher für Männer zu $9.60

Die Ueberzieher sind aus feinen winterschweren reinwollenen schwarzen Kerseys und Meltons und fancy gestreiften und Herringbone Cheviots hergestellt — in grau, lohfarbig und braun — Sammt- oder Tuch-Kragen; einige davon haben mit Satin gefütterte ermel; die Größen rangiren von 34 bis 46.

9.60

Anzüge für Männer, welche unzweifelhaft Anerkennung finden werden, aus vorzüglicher Qualität Worsteds, Cheviots und Cassimeres hergestellt, in hübschen neuen gestreiften und karrirten Effekten, mit schwerer Serge gefüttert, die Größen rangiren von 34 bis 42. Anzüge, die Ihr beim Sehen sofort kauft, zu nur $9.60.

$6 Knaben-Ueberzieher, Anzüge wiederum zu nur $3.85

Die Anzüge sind in russischen Matrosen-, Junior Norfolk- und doppelknöpfigen Facons, von reinwollenen schlichtblauen Serges, fancy wollenen und dunkel gemischten Kammgarnen, Cheviots, Tweeds und Cassimeres; voller Schnitt Peg-Hosen; Röcke in den neuesten Modellen, mit den modernsten Trimmings; Größen 2½ bis 17 Jahre...

$3.85

Die Ueberzieher sind in Duplex, russischen und convertible Kragen-Facons, von einfachem blauem Kersey Cloth gemacht, mit Astrachan Cloth oder Pelz Shawl Kragen, fancy hell- und dunkelfarbenen wollenen Cheviots, lohfarbigen und grauen Kerseys und gestreiften schottischen Tweeds und schlichtgrauen Friezes; in allen Größen, von 2½ bis 17 Jahre, für $3.85.

Der Weihnachtsmann ist in seinem neuen Spielwaarenreich, Sechster Floor.

— Es gibt Frauen, die nichts vom Weib, und Weiber, die nichts von einer Frau haben.

— Man muß nicht nur etwas sein, sondern auch etwas aus sich zu machen verstehen.

— Wenn man Geschehenes ungeschehen machen könnte, was bliebe da manchem von seinem Leben?

— Doppelsinnig. „Na, wie sind Sie denn mit Ihren Miethern zufrieden?" —Hauswirth: „Danke, ich hab' nichts auszusetzen."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Löscher Juday erstickt.

Schon wieder ein großes Feuer im Schlachthausviertel.

Der Feuerwehrchef der Großfleischer Swift & Co., John Juday, ist gestern Morgen bei einem Feuer, welches die Fettsiederei der Firma an der West 42. und Loomis Straße zerstörte, erstickt und eine ganze Anzahl Feuerwehrleute wurde bewußtlos herausgetragen. Außer der Fettsiederei ist auch ein Lagerhaus für Schmalz vernichtet worden. Der Sachschaden wird auf $150,000 veranschlagt. Das Feuer wurde vermuthlich durch schlecht isolirte elektrische Leitungsdrähte verursacht und verbreitete sich so schnell, daß zu seiner Bekämpfung alle verfügbaren Löschtruppen aufgeboten wurden. — Durch den Einsturz des Daches, wobei eine Brandmauer eingerissen wurde, fanden die Flammen, als die Feuerwehr ihrer schon Herr zu sein glaubte, neue Nahrung und verbreiteten sich nun auf das durch die Brandmauer geschützte Lagerhaus und einen hölzernen Anbau. Mehrere Explosionen fanden in der Fettsiederei statt, wo der Feuerwehrchef kurz vorher keine Spur von Feuer gefunden hatte. Das Vorkommniß ist unerklärlich.

Marschall Juday war mit der Swift'schen Privatmannschaft bis in das zweite Stockwerk des Lagerhauses vorgedrungen, dort geriethen sie in erstickenden Rauch, und Juday befahl seinen Leuten, das Gebäude zu verlassen.

Erst als das Feuer vorüber war, wurde er selbst vermißt, und kurz darauf fand man seine Leiche. Er war erstickt. Infolge einer der Explosionen in der Siederei wurden Mannschaften der Spritzenabtheilung Nr. 59 im dritten Stockwerk des Gebäudes die Treppe hinabgeschleudert und zum theil vom Rauch überwältigt. Kameraden mußten sie retten, auch den Hauptmann Campaigne und die Schlauchführer Bartusek und Kelley von der Abtheilung Nr. 4, welche im Eingang der Siederei halb erstickt umgefallen waren, und Leute von den Spritzentruppen 28, 29, 39, 59 und Haken- und Leitertruppe Nr. 18. Der Andrang der Zuschauer war so groß, daß die Polizei sie zurücktreiben mußte.

$500 Schaden richtete Feuer gestern früh im Keller des ersten Stockwerks des vierstöckigen Backstein Miethshauses 844 und 836 Nord Wood Straße an.

Die Bewohner, acht Familien, flüchteten auf die Straße.

Alt und einsam.

Richter Cottrell hatte Mitleid mit einem armen Manne.

Der 58jährige David Blumer wurde heute Richter Cottrell im Harrison Str. - Stadtgericht vorgeführt, weil er einige Centsstücke von einem Zeitungsstand gestohlen hatte. Der Angeklagte erzählte dem Richter, er sei obdach- und mittellos, und als er, frierend und hungrig, die Kupfermünzen unbewacht habe liegen sehen, hätte er sie genommen. Nach kurzem Bedenken ließ der Richter ihn frei. Blumer sagte, er hätte irgendwo in Iowa Verwandte.

Briefkasten.

A. Z. — Es gibt hier etwa 150 derartige Firmen. Sie finden sie unter „Automobile Manufacturers & Dealers" auf Seite 1466 des „City Directory" aufgeführt.

C. T. — Die Hermannsschlacht fand vom 9. bis 11. September des Jahres 9 nach Christi Geburt statt.

Chas. R. — Kaiser Maximilian wurde am 19. Juni 1867 standrechtlich erschossen.

Ein Leser. — Schreiben Sie an die, in jener Stadt erscheinende „Süd-California Deutsche Zeitung", die wohl imstande sein wird, die Adresse zu ermitteln.

Theo. H. — „Awning" heißt auf deutsch Sonnendach oder Sonnensegel, sehr oft wird dafür auch das Fremdwort „Marquise" gebraucht.

H. — Wenden Sie sich wegen der Unterkunft für die Greisin an die Verwaltung des „Home for the Friendless", 5059 Vincennes Ave.

K. P. — Auf den Binnensee'n wird die Schiffahrt demnächst für den Winter geschlossen. Um Beschäftigung auf einem „Salzwasserschiff" zu finden, müssen Sie sich nach einem größeren Hafenort am Ozean begeben.

C. L. — Unbestellbare Briefe werden aus Deutschland auch hierher an den Absender zurückgeschickt, falls dessen Adresse auf dem Briefumschlag angegeben ist. Die Rücksendung sollte innerhalb von zwei Monaten erfolgen.

F. G. — Es sind schon wiederholt Schiffe direkt von hier nach England gefahren, zuletzt solche von einer Gesellschaft die inzwischen eingegangen, bezw. von der Canadian Pacific Co. verschluckt worden ist.

M. P. — Wegen Beschäftigung am Panama-Kanal würden Sie sich an Herrn Peter Newton im Bundesgebäude, Sekretär der Zivildienst-Kommission, zu wenden haben. Sie sollten wenigstens im Besitz des „ersten Papiers" sein, d. h. Ihre Absicht erklärt haben, amerikanischer Bürger zu werden. Kenntniß der englischen Sprache ist nicht unbedingt erforderlich, doch würde Unkenntniß der Sprache etwaige Aussichten auf Anstellung sehr verschlechtern.

M. K. — Material für Rosenkränze? Vielleicht können Sie solches aus Einsiedeln in der Schweiz beziehen. Um Adressen wenden Sie sich am besten an das Schweizer Konsulat im „Teutonic Building", Ecke Washington Str. und Fifth Avenue.

A. A. — Abziehbilder können Sie in jeder Buchhandlung kaufen.

T. M. — Die gewünschten Adressen von Berliner und anderen deutschen Firmen des fraglichen Geschäftszweiges werden Sie vielleicht auf dem deutschen Konsulat, 1406 Corn Exchange Bank Building, erfragen können.

C. D. — Das im Jahre 1905 erwirkte Dokument ist noch in Kraft, doch müssen Sie durch Zeugen nachweisen können, daß Sie sich die vorgeschriebene Zeit in den Vereinigten Staaten aufgehalten haben. Befinden sich die Zeugen nicht in Chicago, so würde man sie in ihrem Wohnort vernehmen, aber die Kosten des Verfahrens würden Sie zu tragen haben.

J. M. — Wenden Sie sich an Herrn Max Griebsch, den Direktor des deutsch-amerikanischen Lehrer-Seminars in Milwaukee. Als Adresse genügt: Max Griebsch, German-American Teachers' Seminary, Broadway, Milwaukee, Wisconsin. Mit dieser Anstalt ist eine gute deutsch-englische Schule verbunden, und Sie könnten Ihren Sohn vielleicht bei einem der Lehrer wohnen lassen.

T. M. — Um gewerbsmäßig Wurst machen und diese verkaufen zu dürfen, benöthigen Sie einer Lizens.

„Abonnentin". — Präsidentin des „Columbia Damenklub" ist gegenwärtig Frau W. A. Wiebold, 639 Deming Place.

„Alter Leser". — Ein derartiger Verein hat zeitweilig bestanden, sich aber wohl längst wieder aufgelöst.

A. —. — Man rechnet rund 25 Ar auf den Morgen; die Größe eines Hektars entspricht demnach der von 4 Morgen.

R. M. P. — In Alaska ist der Winter sehr lang und grimmig kalt. Wer sich dort niederlassen will, wählt zum Zeitpunkt der Uebersiedelung das Frühjahr. Es werden in Alaska hohe Arbeitslöhne gezahlt, aber auch die Kosten der Lebenshaltung sind entsprechend hoch. Die Reise nimmt 10—14 Tage in Anspruch, und kostet von $150—$200.

H. M. — Auch in Preußen wird neuerdings nach dem allgemeinen deutschen Strafgesetzbuch geköpft, also mittels des Fallbeils. Der Scharfrichter bezieht ein festes Gehalt. Von den Gebühren allein könnte der Mann nicht satt werden.

J. R. — Weinreben können Sie durch Vermittlung von Baumschulen beziehen. Sie finden eine große Menge derartiger Geschäfte unter „Nurseries" im städtischen Adreßbuch verzeichnet. Eine derartige Adresse ist z. B.: Vaughan's Nurseries, 84—86 Randolph Str., Chicago.

C. G. — Der amerikanische Geflügelalmanach erkennt folgende Varietäten Turkeys an: Bronzefarbige, Narragansetts, zimmtfarbige, schieferfarbige, weiße und schwarz-lederfarbige Turkeys.

J. K. B. — Steckrüben können an Milchkühe in verschiedener Menge, von 10 bis 40 Pfund pro Kopf, verfüttert werden. Die Menge Steckrüben muß nach dem übrigen Beifutter bemessen, also richtig in die gesammte Tagesration hineinkalkulirt werden. Meines Erachtens würden Sie mit einer täglichen Rübenmenge von 15 bis 20 Pfund pro Kuh recht gute Resultate erzielen.

M. D. — Liegt Unterschlagung vor, so kann der Mann verhaftet werden. Hat er das ihm anvertraute Geld fahrlässiger Weise verloren, so mag er auf Schadenersatz verklagt werden. Viel hängt davon ab, unter welchen Bedingungen der Mann angestellt war, ob er Bürgschaft gestellt hat u. s. w. Sie werden auf alle Fälle behufs gehöriger Einbringung der Klage sich an einen Anwalt wenden müssen. — 2) Die Einwanderungsbehörden sind berechtigt, jeden Einwanderer zurückzuweisen, von dem zu fürchten steht, daß er wegen körperlichen Gebrechens nicht im stande sein werde, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Ob die Einäugigkeit Ihres Schwagers als genügender Grund zur Zurückweisung angenommen werden würde, ist unmöglich vorauszusagen; es kommt viel auf den ganzen Eindruck an, den eine Person macht. Schreiben Sie vorsichtshalber unter genauer Darlegung aller Verhältnisse an das Einwanderungsamt.

E. A. M. — Um die Herausgabe Ihres Eigenthums zu erzwingen, müssen Sie im Stadtgericht eine „Replevin"-Klage einbringen.

Lina P. C. — Eine Frau, ob geschieden oder nicht, kann nicht dafür gestraft werden, daß Sie mit einem Manne, mit dem sie nicht verheirathet ist, als seine Haushälterin lebt. Wenn jedoch ein Mann und eine Frau, die nicht miteinander verheirathet sind, offenkundig so mit einander leben, als wären sie Mann und Frau, also wie man zu sagen pflegt, in wilder Ehe mit einander leben, so ist das ein Verbrechen nach unserem Gesetz, auf welches Geldstrafe und Haftstrafe gesetzt ist.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

M. B. — Nach unseren Gesetzen kann jedwede Person ihr Testament machen und kann irgendwelche oder alle ihre Kinder enterben. Wurde solches Testament gemacht ohne ungehörige Beeinflussung von irgend einer Seite, so ist es rechtsgiltig.

Bes. Bruder. — Die Aufführung Ihrer Schwester, wie Ihr Brief sie darstellt, ist strafbar nach unseren Gesetzen. Wir rathen Ihnen, Ihre Beschwerde entweder auf der nächsten Polizeistation Ihres Bezirks anzubringen, oder auf der Station, welche dem Aufenthaltsort Ihrer Schwester zunächst liegt.

A. P., Hermitage Ave. — 1) Aus Gründen der Empfindsamkeit, wie stark sie auch sein mögen, wird keine Scheidung bewilligt. Der klagende Mann oder die klagende Frau muß mit einem vom Gesetz anerkannten Scheidungsgrund kommen, wenn die Scheidung bewilligt werden soll. — 2) Kein Haus, sei es aus Holz oder Backstein, darf mit Seitenfenstern gebaut werden, wenn die Seitenmauer nicht 3¾ Fuß von der Grenzlinie der Baustelle entfernt ist. Ohne Fenster kann die Wand bis an die Grenzlinie gebaut werden.

Frau M. C. — Wurde eine Wohnung mit der Bedingung gemiethet, daß sie vom Hausbesitzer gehörig geheizt werde, und wird diese Bedingung nicht innegehalten, so sind wir der Meinung, daß der Miethsvertrag auf Grund solchen Thatbestandes vom Miether gebrochen werden kann. So lange jedoch der Miether in der Wohnung bleibt, muß er die Miethe bezahlen.

* Unter zahlreicher Betheiligung feierte gestern in der Nordseite-Turnhalle der Verband der „Butcher and Grocery Clerks" sein 25. Stiftungsfest. Auch starke Abordnungen des Fleischermeisters- und des Spezereihändler-Vereins fanden sich zu der Festlichkeit ein. Der festgebende Verein zählt gegen 9000 Mitglieder.

Laßt Euren Magen nach seiner Weise leben.

Versucht nicht, ihn zur Arbeit zu treiben und zu zwingen, wenn er dazu nicht im Stande ist, oder Ihr habt desto mehr zu leiden.

Ihr könnt Euren Magen nicht behandeln, wie manche Leute ihr störrisches Pferd behandeln, indem sie es zwingen, treiben oder sogar hungern lassen, um es zur Arbeit zu zwingen, die es zu thun sich weigert. Der Magen ist ein geduldiger, treuer Diener und erträgt viel Mißhandlung, ehe er störrisch wird, aber wenn er es ist, thut man besser daran, langsam zu gehen und nicht zu versuchen, ihn arbeiten zu machen. Manche Leute haben die verkehrte Idee, daß sie ihren Magen durch Hungern zur Arbeit zwingen können. Sie mögen ihren Magen auf diese Art kuriren, aber das würde so lange dauern, daß, wenn sie fertig damit wären, sie keinen Gebrauch mehr für einen Magen haben würden. Der vernünftige Weg aus der Schwierigkeit liegt darin, dem Magen die Ruhe zu geben, die er braucht, und ein Hilfsmittel zu benutzen, um seine Arbeit zu thun.

Stuart's Dyspepsia Tablets verrichten die Arbeit Eures Magens für Euch und verdauen Eure Nahrung gerade so, wie Euer Magen es thun würde, wäre er gesund. Ihr könnt dies beweisen, wenn Ihr Eure Nahrung in einen Glaskrug schüttet mit einer oder zwei Tabletten und genügend Wasser, und Ihr werdet sehen, wie die Nahrung verdaut wird gerade in derselben Zeit, wie die Verdauungssäfte des Magens es thun würden. Das wird Euren Geist befriedigen. Um nun sowohl Euren Geist wie Körper zu befriedigen, nehmt eine von Stuart's Dyspepsia Tablets nach dem Essen — eßt soviel und was Ihr wollt — und Ihr habt das Bewußtsein, daß die Nahrung verdaut wird, weil Ihr keine Beschwerden spürt oder Druck auf den Magen fühlt; Ihr werdet in der That ganz vergessen, daß Ihr einen Magen habt, gerade wie Ihr nie daran dachtet, als Ihr noch ein gesunder Junge oder Mädchen waret.

Stuart's Dyspepsia Tablets wirken in natürlicher Weise, weil sie nur die natürlichen Elemente der gastrischen Säuren und anderer Verdauungssäfte des Magens enthalten. Es ist ganz gleich, was der Zustand Eures Magens ist, sie beginnen sofort ganz von selbst, ihre Arbeit zu verrichten. Sie kennen ihr Geschäft und die umgebenden Verhältnisse beeinflussen sie in keiner Weise. In der Weise entlasten sie den schwachen Magen von seiner Bürde und geben ihm die so benöthigte Erholung und ermöglichen es ihm, stark und gesund zu werden.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind zum Verkauf in allen Apotheken zu 50 Cents die Schachtel. Sie sind so wohlbekannt und ihre Beliebtheit ist so groß, daß ein Apotheker lieber Alkohol oder Chinin ausgehen lassen würde, als wie diese. Thatsächlich verschreiben Aerzte sie im ganzen Lande, und falls Euer eigener Doktor wirklich aufrichtig ist mit Euch, wird er Euch offen sagen, daß es nichts auf der Welt gibt, das so gut für Dyspepsie ist, als Stuart's Dyspepsia Tablets.

Rheumatismus ist sehr schmerzhaft. Was ist gut dagegen?

St. Jakobs Oel

Preis 25c und 50c

Es erleichtert sofort, wenn nichts anderes die Schmerzen beseitigt. Es findet und beruhigt die angegriffene Stelle auf die wunderbarste Art. Wartet nicht, bis die Schmerzen unerträglich, oder gar Euch übermannen.

Haltet stets St. Jakobs Oel im Hause vorräthig gegen alle Unfälle.

Eine 50 Cts. Flasche enthält 3 Mal so viel wie die 25 Cts. Flasche.

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Sweetheart Toiletten-Seife, 3 Stücke	10c
Fancy Kartoffeln — das Pfund	15c
Wilburs Cacao — ½-Pfund Büchse	16c
Swift's Pride Soap — 6 Stücke für	18c
Mother's Oats — 3 Packete	25c
Bester granulirter Zucker — 5 Pfund für	25c
New Century oder Red Star Mehl — ⅛-Faß Sack, 77c; ¼-Faß Sack, $1.54; ½-Faß Sack, für	3.08
Native Chuck Roast — für	9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch	8¾c
Kleine magere Pork Loins, für	12½c
Magere kleine Pork Schultern, für	11¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	12¾c
Fancy Vorderviertel Kalbfleisch, für	9¾c
Bester kalif. Schinken	11¾c
Frankfurter Style Wurst	10c

Liköre.

Süßer Cider, die Gallone	25c
John Clark Bourbon oder Golden Star Whiskey, Gallone	1.89
Wacker & Birk's Tafelbier, Kiste mit mit 2 Dutzend Flaschen	69c

Besucht unser Spielwaaren-Departement auf dem 2. Flur.

Die Oper.

Heute Abend „Salome", morgen „Tosca" mit Gästen und „Rigoletto".

Bei der Wiederholung von „Carmen" am Mittwoch Abend trat der frühere Baritonist Mario Guardabassi, der sich zum Tenoristen entwickelt hat, zum ersten Male als „Don Jose" auf und erzielte einen schönen Erfolg. Seine Stimme sowohl wie die Vortrags- und Darstellungskunst des Sängers vereinigten sich zu einer hervorragenden Leistung. Die Besetzung der übrigen Partieen war unverändert, die Aufführung verlief gleich eindrucksvoll wie die erste.

Gestern Nachmittag entzückten die Melodien des „Troubadour" Tausende, den Manrico sang Herr Zerola, der zwar nicht spielen, aber desto schöner singen kann. Frau Korolewicz, Herr Costa und die übrigen Künstler, Chor und Orchester zeichneten sich gleichfalls aus.

Am Abend hatten Frl. White und Herr McCormack in „Cavalleria Rusticana" und Herr Sammarco, Herr Bassi und Frau Osborn-Harmah in „Bajazzi" Gelegenheit, neue Lorbeeren von einem allerdings nicht stark Hause zu ernten.

Für heute hat die Direktion die erste Aufführung von Richard Strauß' „Salome" angesetzt. Diese Aufführung verspricht, mit Mary Garden als „Salome", Charles Dalmores als Herodes, Hector Dufranne als Jochanaan (Johannes der Täufer) und Elenora de Cisneros als Herodias, eine der Sensationen der Saison zu werden. Das Orchester wird auf mehr als 100 Musiker verstärkt, und Campanini wird dirigiren. Die Vorstellung beginnt um 9 Uhr.

Nachstehend die Besetzung:

Salome	Mary Garden
Herodias	Elenora de Cisneros
Herodes	Charles Dalmores
Jochanaan	Hector Dufranne
Narraboth	Edmond Warnery
Page der Herodias	Giuseppina Giaconia
Fünf Juden	Jean Delparte
	Emilio Venturini
	Francesco Daddi
	Dante Zucchi
	Berardo Berardi
Zwei Nazarener	Gustav Huberdeau
	Desire Defrere
Zwei Soldaten	Armand Crabbe
	Constantin Nicolay
Ein Kappodozier	Nicola Fosetta
Ein Sklave	Suzanne Dumesnil

Orchester von 110 Musikern unter Leitung des General-Musikdirektors Campanini.

Morgen Nachmittag werden Geraldine Farrar und Antonio Scotti aus New York in Puccinis „Tosca" auftreten. Die Besetzung folgt:

Floria Tosca	Geraldine Farrar
Mario Cavaradossi	Amadeo Bassi
Baron Scarpia	Antonio Scotti
Cesare Angelotti	Constantin Nicolay
Der Küster	Pompilio Malatesta
Spoletta	Dante Zucchi
Gefängnißwärter	Michele Sampieri
Sciarrone	Nicola Fossetta
Hirtenknabe	Minnie Egener
Dirigent	Cleofonte Campanini.

Morgen Abend wird Verdis „Rigoletto" bie halben Preisen in der nachstehenden Besetzung aufgeführt:

Der Herzog	John McCormack
Rigoletto	Mario Sammarco
Gilda	Alice Zeppilli
Sparafucile	Vittorio Arimondi
Maddalena	Tina di Angelo
Giovanna	Ferrari Pattini
Monterone	Constantin Nicolay
Marullo	Nicola Fossetta
Borsa	Emilio Venturini
Ceprano	Armand Crabbe
Die Gräfin	Minnie Egener
Ein Page	Serafina Scalfaro
Dirigent	Cleofonte Campanini.

* Für den Fonds von $200,000, den die „Vereinigten Wohlthätigkeits-Gesellschaften" für ihreUnterstützungszwecke aufzubringen bemüht sind, waren bis gestern Abend rund $56,000 eingegangen.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 27. November,
10. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Der große Lacherfolg:
Die Lokalbahn
Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.
Sitze $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Jetzt zu haben.

Deutsches Theater — Soziale Turnhalle
Belmont Ave. und Paulina Str.
Direktion .... Alex Vogel
Sonntag, den 27. November 1910.
Benefiz für Louis C. Hasse.
Posse! Posse!
Unser Otto!
Gesangsposse in 4 Akten von Mannstädt.
Selma Gerlach als „Otto".
Sitze 25c, 35c und 50c in der Turnhalle zu haben.
Ball! Nach der Vorstellung! Ball!
nv23—27

Auditorium Theater
GRAND OPERA
Heute Abend um 9 Uhr. Erste Vorstellung von SALOME
Morgen Nachmittag um 2 .... „Tosca"
Damen Farrar, Giaconia. Herren Bassi, Scotti, Malatesta, Zucchi. Dirigent Campanini.
Morgen Abend um 8—Pop. Preise...„Rigoletto"
Damen Zeppilli, di Angelo. Herren McCormack, Sammarco, Arimondi. Dirigent Parelli.
Campanini Konzert — Sonnt. Nachm. 3:30. Preise 50c bis $1.50. Vollständiges Orchester. Damen Sylva, Korolewicz, White, Suttel; Herren Zerola, Dufranne, Huberdeau.
Montag Abend 9 Uhr. Zweite Aufführung von Salome — Damen Garden, de Cisneros, Dumesnil, Giaconia. Herren Dalmores, Dufranne, Warnery, Crabbe, Daddi, Fossetta, Venturini. Dirigent Campanini.
Dienstag Abds. 8 MADAM BUTTERFLY
Damen Farrar, Giaconia, Cavan; Herren Bassi, Scotti. Dirigent Campanini.
Mittwoch Abend um 8 Uhr .... AIDA
Damen Gadski, de Cisneros; Herren Bassi, Sammarco, Berardi, Dirigent Campanini.
Mason & Hamlin das offizielle Piano.

Bush Temple Theater.
Berchtesgadener Bauerntheater
Heute, morgen und Sonntag Abend und morgen und Sonntag Matinee 2:15:
„Die Zwiderwurzen"
Montag, Dienstag und Mittwoch Abend und Mittwoch Matinee:
„Wirthszenzl von Aschau"
Abendpreise: 25c, 50c, 75c. Logensitze $1.00. Matineepreise: 25c, 50c. Logensitze 75c. Verkauft am Billetschalter zwei Wochen im Voraus.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
"CHECKERS"
Nächste Woche .... „The Soul Kiss"
nov21—26

JAHRESBALL
der neunten Sektion des
Gegenseitigen Unterst.-Vereins
Samstag, 26. November 1910, im großen Saale der Südseite Turnhalle, 3145—47 State Str. Musik von Prof. Wm. Kuehners Orchester. Anfang 8 Uhr Abends. nov20,25

17. Jahres-Ball
des
Elsaß-Lothringer Unterstützungs-Verein
Société de Secours Mutuels
Alsacienne-Lorraine de Chicago
Samstag, 26. Nov. 1910, Abends, in Hoddorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets 25c, an der Thüre 35c. nov20,25

The Rienzi
Chicagos populärster Familien - Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Powers'. — „The Commuters".
Bush Temple. — Berchtesgadener Bauernspieler.
Olympic. — „The Aviator".
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „The Seventh Daughter".
Garrick. — „The Chocolate Soldier".
Illinois. — „Your Humble Servant".
Lyric. — Robert Mantell in wechselndem Spielplan.
Crown. — „Checkers".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 10ti

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— **Deutsche Optiker** —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

— Nicht von drei, sondern von vier neuen Riesenschlachtschiffen spricht die österreichisch-ungarische Flottenvorlage. Kostenpunkt 310 Millionen Kronen; aber für das Jahr 1911 erst 90 Millionen Kronen verlangt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer. Schneider, Maschinennäher, Kragenmacher, Futterbestecher und Buesheler an Röcken.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe Straße.
22nov,*X

Polsterer; erster Klasse; guter Lohn; permanente Stellen. Nachzufragen, 3. Floor, 111 Michigan Ave.
Marshall Field & Co.
dimifr

Verlangt: Schneider für Veränderungen an Röcken.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe Straße.
22novX*

Verlangt: Ein stetiger Porter. $8.00 die Woche. 171 Washington Straße.

Verlangt: Schneider an Damen-Jackets. 2858 N. Clark Str., nahe Diversey Blvd. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei, hat etwas Erfahrung, Nachtarbeit. 1407 N. Western Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker-Vormann, der willens ist, aus der Stadt zu gehen. Vorzusprechen 804 W. North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Bellboy, 16 Jahre alt, muß englisch sprechen können und bei seinen Eltern wohnen. Hotel Bismarck, 178—186 Randolph Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher, der etwas Store tenden kann. 2704 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Junge, muß Erfahrung an Cakes haben; Nachtarbeit. Albany und Elston Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, für ein Geschäft zu erlernen. Anfangslohn $3 die Woche. — Obauer, 931 Wells Str.

Verlangt: Mann für Saloonarbeit, einer, der ein wenig vom Kochen versteht. 3828 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 4322 Lincoln Avenue.

Verlangt: Bushelman und Schneider an Damen-Jacken. 1012 Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen, das allgemeine Hausarbeit versteht. 2115 Süd Halsted Str. frsa

Verlangt: Junger Mann am Fleischwagen und im Stall mitzuhelfen. Anzufragen vor 7 Uhr, 4458 Wentworth Avenue.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker-Vormann nach auswärts zu gehen. Vorzusprechen heute Abend 5 Uhr, 804 North Ave. nahe Halsted.

Verlangt: Erfahrener Helfer an Cakes; guter Lohn. 2743 N. Western Ave. nahe Elston.

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes selbstständig zu arbeiten, $20 bis $25 die Woche. 703 Briar Place, Flat 1.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls, muß allein arbeiten, Hubbard Backofen. 215 Ost 47. Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter; Lohn $10 die Woche. 1200 West Van Buren Straße.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon; $6 die Woche, Kost und Logis. 4961 State Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen; etwas Erfahrung erwünscht; Lohn $5. 2230 W. 22. Str.

Verlangt: Mann, um Flur zu legen. 220 Wisconsin Str., nahe Clark. frsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, im Saloon zu arbeiten; muß reinlich sein und Empfehlungen haben. 1101 S. 40. Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu arbeiten, der schon Erfahrung in der Bäckerei hat. 1018 W. 31. Straße.

Verlangt: Schneider, Bushelman, für Kleider-Laden; guter Lohn und stetige Arbeit; muß englisch sprechen können. Baer Bros. & Brodie, Madison Str. und Western Ave.

Verlangt: Deutscher Mann als Porter für Saloon; Zimmer und Board. 478 W. Chicago Ave., Ecke Kingsbury.

Verlangt: Holz-Finisher, der die Arbeit in Kontrakt nimmt. 2410 Ogden Ave. nahe Western Ave. frsa

Verlangt: Ein erster Klasse Cakesbäcker; muß auch an Brot arbeiten verstehen; guter Lohn dem richtigen Mann. Adr.: L. 458 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Mann für Lunch- und Porterarbeit, muß Erfahrung haben und englisch sprechen; guter Lohn. Pernoys Buffet, 9116 Commercial Avenue, South Chicago.

Verlangt: Schuhmacher auf Reparaturen; verkaufe das Geschäft billig, Eigenthümer ist krank. 3959 Milwaukee Ave.

Verlangt: Brotbäcker; kommt fertig zur Arbeit; $20 die Woche; 7 Tage. Clayton's Bakery, 1223 N. Clark Straße.

Verlangt: Schneidergehilfe für Herren- und Damen-Kleider. Urbanec, 4245 Elston Ave., Store. frsaso

Verlangt: Junger Polsterer für leichte Arbeit.— 3659 N. Halsted Str. mifrsa

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, um das allgemeine Kaufmannsgeschäft zu erlernen; guter Lohn und Gelegenheit zur Beförderung; muß Empfehlungen haben. 325 S. Clark Str. mifrsa

Verlangt: Guter Barbier, stetiger Platz, guter Lohn. Einer der slawisch spricht. Nachzufragen 2335 Wentworth Ave. mifrsa

Verlangt: Floorwalker für Department Store, muß englisch sprechen; ebenso 2 Verkäufer, guter Lohn, stetige Stellung.
Klein Bros., 2018 South Halsted Str. mifr

Verlangt: Zigarrenmacher, Handarbeiter, auch Roller und Wickelmacher — stetige Arbeit. Zigarrenfabrik 42 La Salle Str. mifr

Verlangt: Arbeitsfähiger, leidender Mann; Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Mineralbad Denkweiler, Spencer, Indiana. dimifrsa

Verlangt: Sofort, verheiratheter Mann in einer Vorstadt Chicagos, für allgemeine Arbeit, muß mit Pferden und Kühen umzugehen wissen. Eigenes gutes Haus; Referenzen verlangt. Nachzufragen: 22 Ost Elm Str., im Geschäft. dimifr

Verlangt: Ein Schriftsetzer. 1223 S. Ashland Avenue. dimifr

Verlangt: Zigarren-Agent. 329 N. Western Avenue. dimifr

Verlangt: Fensterwascher. Zimmer 10, 242 S. Water Str. 23novlwX

Verlangt: Ein Junge, der gut an Brot und Rolls arbeiten kann. 2824 Wentworth Ave. mifr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Fensterwascher. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Flur um 8:30 Uhr Vormittags.
Rothschild & Co.,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.

Verlangt: Bilder-Einrahmer; kommt fertig zur Arbeit. Nachzufragen in der Office des Supt., 5. Floor, Vorm. 8:30 Uhr.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
nov25—dez2

Verlangt: Ein guter Bartender, der sein Geschäft versteht und gute Empfehlungen hat; muß polnisch und englisch sprechen, ein anderer braucht sich nicht zu melden. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Mann als Porter für Saloon und Restaurant; muß am Tisch aufwarten können. 233 South Water Str.

Verlangt: Ein erfahrener Holzdreher, der auch mit Sägen umgehen kann. The David J. Braun Mfg. Co., Nordost-Ecke Union und Washington Str. frsa

Verlangt: Junger, reinlicher Mann; muß gut am Tisch aufwarten können und etwas Porter-Arbeit verrichten; Empfehlungen erforderlich. Südwest-Ecke Madison Str. und Fifth Ave., Basement.

Verlangt: Deutschamerikanischer erfahrener Eisenwaaren-Verkäufer; Lohn $12; Empfehlungen erforderlich. 119 East 22. Str.

Verlangt: Verheiratheter Mann, im Leihstall zu arbeiten, Kutschen waschen und fahren; $12 die Woche und Flat. 3421 N. Halsted Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein starker Junge, der mit Pferden umgehen kann, sucht Beschäftigung. Geo. Prieve, 1826 Larrabee Straße.

Gesucht: Eingewanderter junger Deutscher, 30 Jahre alt, aus der Seiden-Kleiderstoff- und Konfektions-Branche, sucht irgendwelche Anstellung. Gefl. Offerten an A. Ledermann, 4609 N. Ashland Ave. frsa

Gesucht: Junger Deutscher, ledig (stramme Gestalt) bittet um Stelle als Bureau-, Theater-, Hotel- oder Klub-Diener. Adr.: L. 463 Abendpost.

Gesucht: Butcher, tüchtiger Fuhrmann, sucht gute Stelle. Braun, 1847 N. Western Ave.

Gesucht: 15-jähriger Junge, der englisch und deutsch spricht, wünscht das Elektriker- oder Tinner-Geschäft zu erlernen. 2152 Alice Place.

Gesucht: Guter deutscher Koch in mittleren Jahren mit Empfehlungen, 11 Jahre in größten Chicagoer Hotels als Chef gewesen, ist nüchtern, wünscht Stelle. Adr.: L. 467, Abendpost.

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht gut englisch, mit 7jähriger Hotel- und Saloon-Erfahrung, fancy Mixer, flinker reiner Arbeiter, verrichtet auch Porterarbeit, ist kein Trinker, Empfehlungen, sucht Stelle. Batender, 1942 Fremont Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, ist guter Arbeiter, wünscht Stelle in Saloon als Porter und am Tisch aufzuwarten; nüchtern. Schülle, 1649 Clybourn Place.

Gesucht: Deutsch-polnischer Korrespondent und Buchhalter, frisch eingewandert, sucht Stellung bei größerer Firma; spricht auch ruthenisch und versteht alle slowenischen Sprachen. Gefl. Zuschriften erbeten unter: L. 469, Abendpost.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker sucht stetige Stelle an Brot und Rolls, Stadt oder Land. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Alleinstehender deutsch-ungarischer Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Arbeit. Armbrust, 1444 Fullerton Ave. frsa

Gesucht: Ein deutscher Bursche sucht Stelle, frisch eingewandert. 4447 Dearborn Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz. 1521 Town Straße.

Gesucht: Bartender wünscht Stellung, mit Board bevorzugt; beste Empfehlungen, Stadt oder Land. Telephon: Seeley 1815.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Hausarbeit für 1 oder 2 Tage in der Woche als Janitorgehilfe. John Schull, 1622 North Ave., Basement. frsa

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Arbeit. 4211 Butler Str. John Bogner.

Gesucht: Porter, Lunchman, versteht bartenden, ist auch guter Koch und kann am Tisch aufwarten; absolut nüchtern, ehrlich und arbeitswillig, sucht Stellung. Sturm, 165 West Erie Str., 2. Floor.

Gesucht: Aelterer Mann wünscht irgendwelche Beschäftigung, versteht Boiler zu besorgen. Rehders, 1717 Milwaukee Ave. frsa

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, verrichtet Porterarbeit oder am Tisch aufwarten, kann auch bartenden, sucht Stelle. John Lingner, 48 Süd Clark Straße.

Gesucht: Diener, junger Deutscher, sucht Stellung in Privathaus. Adr.: L. 455 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung als Porter, kann auch Bartenden. 347 North Ave.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, 18 Jahre, sucht Lehrplatz in Bäckerei oder irgend ein gutes Geschäft zu erlernen. Vorzusprechen 1710 Clybourn Ave. Richter.

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Porter oder Hausmann, will auch andere stetige Arbeit annehmen. Frank Rothbauer, 2906 W. Chicago Ave. frsa

Gesucht: Guter Farmarbeiter wünscht guten, stetigen Platz, geht auch auf die Farm. Adr.: L. 471 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Furnaceheizer oder Helfer. Schreibt oder sprecht vor: L. Kalis, 3101 Süd Centre Ave.

Gesucht: Guter Carpenter (Holzarbeiter) sucht Arbeit. 326 W. 25. Place, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Bartender, 28, sucht Stellung, gute Zeugnisse, willens etwas Porterarbeit zu thun. Adr.: D. 231, Abendpost. mifrsa

Gesucht: Erster Klasse Bartender (38 Jahre alt), mit zwanzigjähriger Erfahrung, zehn Jahre selbst im Geschäft gewesen, sucht Stelle. Empfehlungen. Adr.: D. 229, Abendpost. mifrsa

Gesucht: Junger deutscher Musiker (Flötist) sucht Stellung in Cafe oder Orchester. Adr.: D. 230, Abendpost. mifr

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Stelle. N. Wagner. 4915 N. Irving Ave. mifr

Gesucht: Stelle als erste oder zweite Hand an Cakes. Peter Dahleiden, 3125 Southport Ave. mifr

Gesucht: Deutscher Conditor sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand an Brot oder Cakes. — Schubbe, 1839 Sedgwick Str., Tel. Lincoln 2955. mifr

Gesucht: Stellung als Janitor oder Feuermann.— Adr.: U. 75, Abendpost. mifrsa

Gesucht: Erste Hand Cake-Bäcker sucht stetigen Platz; geht auch außerhalb Chicagos. 740 Wells Straße. dimifr

Gesucht: Agent, hier bekannt, guter Verkäufer, sucht Stelle. Vid, 1333 West 15. Str. dimfr

Gesucht: Bartender, willig, mit guter Empfehlung, sucht stetige Arbeit. Hartlaub, 1416 N. Western Ave. mifr

Gesucht: Junger Feuermann sucht Arbeit, geht auch als Helfer in Maschinen Shop. Adr.: D. 240, Abendpost. mifr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, Saloon oder Restaurant; gelernter Koch. 1827 Mohawk Str., hinten. mifrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 17 bis 19 Jahre alt, als Cashiers, Inspectors und Wrappers; stetige Arbeit mit ausgezeichneten Gelegenheiten sich zu verbessern. Nachzufragen beim Supt., 5. Floor, 8:30 bis 10 Vormittags.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.
son—fr

Verlangt: Frisch etablirte Kleidermacherin wünscht erster Klasse Hilfe, sowie Lehrmädchen. 8 Ost Walton Place.

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. Keine Sonntagarbeit; $9 die Woche. 2552 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, als Buchhalterin und Kassiererin; Retailgeschäft auf der Südseite; Lohn $7; Empfehlungen erforderlich. Adr.: L. 474, Abendpost.

Verlangt: Mädchen zum Candy packen; muß englisch sprechen und mindestens 18 Jahre alt sein. Lohn von $7 die Woche aufwärts. Kranz', 78—80 State Straße. nv19—27X

Verlangt: Helferin bei Kleidermacherin und Mädchen um Gänge zu besorgen. 3856 Grand Blvd., Room 5. 19novlwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen und Mädchen, Taschenmacherinnen an Röcken, guter Lohn, stetige Arbeit; auch Mädchen für alle andere Arbeit an Röcken.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe Straße.
22nov,*X

Verlangt: Frauen und Mädchen, welche an Maschinen nähen können, als Lehrlinge an Herren-Röcken.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe.
22novX*

Verlangt: Cashiers, Inspectors und Adjustors, mit oder ohne Erfahrung. Nachzufragen 9. Floor, Superintendents' Office,
Marshall Field & Co., Retail.
modifrsa

Verlangt: Kleidermacherinnen, an feiner Blusenarbeit; hoher Lohn und stetige Arbeit; auch ein Mädchen, der englischen Sprache mächtig, zum Ausschicken. Reichert, 2569 N. Clark Str. frson

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 242 West 59. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1605 Millard Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. Mrs. H. J. Banks, 4848 Prairie Ave.

Verlangt: Zweite Köchin; Lohn $7; keine Sonntagarbeit. 192 East Madison Str., Ecke Fifth Ave., Basement.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3830 Wilton Ave., nahe Grace Str. frsa

Verlangt: Ein Küchenmädchen, das etwas vom Kochen versteht; Lohn $7 und im Hause schlafen. 314 N. Clark Str., bei der Brücke, im Saloon. frsa

Verlangt: Eine Frau, die das Reinmachen versteht, für jeden Samstag. 1711 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5.00 die Woche. 1256 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß erfahren sein, oder Frau mittleren Alters; guter Lohn und gutes Heim. 847 N. Paulina Str.

Verlangt: Aeltere plattdeutsche Frau, Schleswig oder Holsteinerin, reinlich und nett, als Haushälterin für Wittwer mit drei Knaben. Vorzusprechen: 2418 Armitage Ave., Musik-Laden.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, deutsches bevorzugt. Dr. Mueller, 2024 Ewing Place nahe Robey Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, eins das Kinder gern hat; guter Lohn. 1256 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 562 Bryant Ave.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen, den Haushalt zu führen bei erwachsener kleiner Familie; keine Wäsche. 3226 W. 63. Str., Chicago Lawn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zur Hilfe für stetigen Platz in kleiner Familie. 2120 Wilson Ave. Tel.: Edgewater 4722.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit, zuhause schlafen; keine Wäsche. Anzufragen: 1567 Barry Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen, muß waschen, kochen und bügeln können. 2105 Roscoe Str.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, das gut Lunch kochen kann, im Saloon. Bitte gleich vorzusprechen, 1342 N. Halsted Str., Ecke Rees Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 458 North Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit als zweites Mädchen, kann zuhause schlafen. 3525 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach Kochen können; Lohn $6 bis $7. 826 Oakdale Ave. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Englisch sprechende deutsche protestantische Frau für allgemeine Hausarbeit. 5616 Kenmore Ave. 'Phone: Edgewater 6750. frsaso

Verlangt: Eine gute Heimath bekommt eine ältere Frau bei mäßiger Bezahlung und guter Behandlung in einer Familie von 4 Personen. K. Groß, 1250 N. Irving Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Restaurant. 2008 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können und Empfehlungen haben. 4318 N. 42. Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen von 14 bis 15 Jahren, für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Adr.: L. 465 Abendpost.

Verlangt: Dienstmädchen, muß Empfehlungen haben. 528 Oakdale Ave., 1. Flat, Ost-Eingang. frsa

Verlangt: Haushälterin im Alter von 25 bis 30 Jahre für kinderlosen Wittwer (Farmer). Nachzufragen Samstag von 11 bis 12, 2242 Burling Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1413 S. Sawyer Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 858 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; Empfehlungen 848 George Str., nahe Halsted, 3. Flat.

Verlangt: Haus-Mädchen; gutes Heim dem richtigen Mädchen. 1518 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. P. A. Großmann, 5244 South Park Ave. 'Phone: Drexel 5729.

Verlangt: Erster Klasse Restaurant-Köchin und zweite Köchin. Austro-Hungarian Restaurant, 18 S. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für Saloonarbeit, muß kochen können. 920 Nord Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, zwei in Familie. Empfehlungen verlangt. 5739 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Chas. Underieth, 1442 Milwaukee Ave., 2. Floor, Front.

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie. 1323 W. Madison Str. mifr

Verlangt: Aeltere Frau, die gern Handarbeiten macht, kann gutes Heim haben, keine schwere Arbeit verlangt. Adr.: L. 479, Abendpost. mifr

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit auf einer Farm, gutes Heim für brave Frau. Adr.: L. 460, Abendpost. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. Polack, 5847 N. Clark Straße. mifrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. Zigarrenladen, 108 S. Halsted Str. mifrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das kochen kann; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena. dimifr

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie; gutes Heim. 1820 Turner Ave. dimifr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Bernstein, 1226 Jackson Blvd. dimifrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. Matthews, 830 Montrose Ave. dimifr

Verlangt: Tüchtiges deutsches Kindermädchen. 5477 Ellis Ave. dimifr

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 4147 Armitage Avenue. 18novlwX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 4320 Hazel Avenue. 18novlwX

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2201. 1mj*X

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2724 West Chicago Ave. mifr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 4824 Prairie Ave., 1. Flat. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 7555 Ridge Blvd., Rogers Park. Nehmt Car bis zur Stadtgrenze und geht 3 Blocks westlich. mifrsason

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Store, 2500 Division Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe, Anfangs der Fünfziger, sucht Stelle in Wittwersfamilie; kann gut arbeiten. Mündlich oder schriftlich, mit Angabe der Familie, bis Sonntag. Ecke Van Buren und Robey Str.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische Köchin wünscht in feinem Hause Stellung. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1927 West Huron Str. frsa

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1871 Maud Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Respektable Wittwe wünscht in kleiner, besserer Wittwers-Familie den Haushalt zu führen. 2156 N. Clark Str., unten.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Platz zur Stütze der Hausfrau. 3027 Lincoln Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle in Bäckerei, spricht deutsch, englisch und polnisch. Bitte selber vorzusprechen, 1421 W. Huron Str., 2. Flat, Front.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2425 Haddon Ave., nahe Western Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1222 W. 50. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, will zuhause schlafen. 4916 Laflin Str. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1428 50. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 4318 Wentworth Avenue, hinten, oben.

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze oder Kochen. 4109 Wentworth Ave. frsa

Gesucht: Frisch eingewandertes nettes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, zuhause schlafen. Vorzusprechen 2345 Larrabee Str., nahe Fullerton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Platz für Haus- und Küchenarbeit. Anzufragen: Joe Gans, 1441 18. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Lifhing, 1744 McReynolds Str.

Gesucht: Ein Junge, 17 Jahre alt, sucht die Bäckerei zu erlernen. Wendel Sand, 1742 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein guter Schneider sucht Arbeit, spricht ungarisch, etwas deutsch. 1214 Pleasant Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kein Saloon. 1823 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, kann kochen. 2439 Clybourn Ave. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle im Restaurant zum Kochen. 2439 Clybourn Ave. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1452 Hudson Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. 1528 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen, Miß Mueller, 1617 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze. 1909 George Straße.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2023 Grand Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1915 Ferdinand Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte persönlich vorzusprechen. 2524 Thomas Str., nahe Campbell Ave.

Gesucht: Deutsches englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1640 Clybourn Avenue, Saloon.

Gesucht: Mädchen für Hausarbeit, deutsche Köchin, sucht Stellung bei besserer, kleiner kinderloser Familie. 1217 Wellington Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen wünscht stetige Arbeit. 1856 Dayton Str., Wentl. mifrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Reinmachen und Waschen. Mrs. Oswald, 1869 Burling Str. mifr

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle, in besserem Hause. J. Geglich, 1836 West Hastings Str. mifr

Gesucht: Oesterreich-ungarisches Mädchen sucht Stelle als Short Order Köchin in Saloon. 1927 W. Huron Str. mifr

Gesucht: Junge Frau sucht stetigen Platz für Nachtarbeit. Selbst vorzusprechen. 2219 21. Str. mifr

Gesucht: Wittwe, besseren Standes, in den 50er Jahren, sucht Stelle als Haushälterin; gute Köchin und häuslich, perfekt. Adr.: A. P., 73 Abendpost. mifr

Gesucht: Gute Wasch- und Bügelfrau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. Mrs. Sasula, 1117 Huron Str. mifrsason

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann einfach kochen. Adr.: 1477 Larrabee Str., hinten. dimifr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches, kinderloses Ehepaar mittleren Alters sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder Janitor. Nachzufragen: 3901 Sheridan Road.

Gesucht: Ein deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht Stelle, Frau als Köchin und Mann irgend eine Arbeit. M. Frank, 2137 Bissell Str. mifr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Wichtig!——
Lokal-Union Nr. 275 hält eine Spezial-Versammlung ab am Dienstag, den 29. November 1910, zwecks Abstimmung über die Amendements zur Konstitution der „P. D. C." Jedes Mitglied wird ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen.
Wm. Kretschmer, Sekretär der Lokal-Union 275. frsamo

Carl Elsner, Koch, aus Bad Reinach in Schlesien, wird gesucht von seinem Freund Maier. Adr.: L. 468, Abendpost.

Kollektionen von Außenständen besorgt unter Garantie die Geo. Giegold Agentur, 1206 Rector-Gebäude, Clark und Monroe Str., Telephon: Randolph 3545.
28oktfrsondi*

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, jede Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 14novlm

Wittwe, welche geneigt ist, in 3 kleinen Officezimmern etwas Ordnung zu machen, erhält Zimmer und Küche mit separatem Eingang frei. 1569 Clybourn Ave., 1. Stock, Zimmer 3. Nur Nachmittags vorzusprechen.

Plasterer-, Brick-, Zement-, Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberließ, 1653 N. Halsted Str. difrson

——Uhren — Diamanten.——
Das größte Geschäft in Chicago offerirt gegenwärtig feine Diamanten und prachtvolle Uhren zu den billigsten Preisen. Nur kleine Anzahlung verlangt. Verschwiegenheit verbürgt; höfliche Bedienung. Adr.: D. 234, Abendpost. mifr

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1oKmX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5.—Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Näheres im Gebäude des Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted. mifrson

Lerne Englisch! Durch Selbstunterricht in 3 Monaten nach preisgekröntem Meisterschaftssystem des Generaldolmetschers der Ver. Staaten. Erfolgreichste u. leichteste Methode. Verlangt Gratisprospekt. Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 3nvlmX

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 1nvlmX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Junger Dachshund, schwarz und braune Farbe. Belohnung. Schott, 1150 Belmont Ave.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

H. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24ji*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlor-Ofen, so gut wie neu. 1469 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gebrauchtes Parlor-Set, billig. Bitte Abends oder Sonntags vorzusprechen, 1834 Fremont Str., hinten. frsa

Zu verkaufen: Möbel, sowie Heizofen, Kinderwagen und Nähmaschine. 952 Montana Str.

Zu verkaufen: 3-Zimmer Einrichtung, stückweise oder zusammen, billig. Muß die Stadt verlassen. 617 Webster Ave., 3. Floor, hinten. dimifrsa

Feine Partie Storage-Artikel in Messing- und Eisenbettstellen, Dressers, Chiffoniers, Bücherschränken in Mahagoni und ¼-Sawed Oak, Piedestale, Eßzimmertische, Lederstühle. 200 gebrauchte Heizöfen, Stahl-Ranges und Kochöfen. 6203—5—7 Wentworth Ave. Alle Waaren garantirt. Alle Sprachen gesprochen. 20novdondido*

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlorsuit, Mahagoni Piano, türkischer Rocker, Eßzimmertisch, Couch, Buffet, Schlafzimmer-Suit etc., verschleudert. 717 Belmont Ave. nahe Halsted Straße. 21novlwX

Privatfamilie verschleudert prachtvolles Parlor-Set, Wilton Velvet Rug 9x12, Ledercouch, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, China-Closet, 3 schöne vollständige Betten, Parlorofen, Küchenofen u.s.w., wegen Abreise, einzeln oder zusammen. Spottpreis. 1845 Orchard Str., unten. 21novlwX

Muß sofort verkaufen: Umzugshalber, prächtige Möbel, einschl. $100 Parlor Set $33, $40 Rugs $18, Dining Set, Leder Schaukelstühle, Couch, Messingbett, Dresser, Nähmaschine; verkaufe billig. 2321 Nord California Ave. nahe Milwaukee Ave. 19novlwX

Dame muß verkaufen: Prachtvolle Möbel eines 7 Zimmer Flat, fast neu, $125 Parlor-Set für $34; $60 Rugs $20, $40 Nähmaschine $9; Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Ledercouch, Davenportbett, Schaukelstühle, Piano, Gardinen, Bilder, Männerkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 18novlwX

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen, 2 Monate gebraucht, $65 Bett für $25; $40 Nähmaschine für $10; prachtvolle Rugs, Parlor-Set, Spiegel, Gardinen, Tisch, Stühle, Bilder, Piano, Alles muß diese Woche verkauft werden. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 18novlwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wirkliche Piano Bargains.
Besichtigt diese Preise und kommt dann und seht die Pianos. Ihr werdet überrascht sein über die Werthe. — Wir sind Fabrikanten und bei uns haben gebrauchte oder schon ausgebesserte Pianos keinen Werth; sie müssen schnell verkauft werden.

Kimball	$60	Emerson	$95
Hallet & Davis	55	Kimball	125
Emerson	70	Steinway	150
New England	80	Fischer	85
Bradford	90	Squares	10

Leichte Abzahlungen; Abends offen.
M. Schulz Co.,
711 Milwaukee Avenue.
21novlwX

Zu verkaufen: Elegantes Mahagoni Kimball Upright Piano, $100, kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. frsa

Feines Piano und Piano Player, wie neu, mit 40 Musikrollen, sehr billig zu verkaufen. 3659 North Halsted Str. mifr

Wenig gebrauchtes hochfeines Piano für Baar oder auf Zeit. 3030 S. 42. Court. somifr

Zu kaufen gesucht: Bariton B-Flat, muß gut und billig sein. O. R., 536 Grant Place. dimifr

Muß sofort verkaufen wegen Umzug, prächtiges neues Piano, billig. 2321 N. California Ave. nahe Milwaukee Avenue. 19novlwX

$50 kaufen schönes kleines Upright Piano, großer Bargain bei Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 18novlmX

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis; prächtiges Stück Möbel; wenn Ihr es seht, werdet Ihr kaufen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 18novlwX

Junges Ehepaar muß sein prachtvolles $350 Piano verkaufen, 2 Monate gebraucht. Macht Offerten. — 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 18novlwX

Das größte Lager von gebrauchten Pianos in der Stadt, 43 Pianos, Preise $25 bis $75, nicht höher. Neue Pianos $98 und aufwärts. Bedingungen: 30 Tage freie Probe, dann 50 Cents die Woche. — Ohlerich Piano Co., 1603—5 Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 16nv*X

Großer Piano-Verkauf. Chase $80, Kimball $110, Turchell $60, Arion $40, Starck $90, Decker $95, Conover $140, Schultz $65, Lowenthal, 712 W. Madison Str., gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. 3novX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Mehrere gute Zugpferde. John Hetzel, 630 Webster Avenue. frsa

Zu verkaufen: Junger Foxterrier, billig. 2253 Perry Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Gebrauchter Wagen. 2652 N. Halsted Straße.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1ji*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nov5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld! — Geld — Geld!
für die kommenden Feiertage und Weihnachtswoche.
Wir leihen Euch soviel Ihr bedürft
ohne daß Jemand etwas davon erfährt, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen u. s. w., und zu liberalen Zinsen-Raten.
Wenn Ihr nicht kommen könnt
so schreibt uns und nennt den Betrag den Ihr bedürft und welche Sicherheit Ihr habt und sobald wir Eure Applikation erhalten haben werden wir unsern Agenten zu Euch senden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Co.,
Früher A. French & Co.,
95 Dearborn Str., Zimmer 45, nahe Washington Str. Telephone Randolph 3075.
19nov*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44.
1fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
1ji*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11ji*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.
7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.
3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1318 Fort Dearborn Gebäude, Südwest-Ecke Clark u. Monroe. 11ji*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufgepaßt! Aufgepaßt!
Die letzte Gelegenheit! Mein gutzahlender und gutgelegener Schulsachen-, leichte Grocery-, Zigarren-, Laundry- und Candy-Store, gegenüber einer großen Schule; schönes Waarenlager und gute Einrichtung. Sprecht schnell vor für großen Bargain. Verkaufe für $180, werth gut $375, oder beste Offerte nimmt ihn. Billige Miethe, mit Wohnzimmern. Theil auf Zeit, wenn gewünscht. 1643 N. Ashland Ave., nahe North Ave.

Gute Bäckerei zu verkaufen; wöchentliche Einnahme $170. 2741 Princeton Ave.

Neueingerichtete Bäckerei ist billig zu verkaufen. 307 East 58. Str.

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Market, 7348 Centre Avenue. frsa

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, Herren und Damen, gute Nachbarschaft. 916 Rush Str.

Zu verkaufen: $275 kaufen Candy-, Zigarren- und Schul-Laden, werth $500; gegenüber von Schule; 2000 Kinder. Gutes Auskommen garantirt. 5 Zimmer beim Laden, billige Miethe. 1421 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Bargain! Leichter Grocery-, Thee-, Kaffee-, Zigarren- und Candy-Store billig; wenn gleich genommen. 6556 Aberdeen Str., Ecke 66. Str. frsa

Zu verkaufen: Junges Ehepaar, das in seinem Confectionery-Store Geld gemacht hat, will denselben jetzt billig verkaufen; 2 Wohnräume und Store. Miethe nur $14. Fixtures und Vorrath werth $400. Leichte Abzahlungen. 6912 W. 12. Str., Oak Park.

Verkaufe Grocery- und Delikatessen-Store für jeden Preis. 2110 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schuhmacher-Shop, wegen Abreise von Chicago. 2406 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 3807 Lincoln Ave., Ecke Grace.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, unter günstigen Bedingungen, seit 1886 bestehendes Konzert-Anzüge-, Theater-, Masken-, Kleidermacherei- und Haar-Geschäft. Gute Wohnung. 2221 Clybourn Ave. 23nov,10t

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak- und Stationery-Store, feine Fixtures. N. Clark Str., nahe Belmont Ave. Adr.: U. 70, Abendpost. misa

Billig zu verkaufen: Bäckerei. 1353 N. Leavitt Straße. dmfrsaso

Wir haben eine Menge ausgezeichneter Gelegenheiten für Saloon-Leute, um ins Geschäft zu gehen. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens. United States Brewing Co., 2519 Elston Ave. dimifr

Zu verkaufen: Roominghaus, billig. Nachzufragen 16 West Illinois Str. 20nov,1wX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago.
nv7—ja15X

Wir stehen an der Spitze in der Herstellung von Blechwaaren, Preßstahlerzeugnissen, Metall-Stanzen, Dies, Werkzeug, Modelle, Muster, Novitäten und Spezialitäten. Wir fabriziren und finden einen Markt für irgend einen guten patentirten Artikel. Chicago Model Supply Co., 1333 Clybourn Ave., Chicago. 27ot,1mX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht. Gelegenheit für jüngeren Mann als Partner in Fabrikationsgeschäft einzutreten. Erfahrung unnöthig. Kann $25 wöchentlich ziehen. Einige hundert Dollars nothwendig. Beste Sicherstellung vorhanden. Adr.: L. 473 Abendpost. frsa

Partner gewünscht. Lediger jüngerer Mann mit $600—$700, Fleischer, der Wurstmachen versteht, für ein gutes, etablirtes Butcher- und Grocery-Geschäft. Adr.: L. 457 Abendpost. frsason

Wittfrau sucht Jemand mit etwas Geld, um 10 Acker Land zu bearbeiten. 59. und Montrose Ave. mifr

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schöne neue 5 Zimmer moderne Flats, Monroe Str. nahe Ridge Ave., Furnaceheizung; Miethe $22; bequem zur Eisenbahn, Hochbahn und Straßenbahnlinien. Untersuchung erwünscht. Anzufragen: Zweig-Office: John P. Foerster & Co., Ridge Ave. und Monroe Str., Evanston.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Cottage, Gas und Toilet. 2438 Bloomingdale Ave., nahe Campbell.

Zu vermiethen: Neuer Store mit 4 Zimmer Flat. 3636 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Butchershop mit Fixtures, Grocerystore vorne, billig, guter Platz. 3537 Marshfield Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schönes helles 6 Zimmer Flat, $16. 1421 Hudson Ave. frsaso

Zu vermiethen: Store an 68. Str., nahe Ashland Ave. Eigenthümer 6448 Sangamon Str., 3. Flat. mifr

Zu vermiethen: Eck-Store, passend für Lunchroom, Boardinghaus, Barbierladen u. s. w. Billige Miethe, keine Konkurrenz. 3158 Irving Park Ave., Ecke Kedzie. mifrsa

Zu vermiethen: Sehr helles halbes Basement, 25 bei 80, für leichtes Fabrikationsgeschäft, geheizt, sehr billig. Seht den Janitor, 1749 N. Winchester Avenue. dimifr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gute Heimath für deutsche Boarders. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Alleinstehende Frau mit möblirtem Flat, sucht kinderloses Ehepaar zum Mitbewohnen gegen halbe Kost. 1655 W. Superior Str., 2. Flat, Front.

Boarders oder Roomers verlangt. 418 Sigel Str., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer, billig. 1460 N. Clark Str., 1. Flat.

Helle, warme Zimmer, Bad, Gas, 15 Minuten von der Stadt. 110 Walton Place, nahe State Str. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1050 Wells Str. frsa

Zu vermiethen: Anständiger Herr findet gutes Heim bei Frau als alleiniger Roomer. 3207 Elston Ave., nahe Belmont und California Ave.

Roomers finden gutes Heim bei österreichisch-ungarischer Familie. 747 Blackhawk Str.

Möblirtes Zimmer, Board und Wäsche, $4 die Woche; gutes Heim, Wittwe alleinstehend. 917 W. Monroe Str., oberes Flat. frsaso

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit Board an anständigen Arbeiter. 1625 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schönes, warmes Zimmer. 901 Center Str., ein Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, geeignet für 1 oder 2 Personen. 1820 Lincoln Ave. nahe Wells Str.

Roomers gewünscht, heißes und kaltes Wasser, leichte Haushalt-Privilegien gestattet. 511 North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.25 aufwärts; Dampfheizung. 153 W. Ontario Str. 19novlwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht reines, warmes Zimmer mit Bad, zwischen North Ave. und Center Str. Bevorzugt North Ave. zwischen Halsted und Wells Str. Offerten mit Preisangabe in deutsch oder englisch unter Adr.: L. 456 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Platz für Lunchroom oder Kosthaus. 4100 Wentworth Ave. frson

Zu miethen gesucht: Alleinstehende Frau wünscht 1 oder 2 leere Zimmer, sofort. Adr.: L. 464 Abendpost.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Ein junger Deutscher wünscht Briefwechsel mit einer liebevollen, verständigen jungen Dame zwecks Heirath. Nur Ernstmeinende werden berücksichtigt. Strenge Verschwiegenheit Ehrensache. Photographie erwünscht. Adresse: G. R., R. 1, Box 37, Watertown, Wis. 25novlwX

Heirathsgesuch: Deutsch-amerikanisches Mädchen, gute Erscheinung, gebildet, ohne Anhang, in guten Verhältnissen, wünscht die Bekanntschaft eines respektablen, gebildeten Herrn mit gutem Charakter, nicht unter 30 Jahren, zwecks Heirath. Keine Agenten. Zu antworten in englisch unter Adr.: L. 462 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in mittleren Jahren, mit Kindern, sucht die Bekanntschaft eines älteren katholischen Mädchens oder anständiger Wittwe von 35—40 Jahren, zwecks Heirath. Adr.: L. 454 Abendpost. frsa

Heirathsgesuch: Intelligenter Handwerker, 32 Jahre alt, gute Erscheinung und in guten Verhältnissen, mit eigenem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Frau, zwecks Heirath. Briefe bis Montag an Adr.: L. 472 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 29ji*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Brick und Frame, eine 7 Zimmer Residenz und 50 Fuß Grundstück, nahe Nordwestern-Hochbahn, alles zusammen für $5400, da der Eigenthümer die Stadt verlassen will.
Bestman, 2828 Lincoln Ave.
frsaso

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2stöckiges Framehaus, George, nahe Robey Str., Brick-Basement, Zement-Floors, Attic, Straßenverbesserung darin; Preis $7500. $3500 Baar, Rest in 5 Jahren. Tausche auch für schuldenfreie Cottage oder 2stöckiges Haus. Ferner 2stöckiges Framegebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas und Toilet, Melrose nahe Southport, $2800. $500—$1000 Baar, Rest auf Zeit. 4 Zimmer Cottage, Leavitt nahe Belmont, $1600. Theil baar, Rest Zeit. John Bobel, 3430 Southport Ave. mifr

Feine Gelegenheit für Grundeigenthümer! Wer Lots für eine neue 3stöckige Brick-Ecke nahe Lincoln Ave. vertauschen will, schreibe sofort. Adr.: L. 466, Abendpost. frsa

Nehme gute Lot als erste Anzahlung gegen ein gut gebautes Brickgebäude, Store und zwei 6 Zimmer Flats, in guter Nachbarschaft, da ich nämlich die Stadt verlassen muß. Bestman, 2828 Lincoln Av. frsason

Vertausche sehr gutes 9-Flat Eck-Brickgebäude, nicht gebaut für Spekulation. Hypothek $8000, Rents $3420. Nehme gutes kleineres Nordseite-Gebäude oder Lot und Baar. Frey, 2828 Lincoln Ave. dimifr

Krankheitshalber muß Eigenthümer 2 Häuser, 5 Flats, verkaufen; Rente $900, Preis $6600. Nahe Belmont Ave. „L" Station. Frey, 2828 Lincoln Ave. dimifr

Mit $1000 Anzahlung verkaufe gutes zweistöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer Flats, Badezimmer, an Lincoln Ave., wo Baustelle allein $2500 werth ist. Preis $3000. Offerten unter: U. 67 Abendpost. dimifr

Eigenthümer verkauft ein zweistöck. Brick- und Framehaus, Basement, 4 Wohnungen, bringt $33 monatlich; nur $2860. Orchard Str., nahe North Ave. Offerten unter: L. 452 Abendpost. dimifr

$7200 kaufen gutes dreistöck. Brickgebäude, Basement, Furnaces, 6- und 7-Zimmer Flats, nahe Wellington-Hochbahnstation. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargains, Logan Square Distrikt. $300 Anzahlung und $20 monatlich kaufen moderne 2stöckige Wohnhäuser, 2 Flats, Basement und Attic, mit Badeeinrichtung, heißes Wasser, Hartholz - Fußböden etc., auf Konkret - Fundamente, Zement - Basement, Zement - Seitenwege, Straße gepflastert und bezahlt; Preis $3500. Cottage oder kleines Eigenthum kann als Anzahlung dienen.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave.
16novmifrsmo1m

Zu verkaufen: 8 Zimmer Cottage, Lot 25 oder 50x177, mit großem Stall. 1926 Nord Kedzie Ave. 14otfr*

Zu verkaufen: Billig, 2515 Thomas Str., neues zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Lot 33.4 bei 125; verkaufe auf leichte Abzahlung. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 25novlmX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus mit großem Stall, guter Bargain; muß verkauft werden. 1519 McHenry Str.

Vorstädte.

Evanston.
Kommt heraus und macht Eure Auswahl in unserer neuen Subdivision, im prachtvollen Evanston. Wir offeriren 30 Fuß Lots mit den sämmtlichen Straßenverbesserungen, einschl. Zement-Seitenwege und Straßenpflaster, für nur $700. Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 per Monat und Zinsen. An Monroe Str., nahe Ridge Ave., gelegen.
Ebenfalls offeriren wir neue 2 Flat-Gebäude für $5000. Bedingungen: $500 Anzahlung, Rest $25 per Monat und Zinsen. Diese Gebäude sind Stucco auf Konkret-Fundament, 5 und 6 Zimmer, mit allen modernen Verbesserungen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lots. Dieses Eigenthum ist elegant gelegen. Feine Bäume und Rasen; bequem zur Eisenbahn, Hochbahn und Straßenbahnlinien; ebenfalls nahe Schulen und Kirchen.
John P. Foerster & Co., Branch Office: Ridge Ave. und Monroe Str. 'Phone Central 1730.

Farmländereien.

Roscommon County.
O. J. Miller & Co.
Michigan Land mit dem North Eastern Michigan Development Bureau. Auf der „Land Show" im Coliseum, 16. Str. und Wabash Ave., vertreten. Jeden Tag und Abend bis zum 4. Dez. Kommt und seht unsere große Ausstellung von Früchten, Getreide und Gemüse, und besprecht Euch mit uns. Kartoffeln, die über 2 Pfund wiegen und Squash beinahe 100 Pfund. Land zum Verkauf geboten, welches bei richtiger Bearbeitung ebenso fruchtbar ist. Bedingungen nach Wunsch.
90 La Salle Str.—Zimmer 45.
25nov—4dez,X

——Hühner- und Gemüse-Farmen——
—9 Meilen von State und Madison Straße—
——5 Cents Fahrgeld——

——Farmen so groß wie 20 Stadt Lotten——
——$50 die Lot oder $2 der Fuß——
Weshalb weiter westlich gehen, wenn Ihr eine Geldanlage so nahe Chicago machen könnt.
Bedingungen für 20 Lots: $50 Baar, $20 monatl.
Bedingungen für 10 Lots: $25 Baar, $10 monatl.
Ogden Ave. Car bis 22. Str., steigt um auf Berwyn Car; steigt dann ab an La Vergne Station, Ridgeland und Windsor Ave.

Ogden-Sheldon & Co.,
F. A. Adams, Agent. La Vergne, Ill.
4novlmX

Zu kaufen gesucht: Eine gute Farm, gegen Baarzahlung oder Tausch. Offerten unter: L. 475, Abendpost. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Eigenthum: 80 Acres Wisconsin Vieh- und Getreidefarm, Eigenthümer zu sprechen Abends nach 7 Uhr, Samstag Nachmittag und Sonntag, 6741 Bishop Straße. frson

Zu vertauschen: Michigan, Wiskonsin und Indiana Farmen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsason

Zu verkaufen: 110 Acre Farm, gute Gebäude, Frucht, etwas Bauholz; nahe Schule; gute Landstraßen; 10 Meilen südlich von Gary, Ind., gelegen. Preis $75 per Acre; $3000 baar und $300 jährlich bis abbezahlt. Barney & Schroeder, Tolleston, Ind. 7nov*

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wiskonsin zu $20 per Acre; auf leichte Abzahlungen; nur sechs Stunden Fahrt von Chicago. Nehf, 121 LaSalle Str. 16—30nov,X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Vieh, Maschinen, Futter u.s.w.; nehme Chicago Grundeigenthum in Tausch. Nehf, 121 LaSalle Str. 19novlmX

Verschiedenes.

Wir wollen nicht, was Sie nicht wollen, jedoch haben wir Leute, die es wollen. Uebergeben Sie uns Ihr „Nichtgewünschtes" (Chicago Grundeigenthum) und wir werden dafür sorgen, daß Diejenigen, die es wollen, bekommen. 9jy*X
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken von $1000 aufwärts. Beste Grundeigenthum-Sicherheit. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsaso

Zu leihen gesucht: $4000 auf Erste Hypothek, privat. Adr.: L. 480 Abendpost.

Zu verleihen: $1200 (privat) zu niedrigstem Zinsfuß. Anna Kunze, 1859 Burling Str. dimifr

Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen Darlehen variirend in Beträgen von $500 aufwärts, auf bebautes Chicago Grundeigenthum, die 5½ und 6 Proz. einbringen. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Wir liefern Garantie-Polizen mit allen Darlehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.
12no*X

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Bobeng, 4121 W. North Avenue. 1novlmX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14otX

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16ji*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
1ji*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3423 Hayes Str., Logan Sq. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark u. Randolph Str. 3ji*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und unbebaut. 20 Telephone. Randolph 309. O. O. Stone & Co., 185 Monroe Str.

Bezahlt nicht

BANKES' delikater KAFFEE

30 bis 35c für ein Pfund Kaffee zu zahlen, ist eine Verschleuderung von Geld, denn Bankes' verkauft einen schmackhaften Kaffee zu 21c das Pfund, und garantirt denselben so gut zu sein, wie irgend eine Sorte, die in Chicago zu 35c das Pfund verkauft wird.

Falls Ihr weniger wie 21c zahlen wollt, findet Ihr bei Bankes' einen Extra-Werth — Allerbester Santos — Pfund... 18c

(Dies ist der Kaffee, den der Prämien-Mann für 30c verkauft.)

Fancy Pea Berry — für.. 19c

Guter, ehrlicher Kaffee, für 16c

Spezieller State Str.-Agent für diesen 21c Kaffee: Kontos Obstladen, 60 State Str.

Butter:

Allerbeste Elgin Creamery—die beste die im Handel ist......... 34c | Reine Butter—frisch gemacht— (Viele verkaufen sie für die beste) 29c

$1000 Belohnung wenn Ihr ein Pfund Butterine in irgend einem von Bankes' 20 Läden kaufen könnt.

1644 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
1367 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
2054 Milwaukee Ave., nahe Armitage Ave.
1094 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.
1841 Blue Island Ave., nahe 18. Str.
1217 S. Halsted Str., nahe 12. Str.

West-Seite Läden

1816 S. Halsted Str., nahe 18. Str.
1818 W. 12. Str., nahe Wood Str.
3102 W. 22. Str., nahe Kedzie Ave.
2622 W. North Ave., nahe Rockwell Str.
3054 Armitage Ave., nahe Albany Ave.
1510 W. Madison Str., nahe Ogden Ave.

2836 West Madison Straße, nahe California Avenue.

Südseite Läden

3032 Wentworth Avenue. | 3427 Süd Halsted Straße. | 4738 Süd Ashland Avenue.

405 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
720 W. North Ave., nahe Halsted Str.

Nordseite Läden

2640 Lincoln Ave., nahe Wrightwood Ave.
3413 N. Clark Str., nahe Roscoe Str.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ackerman, Ellen, 56 J.; 5840 State Str.
Berhold, Adolph, 24 J.; 1551 Orchard Str.
Bumbleberg, Barbara, 57 J.; 537 Rush Str.
Bröckert, Henry, 71 J.; 2606 North Ave.
Buckow, Christian, 80 J.; 1646 Bissell Str.
Bethke, S., 40 J.; 2503 Cortland Str.
Dahlke, John, 39 J.; 1746 McReynolds Str.
Dressel, George, 63 J.; 11252 Fulton Ave.
Gaida, Emil, 35 J.; 1830 N. Humboldt Str.
Garfinkel, Annie, 62 J.; Jüd. Altenheim.
Hopp, Josefa, 41 J.; 5101 S. Hermitage Ave.
Holt, Roger, 90 J.; 1918 Larchmont Ave.
Kierner, Paul, 53 J.; 2024 Southport Ave.
Koch, George, 49 J.; 63 W. Madison Str.
Meiers, F., 33 J.; 429 S. Morgan Str.
Meyers, G., 33 J.; 383 S. Clark Str.
Propst, M., 24 J.; 1944 W. 22. Str.
Roth, Dave, 22 J.; 1245 N. Oakley Ave.
Schutt, Albert, 42 J., Riverdale, Ill.
Steffen, Nellie, 49 J.; 3752 N. Paulina Str.
Sagert, F., 72 J.; 1741 N. Kimball Ave.
Wolter, F., 64 J.; 1145 Farwell Ave.
Warnke, Paul, 36 J.; 5948 Byron Str.
Funk, Theresia, 27 J.; 2942 Emerald Ave.
Graß, Josephine, 33 J.; 6616 Green Str.
Hoffman, Katherine, 55 J.; 747 Montrose Blvd.
Hermann, Alfred, 43 J.; 2076 State Str.
Ranch, Ettie, 61 J.; 2229 Milwaukee Ave.
Schüttler, Fannie, 49 J.; 1938 Augusta Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Alois Tumpach, 3715 W. 26. Str.; Verbindlichkeiten $6,356.74; Bestände $7,246.09.
Fannie M. Davis; Verbindlichkeiten $1,019.87; Bestände $75.75.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Stanley Mika, Mary Jarzenboska, 22, 18.
Arrington C. Foster Jr., Mary W. Ehlen, 27, 24.
Walter R. Boelker, Pauline Myers, 22, 18.
Joseph A. Lavin, Tesse Slattery, 22, 18.
Fred M. Weber, Ethel Lerner, 27, 19.
Crosbie W. Davis, Inda W. Kendall, 40, 31.
Felix Niemynski, Agnieszka Mrugala, 21, 20.
Jakob J. Kloß, Cecilia Goebel, 23, 24.
Chester M. Kinne, Caroline Jerred, 32, 28.
Clint Cloud, Murell Morris, 23, 21.
Frank J. Zadrebsky, Anna Koc, 23, 21.
Alfred G. Boehm, Laura R. Sherman, 21, 20.
Joseph Jasper, Bessie Klima, 24, 21.
Charles Mech, Katherine Doerr, 26, 18.
Morris J. Lewin, Harriet A. Cohn, 25, 23.
Andrew J. Howlett, Mary A. Hogan, 21, 21.
William H. Brown, Nellie McGuire, 21, 18.
Mathias Linder, Lottie Dalziel, 26, 21.
Albert J. McGinnis, Nora F. Hitchcock, 24, 22.
George M. Christopher, Anna C. Sheehan, 21, 18.
Henry Vanderploeg, Anna Lusa, 25, 24.
Bert J. Fell, Stella Barclay, 23, 23.
Frank L. Dalton, Nellie Kruse, 21, 18.
Robert Burr, Gertrude Wiltberger, 28, 33.
Bernard Jacob, Mathilda F. Woldenberg, 35, 23.
Henry Pfaff, Leona Wagner, 26, 25.
Clarence Smith, Elizabeth Johnson, 25, 25.
Osca Johnson, Beda Peterson, 26, 22.
Jacob L. Friewald, Cora Barnes, 35, 27.
Godfrey J. Baker, Martha French, 23, 22.
August Ruth, Frances Kurr, 23, 21.
Oscar Anderson, Olga Nestar, 24, 24.
John M. Coyne, Mary L. Gale, 21, 18.
Michael Coleman, Mary Gibbons, 24, 25.
Henry J. Tegtmeyer, Anna D. Claussen, 21, 18.
George Blakey, Esther A. Webb, 21, 21.
Edwin Schroeder, E. Ruth Brand, 26, 25.
Edward H. Kaufert, Clara Balz, 23, 18.
Otto Kristufek, Anna Koc, 23, 21.
Charles J. Trainor, Anna Herzog, 24, 22.
Paul A. W. Stock, Marie A. Boehm, 24, 22.
Michael Mulvihill, Louise O'Donnell, 21, 18.
Ferdinand Sehrt, Winnefred Jensen, 20, 19.
Clark W. Bominger, Florence A. Lang, 30, 24.
Jens C. Presche, Rose Lund, 21, 18.
Patrick Burke, Margaret Sullivan, 36, 22.
W. B. McMannes, Minnie Pomrehn, 26, 26.
William Casperson, Loise Brown, 22, 21.
Randall McClure, Hannah C. Anderson, 30, 28.
Stefan Kubik, Zuzanna Pavlik, 20, 22.
Irwin L. Kindle, Cecilia Danz, 27, 20.
G. John Fitzgerald, Mildred eBrglund, 21, 18.
Aleksander Kur, Julyanna Kopec, 21, 21.
Benjamin Rochlas, Cora Larsen, 23, 24.
J. Gustaf Carlson, Anna M. Hummelberg, 37, 38.
Frank A. Schneider, Katherine Schmitz, 23, 20.
Charles Abbo, Teresina Asili, 26, 22.
James C. McIntire, Birdie Frank, 21, 21.
Pleasant Williams, Minnie Lee, 27, 26.
Victor Schiro, Lillian Sauer, 22, 18.
William Degizinsky, Bessie Rosin, 24, 21.
Peter Schmitt, Martha Schmidt, 23, 19.
John Hanrahan, Margaret McCarthy, 21, 18.
Harry L. Dudley, Mae Appler, 22, 20.
Stanislaw John, Michalina Sawicki, 37, 47.
Clarence J. Swarts, Fannie Carleton, 28, 19.
James B. Bannor, Edith Wannerlund, 21, 20.
Leon Zablotny, Katarzyna Stasik, 39, 28.
Patrick J. Kennedy, Stella Bernoudy, 21, 18.
Rupert L. Butsch, Lillian Shipley, 21, 23.
Francis M. Fahl, Mary Sullivan, 28, 22.
Geln Whitney, Eva Siep, 25, 19.
Thomas Dowling, Elizabeth Felt, 28, 22.
William Hannon, Bell Mehan, 34, 28.
Louis J. Getowsky, Tillie Buckendahl, 30, 28.
John Cramer, Mary A. Simmer, 23, 21.
Edward C. Kenny, Alice McDonald, 28, 22.
David Frinkel, Bernice Hunt, 34, 29.
Mortimer Loewi, Lillian Blumenthal, 25, 19.
Peder Hanson, Anna Peterson, 33, 33.
Edward C. Derkson, Minnie Gordon, 28, 26.
Edwin B. Thompson, Hilda B. Reivers, 36, 25.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5825 Byron Str., 1-stöck. Frame Wohnhaus, Bertha Morris, $1200.
5829 Byron Str., 1-stöck. Frame Wohnhaus, Berthe Morris, $1200.
5830 Byron Str., 1-stöck. Frame Wohnhaus, Bertha Morris, $1200.
5835 Byron Str., 1-stöck. Frame Wohnhaus, Berthe Morris, $1200.
9761 Charles Str., 1-stöck. Frame-Residenz, J. K. Stevens, $1400.
5414 W. Division Str., 2-stöck. Brick-Residenz, T. A. Holm, $3000.
540 und 542 Oakdale Ave., 3-stöck. Brick Flats, C. R. Peterson, $8000.
1013 Sacramento Ave., 1-stöck. Brick Garage, J. Hansen, $7000.
3905 Oakley Ave., 2-stöck. Frame Flats, C. Devine, $4000.
560 E. 115. Straße, 2-stöck. Brick Flats und Store, J. B. Quinlen, $7000.
[illegible] Albany Ave., 2-stöck. Brick Flats, Mike Dorothy, $5000.
4727—29—31 Dover Str., drei 2-stöck. Brick Flats, J. W. Rossetter, $15,000.
1817 State Str., [illegible]-stöck. Brick Store, Fred Beiß, $1600.
3351 und 3355 W. 65. Place, zwei 2-stöck. Brick Flats, W. D. Shoupe, jedes $3500.
4636 Milwaukee Ave., 2-stöck. Zement-Brick-Residenz, Anna Thompson, $4500.
4610 Claremont Ave., 2-stöck. Frame Flats, Huberty & Loheinrich, $4000.
1448 Hollywood Ave., 2-stöck. Brick Flats, Glema B. Johnson, $4500.
2900 Wood Str., 2-stöck. Frame Wohnhaus, H. D. Melms, $2500.
2978 Wisner Ave., 2-stöck. Frame Dwelling, H. B. Melms, $2,500.
3514 Grenshaw Str., 1-stöck. Brick Cottage, Jacob Meyer, $3000.
3935 Van Buren Str., 2-stöck. Brick Flats, C. Newman, $500.
3421 W. North Ave., 1-stöck. Brick-Theater, M. F. Schneider, $1500.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1 bis 5 Fifth Ave., 5-stöck. Backstein Lager-Gebäude, Schoenhofen's Erben, $30,000.
413 bis 415 W. Huron Str., 5-stöck. Backstein Fabrikgebäude, A. Bauer Construction Co., $25,000.
6604 Marshfield Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, C. W. Jones, $2600.
6922 S. Wood Str., 1-stöck. Frame-Residenz, L. F. Carlander, $1500.
4048 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Dora Klimt, $6500.
7515 Lafayette Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, C. Waencke, $1000.
3350 W. Belden Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Carl K. Bornes, $4000.
5927 Cedar Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Adolph Eklund, $4000.
2057 W. Adams Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, John Peterson, $5000.
1216—1218 Millard Ave., zwei 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Goldstein, $28,000.
1316 Millard Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Goldstein, $7500.
2338 N. 42. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, William Zuetell, $1800.
2336 N. 42. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, William Zuetell, $1800.
2340 N. 42. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, William Zuetell, $2000.
4832 Potomac Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, C. L. Flint, $3300.
531 Rush Str., 3-stöck. Backstein-Anbau, F. H. Atwood, $4300.
6818 S. Ada Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, C. Lofgren, $1800.
29. Str. und Groveland Ave., 4-stöck. Backstein-Hospitalgebäude, Michael Reese Hospital, $35,000.
749 bis 751 W. 118. Str., zwei 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser, Tillie H. Novak, $3600.
3830 und 3850 N. Avers Ave., zwei 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser, Koester & Zander, $3000.
452 bis 456 Cortland Str., 1-stöck. Frame Fabrikgebäude, W. C. Palmer, $20,000.
600—610 S. 45. Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John J. Burns, $12,000.
1601—1608 Laflin Str., 1-stöck. Backstein Kraftstation, Otis Elevator Co., $2500.
4420 Colorado Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. F. Holman, $2500.
4717 bis 4723 West End Ave., drei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles F. Holman, $18,500.
5911 Southport Ave., 2-stöck. Backstein Kirche, A. Landgren, $4500.
3623 bis 3625 N. Robey Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Frau Amelia Kuehne, $20,000.
2931 39. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Scott, $4200.
6602—04 Aberdeen Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Larson Anderson, $9000.
5425 Lexington Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Harry Hogan, $1200.
5421 Lexington Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Harry Hogan, $1200.
5442 Lexington Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, Harry Hogan, $1200.
5400 Lexington Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, H. Hogan, $1200.
1103—05 W. Randolph Str., 2-stöck. Backstein Lagergebäude, John Carman, $10,500.
3841—45—47—51 Jackson Str., vier 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Adams & Andro, $7500.
3831—33—37—39 Jackson Str., vier 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Adams & Anderson, jedes $7500.
7329 Ellis Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz, Gustaf Wallendorf, $2400.
3743—45 Schubert Ave., 3-stöck. Backstein Kapelle, Kathol. Bischof von Chicago, $22,000.
1029 W. 51. Court, 2-stöck. Frame Flats, Benjamin Freiberg, $2500.
1158 67. Str., 2-stöck. Brick Store und Flats, C. W. Kraetsch, $9000.
5451 Southport Ave., 2-stöck. Brick Flats, John Strandberg, $6000.
4131 bis 4133 Adams Str., zwei 2-stöck. Brick Flats, E. J. Finegan, $5000.
3525 Iowa Str., 2-stöck. Brick Flats, Oscar Rabe, $4500.
3747 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Frame Flats, Wm. Gehski, $3000.
7842 Aberdeen Str., 2-stöck. Brick Flats, Linns Larson, $5000.
4847 Homer Str., 3-stöck. Frame Flats, John Wibell, $1500.
2742 Foster Ave., 2-stöck. Brick Dormitory, Swedish Covenant Hospital, $12,000.
1028—1030 W. Adams Str., 1-stöck. Brick Boiler-Haus, Charles T. Lukow, $1200.
6621 Irving Park Blvd., 1½-stöck. Frame Cottage, Christine Schroeder, $1000.
4635 N. 46. Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, C. Wheeler, $3000.
5004 Lincoln Ave., 3-stöck. Brick Store und Flats, Albert Keller, $12,000.
9222—24 Superior Ave., 1-stöck. Brick Storage, Arthur Burley, $1700.
2624—2628 South Park Ave., 3-stöck. Brick Waarenhaus, W. C. Griswold, $35,000.
6328 Langley Ave., 2-stöck. Brick Flats, H. T. Rinsdin, $4500.
842—844 E. 40. Str., 3-stöck. Brick Apartment, Miß Leah R. Moore, $25,000.
6141 Rhodes Ave., 2-stöck. Brick Flats, Axel Anderson, $6500.
1804 Clybourn Ave., 1-stöck. Brick Factory, Goetz & F. Codin Mfg. Co., $4000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Milwaukee Ave., 270 F. südöstl. von Ridgeway Ave., Nordostfront, 24 bei 145, Paul Ratkowsky an Bartolomeij Nickalski, $2800.
O'Brien Ave., Nordostecke Humboldt Ave., Westfr., 25 bei 124½, Swan Larson an Carl Ankarberg, $4000.
Ridgeway Ave., 273 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Westfr., 50 bei 120, Cornelia W. McLaury an John Kavanagh, $2762.
64. Ave., N., Nordostecke W. Diversey Ave., Westfront, 80 Acres, Caroline Schaaf an Oliver L. Watson, $50,000.
Springfield Ave., 166 F. nördl. von Diversey Ave., Ostfr., 36¾ bei 127, Ferdinand P. Anderson an Sivard Heni, $2200.
Troy Str., 75 F. nördl. von Roscoe Str., Westfr., 25 bei 124, Otto Dobroth an Annie Levin, $2550.
Elston Ave., 520 F. südöstl. von Webster Ave., Südwestfront, 155 F. bis zur C. & N. W. Bahn, Ida Messinger an Christian L. Ibson, $9330.
Elston Ave., 83 F. nördl. von Clybourn Ave., Ostfront, 25 bei 110, Sophia Howard an Frank A. Brown, $2060.
Cottage Grove Ave., zw. 29. und 30. Str., 60 bei 130 F. nördl. und 135 F. südl. Lena M. Gilmore an E. Percy, Alfred C. und Guy F. Maynard, $25,000.
Halsted Str., 127 nördl. von 33. Pl., Ostfront, 25 bei 130. John Trauscht an Meyer Karlinsky, $3,000.
28. Str., Nordwestecke LaSalle, Südfront, 30.8 bei 120, Michael L. Freiberger an William McCoy, $6,000.
34. Str. 222 westl. von Auburn, Südfront, 50 bei 145, Julius K. Zuehlke an Stanislawa Minia, $2,400.
Ave. M, 212 F. südl. von 102. Str., Ostfront, 50 bei 125 und and. Eigenthum, Levi Rosenberg u. A. an Edward Koch, $1,550.
Euclid Ave., 40 F. nördl. von 69. Str., Ostfront, 50 bei 134, State Bank of Chicago an Charles Groß, $4,000.
Ewing Ave., 75 F. südöstl. von 93. Pl., Westfront, 50 bei 125, Frank J. O'Malla an George Hibben, $3,000.
Lewis Str., 167 F. südl. von Belden Ave., Westfront, 24 bei 124, Frederica Kemnitz an Louise Jacobs, $2900.
Racine Ave., 215 F. südl. von Belden Ave., Ostfront, 48 bei 124, Friederika Kemnitz an Albertine Schneider, $11,600.
Alexander Str., Nordwestecke Princeton Ave., Südfront, 50 bei 100, Katharina Henberger an Kate Schweitzer, $2000.
Madison Ave., 100 F. südl. von 70. Str., Ostfront, 75 bei 125, Mary Johnson an FredNelson, $2,500.
117. Str., 225 westl. von Calumet Ave., Nordfront, 25 bei 125, John Ballortigara an Antonio Valente, $2,000.
Wabash Ave., 168 nördl. von 41. Str., Ostfront, 25 bei 160, Bartholomew Scanlan an Murray Wolbach, $10,000.
Dasselbe Eigenthum, Murray Wolbach an Jeremiah W. Dowd, $10,000.
Ashland Ave., Nordostecke W. 67. Str., Westfront, 50 bei 120, Joseph F. Graham an Jacob König, $4,000.
Carpenter Str., 174 F. südl. von 56. Str., Ostfront, 24 bei 124, Bessie S. Simon an William T. O'Hern, $2,900.
56. Str., Nordwestecke Emerald Ave., Südfront, 190 bei 120, Helen Snyder an Mary C. Petterberg, $4,000.
Justin Str., 173 F. nördl. von 57. Str., Ostfront, 25 bei 124, William J. F. Conrad an August Tysler, $5,000.
Lafayette Ave., 125 F. südl. von 73. Str., Westfront, William M. Crilly an Rob. Foster, $4,000.
Glenview, Lot 2, Block 42; Evelyn C. Underwood an Elbert E. Haight, $1430.

Marktbericht.

Chicago, den 25. November 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 93—93½c; Nr. 3, roth, 91½—93c; Nr. 2, hart, 93⅞—95⅛c; Nr. 3, hart, 91—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95c—$1.03.

Mais, Nr. 2, 50—50¼c; Nr. 2, weiß, 50¼—50½c; Nr. 2, gelb, 51¼—51¾c; Nr. 3, 50—50½c; Nr. 3, weiß, 50—50½c; Nr. 3, gelb, 51—51½c; Nr. 4, 49—50c.

Hafer, Nr. 2, 30c; Nr. 2, weiß, 32¼—33c; Nr. 3, 30½c; Nr. 3, weiß, 31½—32c; Nr. 4, weiß, 31—31½c; Standard, 32—32½c.

Roggen, Nr. 2, 79—79½c; Nr. 3, 70—77c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 72—80½c; „Mixing", 55—68c; „Screenings", 30—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.50—4.60; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.20—$6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes Timothy, $19.00—$19.50; Nr. 1, $17.50—$18.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$9.50.

Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11¾
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.97
do., gereinigt, per 5 Faß	0.98
Terpentin	0.83

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.40—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.75—$7.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.75—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.10—$7.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$7.00; Eber, $3.00—$3.50.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$3.90; „Feeding Ewes", $3.00—$3.50; „Yearlings", $4.25—$5.00; „Native Lambs", $5.50—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.30½
Nr. 1, das Pfund		0.26½
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.23
Backwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19	—0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½	—0.22½
„Firsts", das Dutzend	0.27	—0.31
„Extras", das Dutzend		0.33
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.14¼
„Young America", das Pfund		0.15¾
„Daisies", das Pfund	0.15	—0.15¼
„Brick", das Pfund	0.14	—0.15
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.18½
Limburger, das Pfund		0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.10
„Springs", das Pfund		0.10
Hähne, das Pfund		0.09
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.10	—0.11
„Springs", das Pfund	0.11	—0.11½
Truthühner, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund	0.14	—0.16
Gänse, das Pfund	0.12	—0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	4.50	—5.50
Orangen, die Kiste	3.25	—3.75
Grape-Fruit, die Kiste	3.00	—3.50
Weintrauben, 8-Pfd. Korb	0.27	—0.30
Birnen, das Fäßchen		1.50
Ananas, die Kiste	3.25	—3.75
Kronsbeeren, das Faß	6.50	—8.00
Kraut, neu, das Faß	0.75	—1.25
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.50	—0.85
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Kopfsalat, die Kiste		0.75
Blattsalat, die Kiste		0.22½
Rothe Rüben, der Sack		0.35
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.40
Zwiebeln, der Sack		0.75
Rüben, neue der Sack	0.20	—0.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.40
Spinat, der Kübel		0.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.40
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—4.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.50	—5.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25	—2.30
Rothe Nierenbohnen	2.80	—2.90
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.38	—0.48
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—3.35

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the PHILADELPHIA MANUFACTURERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 391,499.00
Cash in office and bank..... 35,244.98
Interest on stocks and collateral loans 6,021.43
Gross premiums in course of collections..... 7,712.28
Total cash assets.....$ 440,477.69
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 2,018,131.60
Total admitted assets.....$2,458,609.29
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses..... 2,000.00
Total unearned premiums..... 201,818.16
Total.....$ 203,818.16
Premium or deposit notes and contingent liability..... 2,254,796.13
Total liabilities.....$2,458,609.29
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 429,925.31
Interest and dividends..... 15,296.27
From other sources..... 1,565.02
Total cash income.....$ 446,786.60
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 28,437.92
Dividends paid to members..... 346,420.25
Returned to members who have discontinued their policies..... 24,721.59
Salaries, fees taxes, etc..... 16,187.81
All other..... 18,103.20
Total disbursements.....$ 433,870.77
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$4,388,880.00
Premiums received during the year..... 35,161.69
Losses incurred during the year..... 112.25
EDWIN I. ATLEE, President.
RICHARD H. MORRIS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 24th day of January, 1910.
[Seal] W. H. WEST, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDIANA MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Real estate owned by the company.....$ 55,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon..... 6,172.67
Market value of bonds and stocks..... 242,758.75
Collateral loans..... 7,100.00
Cash in office and bank..... 39,623.44
Interest on stocks and collateral loans 2,249.90
Gross premiums in course of callection 1,121.56
Bills receiveable and unpaid assessments..... 754.95
Total cash assets.....$ 354,781.27
Total premiums or deposit notes and contingent liability..... 1,105,038.49
Total admitted assets.....$1,459,819.76
LIABILITIES.
Total unearned premiums.....$ 60,650.84
All other..... 1,932.61
Total.....$ 62,583.45
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,397,236.31
Total liabilities.....$1,459,819.76
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 163,439.03
Interest and dividends..... 10,420.95
From all other sources..... 3,940.00
Total cash income.....$ 177,799.98
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 37,918.21
Dividends paid to members..... 58,399.69
Salaries, fees, taxes, etc..... 19,514.40
All other..... 29,157.30
Total disbursements.....$ 144,989.60
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$ 370,250.00
Premiums received during the year..... 6,896.32
Losses incurred during the year..... 28.42
M. S. BLISKS, President.
E. E. PERRY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 19th day of January, 1910.
[Seal] HUGH S. BYRKIT, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN CREDIT INDEMNITY COMPANY

of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash.....$ 350,000.00
INCOME.
Premiums received during the year.....$1,074,287.92
Interest, rents and dividends..... 78,428.90
Profit on sale or maturity of ledger assets..... 4,779.78
From other sources..... 1,179.05
Total income.....$1,158,675.65
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year.....$ 941,196.17
Commission or brokerage..... 263,606.73
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees 130,946.94
Rents..... 20,218.10
All other taxes, licenses and Insurance departement fees..... 28,040.09
Legal expenses, advertising, printing and stationery..... 31,789.72
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures..... 13,153.25
Loss on sale or maturity of ledger assets..... 2,883.06
Decrease in book value of ledger assets..... 700.00
All other disbursements..... 31,362.63
Total disbursements.....$1,499,070.44
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks..... 1,503,773.80
Cash on hand and in bank..... 37,731.64
Bills receiveable..... 19,891.72
Other ledger assets..... 183,123.36
Total ledger assets.....$1,744,520.52
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued..... 10,493.33
Gross assets.....$1,755,013.85
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Bills receiveable.....$ 19,891.72
Furniture, fixtures, suplies, printed matter and stationery..... 44,043.40
Book value of real estate, bonds and stocks over market value..... 45,473.80
Other unadmittedassets..... 113,266.30
222,675.22
Total admitted assets.....$1,532,338.63
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 297,904.07
Total unearned premiums..... 768,563.32
Commission and brokerage..... 3,283.12
Salaries, rents, bills, etc..... 13,449.36
State, county and municipal taxes..... 14,945.88
Return and reinsurance premiums..... 450.00
Advance premiums..... 8,012.50
Other liabilities..... 63,478.88
1,170,081.13
Less liabilities secured by special deposits..... 22,958.51
Total liabilities.....$1,147,122.62
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total premiums received during the year.....$ 74,153.18
Total losses incurred during the year..... 38,989.99
E. M. TREAT, President.
JOS. J. GROSS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 5th day of February, 1910.
[Seal] H. M. CLAPP, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDIANA LUMBERMEN'S MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Real estate owned by the company.....$ 21,274.17
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon..... 183,053.45
Market value of bonds and stocks..... 56,185.35
Cash in office and bank..... 8,584.37
Interest on stocks and collateral loans 921.27
Gross premiums in course of collection 10,300.67
Toatal cash assets..... 280,319.28
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 593,865.42
Total admitted assets.....$ 824,184.70
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 6,570.00
Total unearned premiums..... 98,977.57
All other..... 2,353.00
Total..... 107,900.57
Premium or deposit notes and contingent liability..... 716,284.13
Total liabilities.....$ 824,184.70
INCOME.
Total premiums and assesements.....$ 199,306.90
Interest and dividends..... 8,852.64
Total cash income.....$ 208,159.54
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 63,110.97
Dividends paid to member..... 55,436.77
Salaries, fees, taxes etc..... 16,306.78
All other..... 17,064.26
Total disbursements.....$ 151,918.78
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$ 602,458.00
Premiums received during the year..... 11,004.67
Losses incurred during the year..... 3,078.99
C. C. FOSTER, President.
F. B. FOWLER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] JACOB E. SHERMAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the KEYSTONE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 255,650.00
Cash in office and bank..... 39,100.87
Interest on stocks and collateral loans 4,417.08
Gross premiums in course of collections..... 7,912.08
Total cash assets.....$ 307,080.78
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 1,465,354.55
Total admitted assets.....$1,772,435.33
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses..... 2,074.00
Total unearned premiums..... 146,535.46
All other..... 3,225.82
Total..... 151,835.28
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,620,600.05
Total liabilities.....$1,772,435.33
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 313,139.77
Interest and dividends..... 11,189.60
Total cash income.....$ 324,329.37
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 22,415.26
Dividends paid to members..... 233,025.58
Returned to members who have discontinued their policies..... 24,950.75
Salaries, fees taxes, etc..... 13,297.74
All other..... 6,744.91
Total disbursements.....$ 300,404.24
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$3,555,418.00
Premiums received during the year..... 29,550.74
Losses incurred during the year..... 227.35
F. A. DOWNERS, President.
JOHN T. BOTTOMLEIF, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1910.
[Seal] WAYNE L. ROMBE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of MANTON MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 223,090.00
Cash in office and bank..... 32,943.58
Interest on stocks and collateral loans 3,061.40
Gross premiums in course of collections..... 7,605.44
Total cash assets.....$ 266,700.42
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 1,328,685.00
Total admitted assets.....$1,595,385.42
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 1,970.30
Total unearned premiums..... 182,868.50
All other..... 2,872.68
Total.....$ 187,711.48
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,457,673.94
Total liabilities.....$1,595,385.42
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 285,217.78
Interest and dividends..... 9,842.90
Total cash income.....$ 295,060.68
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 20,459.07
Dividends paid to members..... 209,461.41
Returned to members who have discontinued their policies..... 28,842.38
Salaries, fees taxes, etc..... 12,406.69
All other..... 6,364.71
Total disbursements.....$ 272,536.26
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$3,187,152.00
Premiums received during the year..... 25,950.08
Losses incurred during the year..... 187.18
F. A. DOWNERS, President.
WM. M. BURGES, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1910.
[Seal] WAYNE P. RAMBO, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN CASUALTY COMPANY

of Reading, in the State of Pennsylvania on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash.....$ 250,000.00
INCOME.
Premiums received during the year..... 226,467.38
Interest, rents and dividends..... 14,307.22
From other sources..... 947.43
Total income.....$ 241,722.03
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year.....$ 72,132.73
Commission or brokerage..... 48,659.99
Stockholders for interest or dividends..... 12,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees..... 28,091.52
Rents..... 2,456.59
Repairs, expenses and taxes on real estate..... 286.75
All other taxes, licenses and insurance department fees..... 5,202.56
Legal expenses, advertising, printing and stationery..... 5,808.07
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures..... 3,171.80
Loss on sale or maturity of ledger assets..... 17.50
Decrease in book value of ledger assets..... 2,200.00
All other disbursements..... 4,362.33
Total disbursements.....$ 183,603.59
LEDGER ASSETS.
Mortgage loans on real estate.....$ 148,590.00
Book value, bonds and stocks..... 190,046.48
Cash on hand and in bank..... 47,127.31
Bills receiveable..... 600.00
Other ledger assets..... 44,081.43
Total ledger assets.....$ 430,445.22
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued..... 3,927.89
Market value of real estate, bonds and stocks over book value..... 4,940.73
Gross assets.....$ 439,313.84
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Bills receiveable.....$ 600.00
Gross premiums in course of collection..... 9,194.75
9,794.75
Total admitted assets.....$ 429,519.09
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 13,067.47
Total unearned premiums..... 63,543.41
Commission and brokerage..... 11,327.85
State, county and municipal taxes..... 2,853.42
Total liabilities.....$ 90,792.15
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total premiums received during the year.....$ 8,852.55
Total losses incurred during the year..... 2,376.06
E. P. Van REED President.
HARVEY H. SHOMO, Secretary.
Subscribed and sworn before me this 17th day of January 1910.
[Seal] E. B. WELDER, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN LIVE STOCK INSURANCE COMPANY

of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash.....$ 100,000.00
INCOME.
Premiums received during the year.....$ 107,617.88
Interest, rents and dividends..... 5,419.47
From other sources..... 1,120.69
Total income..... 114,188.04
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year.....$ 23,424.10
Commission or brokerage..... 28,515.12
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees 9,371.88
Rents..... 630.00
All other taxes, licenses and insurance departement fees..... 4,018.51
Legal expenses, advertising, printing and stationery..... 4,848.20
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures..... 1,704.58
All other disbursements..... 681.51
Total disbursements.....$ 73,183.90
LEDGER ASSETS.
Mortgage loans on real estate.....$ 14,486.00
Book value of bonds and stocks..... 112,554.51
Cash on hand and in bank..... 17,845.50
Other ledger assets..... 21,113.13
Total ledger assets.....$ 165,999.14
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued..... 971.48
Gross assets.....$ 166,970.62
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Bills receivable.....$ 393.12
Gross premiums in course of collection..... 1831.45
2,224.57
Total admitted assets.....$ 164,746.05
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 2,346.50
Total unearned premiums..... 50,000.36
Commission and brokerage..... 336.55
Total liabilities.....$ 52,683.41
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total premiums received during the year.....$ 9,248.77
Total losses paid during the year..... 37.50
STERLING R. HOLT, President.
HARRY C. NAYLOR, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 14th day of February, 1910.
[Seal] ANNIE L. KEERSEY, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RUBBER MANUFACTURERS MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 371,410.00
Cash in office and bank..... 489,778.82
Interest on stocks and collateral loans 5,882.07
Gross premiums in course of collection. 13,441.52
Toatal cash assets.....$ 439,711.41
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 2,289,310.00
Total admitted assets.....$2,729,021.41
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 3,856.65
Total unearned premiums..... 228,931.06
Salaries, rents, advertising, etc..... 311.09
All other..... 7,108.91
Total.....$ 240,207.71
Premium or deposit notes and contingent liability..... 2,488,813.70
Total liabilities.....$2,729,021.41
INCOME.
Total premiums and assesements.....$ 456,554.20
Interest and dividends..... 16,628.50
Total cash income.....$ 473,182.70
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 22,950.42
Dividends paid to members..... 383,552.53
Adjustment, printing, stationery, etc..... 15,052.11
Salaries, fees, taxes etc..... 20,799.80
All other..... 8,295.23
Total disbursements.....$ 450,650.09
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$5,782,968.00
Premiums received during the year..... 46,514.60
Losses incurred during the year..... 508.80
ARTHUR F. LOWE, President.
BENJAMIN TAFT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1910.
[Seal] GEORGE C. HODGES, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INDUSTRIAL MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Boston, in the State of Massachusetts, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 265,140.00
Cash in office and bank..... 37,891.50
Interest on stocks and collateral loans 4,261.23
Gross premiums in course of collection 9,369.39
Toatal cash assets.....$ 316,662.12
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 1,530,681.40
Total admitted assets.....$1,847,343.52
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 3,023.67
Total unearned premiums..... 153,068.14
Salaries, rents, advertising, etc..... 211.26
All other..... 4,858.83
Total.....$ 161,161.90
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,686,181.62
Total liabilities.....$1,847,343.52
INCOME.
Total premiums and assesements.....$ 305,339.60
Interest and dividends..... 11,763.75
Total cash income.....$ 317,103.35
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 18,692.97
Dividends paid to members..... 248,754.30
Salaries, fees, taxes etc..... 15,514.00
All other..... 9,863.19
Total disbursements.....$ 292,824.46
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$3,816,371.00
Premiums received during the year..... 31,409.18
Losses incurred during the year..... 357.06
CHARLES T. PLUNKETT, President.
BENJAMIN TAFT, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January 1910.
[Seal] GEORGE G. HODGES, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS SECURITY COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash.....$ 250,000.00
INCOME.
Premiums received during the year..... 317,506.17
Interest, rents and dividends..... 17,265.50
Increase of book value of ledger assets 91.00
From other sources..... 6,016.70
Total income.....$ 340,879.37
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year.....$ 61,086.10
Commission or brokerage..... 62,381.48
Stocholders for interest or dividends..... 15,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees 38,440.59
Rents..... 5,250.00
Repairs, expenses and taxes on real estate..... 2,804.05
All other taxes, licenses and insurance departement fees..... 2,309.18
Legal expenses, advertising, printing and stationery..... 15,458.32
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures..... 6,874.34
Decrease in book value of ledger assets..... 413.60
All other disbursements..... 25,769.69
Total disbursements.....$ 235,787.31
LEDGER ASSETS.
Book value of bonds and stocks.....$ 436,542.78
Cash on hand and in bank..... 53,854.98
Bills receiveable..... 1,312.50
Other ledger assets..... 77,207.50
Total ledger assets.....$ 568,917.66
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued...$ 1,224.49
Gross assets.....$ 570,142.15
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Bills receiveable.....$ 1,312.50
Gross premiums in course or collections..... 14,360.37
Book value of real estate, bonds and stocksover market value..... 6,982.73
Other unadmitted assets..... 5,827.41
28,433.01
Total admitted assets.....$ 541,709.14
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 30,778.62
Total unearned premiums..... 144,742.00
Commission and brokerage..... 7,836.04
State, county and municipal taxes..... 2,400.00
Return and reinsurance premiums..... 2,912.23
Total liabilities.....$ 188,668.89
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total premiums received during the year.....$ 194,830.64
Total losses incurred during the year..... 25,676.61
F. M. BLOUNT, President.
H. W. WATKINS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 31st day of January, 1910.
[Seal] J. HOWARD CAHILL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MICHIGAN MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Lansing, in the State of Michigan, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Real estate owned by the company.....$ 12,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon..... 145,057.07
Market value of bonds and stocks..... 315,273.96
Cash in office and bank..... 279,382.92
Interest on stocks and collateral loans 9,761.76
Gross premiums in course of collection 191,135.69
Toatal cash assets.....$ 873,111.60
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 2,191,275.52
Gross assets.....$3,064,387.12
Deduct unadmitted assets..... 4,200.00
Total admitted assets.....$3,060,187.12
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 31,845.30
Total unearned premiums..... 304,341.57
All other.....$ 235,261.60
Total.....$ 568,636.64
Premium of deposit notes and contingent liability..... 2,491,550.48
Total liabilities.....$3,060,187.12
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 626,325.99
Interest and dividends..... 29,608.05
From all other sources..... 4,332.23
Total cash income.....$ 660,266.27
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 457,238.70
Commission or brokerage..... 119,328.16
Salaries, fees, taxes etc..... 77,693.48
All other..... 25,322.40
Total disbursements.....$ 679,582.74
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$1,972,850.00
Premiums received during the year..... 26,551.55
Losses incurred during the year..... 49,978.63
ROBT. HENKELL, President.
A. D. BAKER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] GEORGE G. MADAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GRAIN DEALERS NATIONAL MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Indianapolis, in the State of Indiana, on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

ASSETS.
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon.....$ 56,396.73
Market value of bonds andstocks..... 50,000.00
Cash in office and bank..... 27,963.12
Gross premiums in course of collections..... 2,583.84
All other..... 1,085.38
Total cash assets.....$ 138,029.07
Total premium or deposit notes and contingent liability..... 1,144,410.10
Total admitted assets.....$1,282,439.17
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 5,100.00
Total unearned premiums..... 73,670.18
All other..... 1,890.31
Total..... 80,660.49
Premium or deposit notes and contingent liability.....$1,201,778.68
Total liabilities..... 1,282,439.17
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 202,560.38
Interest and dividends..... 4,902.87
From all other sources..... 613.03
Total cash income.....$ 208,076.28
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 79,478.72
Dividends paid to members..... 44,872.33
Commission or brokerage..... 4,030.23
Salaries, fees taxes, etc..... 26,963.38
All other..... 29,913.91
Total disbursements.....$ 185,258.57
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$ 514,325.00
Premiums received during the year..... 33,776.54
Losses incurred during the year..... 33,610.75
H. N. KNIGHT, President.
C. A. McCOTTER, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January, 1910.
[Seal] IRVING C. KING, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the LUMBERMENS' MUTUAL INSURANCE COMPANY

of Mansfield, in the State of Ohio, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Real estate owned by the company.....$ 19,000.00
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon..... 30,371.28
Market value of bonds and stocks..... 381,881.50
Cash in office and bank..... 23,624.94
Interest on stocks and collateral loans 4,630.20
Gross premiums in course of callection 21,628.23
All other..... 438.06
Total cash assets.....$ 482,074.21
Total premiums or dedosit notes and contingent liability..... 933,124.32
Gross assets..... 1,415,198.53
Deduct unadmitted assets..... 438.06
Total admitted assets.....$1,414,760.47
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 3,550
Total unearned premiums..... 155,520.72
Interest and dividends unpaid..... 2,377.87
All other..... 4,033.56
Total.....$ 165,482.15
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,249,278.32
Total liabilities.....$1,414,760.47
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 318,534.47
Interest and dividends..... 15,275.64
From all other sources..... 473.98
Total cash income.....$ 334,284.09
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 86,480.42
Dividends paid to members..... 108,505.76
Scrip or certificates of profit and interest thereon..... 2,748.45
Commission or brokerage..... 17,358.79
Salaries, fees, taxes, etc..... 29,437.58
All other..... 20,664.29
Total disbursements.....$ 265,195.49
E. S. NAIL, President.
W. H. G. KEGG, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of April, 1910.
[Seal] WM. F. VALGELE, Notary Public

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN BONDING COMPANY

of Baltimore, in the State of Maryland, on the 31st day of December 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.
Amount of capital stock paid up in cash.....$ 750,000.00
INCOME.
Premiums received during the year.....$1,332,324.94
Interest, rents and dividends..... 65,662.52
Profits on sale or maturity of ledger assets..... 8,225.42
Increase in book value of ledger assets..... 14,078.73
From other sources..... 5,010.45
Total income.....$1,425,306.82
DISBURSEMENTS.
Losses paid during the year.....$ 321,448.12
Commission or brokerage..... 277,761.36
Stockholders for interest or dividends..... 65,000.00
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees..... 284,342.80
Rents..... 10,946.60
Repairs, expenses and taxes on real estate..... 286.75
All other taxes, licenses and insurance department fees..... 39,880.53
Legal expenses, advertising, printing and stationery..... 35,774.68
Postage, telegraph, telephone, express, furniture and fixtures..... 20,344.73
Decrease in book value of ledger assets..... 12,508.70
All other disbursements..... 62,355.90
Total disbursements.....$ 980,550.61
LEDGER ASSETS.
Book value, bonds and stocks.....$2,009,170.25
Cash on hand and in bank..... 323,678.87
Other ledger assets..... 246,722.72
Total ledger assets.....$2,579,571.84
NON LEDGER ASSETS.
Interest and rents due and accrued..... 13,634.00
Gross assets.....$2,593,205.84
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.
Gross premiums in course of collection.....$78,624.08
Other unadmitted assets..... 76,375.00
154,999.08
Total admitted assets.....$2,438,206.76
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 314,602.53
Total unearned premiums..... 620,122.04
Commission and brokerage..... 42,024.68
State, county and municipal taxes..... 18,400.00
Return and reinsurance premiums..... 17,153.61
Advance Premiums..... 5,621.97
Other liabilities.....$1,017,429.83
Less liabilities secured by special deposits..... 38,547.04
Total liabilities.....$ 978,882.79
BUSINESS IN ILLINOIS.
Total premiums received during the year.....$ 87,797.99
Total losses incurred during the year..... 15,[illegible]
GEO. L. RADCLIFF, Vice President.
WM. E. P. Duvall, Secretary.
Subscribed and sworn before me this 29th day of January 1910.
[Seal] E. P. IRELAN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the OHIO MILLERS MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Canton, in the State of Ohio, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Loans on bonds and mortgages and interest due and accrued thereon.....$ 10,000.00
Market value of bonds and stocks..... 243,676.23
Collateral loans..... 174,200.00
Cash in office and bank..... 141,252.93
Gross premiums in course of callecifon 5,428.96
Bills receivable and unpaid assessments..... 1,860.40
All other..... 11,400.00
Total cash assets.....$ 577,818.51
Total premiums or deposit notes and contingent liability..... 2,409,847.80
Total admitted assets.....$2,987,666.31
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ [illegible]
Total unearned premiums..... 153,600.00
All other..... 5,500.00
Total..... 171,549.95
Premium or deposit notes and contingent liability..... 2,816,116.36
Total liabilities.....$2,987,666.31
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 312,760.54
Interest and dividends..... 22,974.06
From all other sources..... 5,551.00
Total cash income.....$ 341,285.60
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 224,168.39
Dividends paid to members..... 49,460.74
Commissions and brokerage..... 304.85
Salaries, fees, taxes, etc..... 36,286.29
All other..... 12,595.34
Total disbursements.....$ 313,810.11
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$ 233,700.00
Premiums received during the year..... 10,657.72
Losses incurred during the year..... 11,218.36
J. F. T. WALKER, President.
W. H. CLARK, Secretaro.
Subscribed and sworn to before me this 14th day of January 1910.
[Seal] CHAS. M. BALL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the RETAIL HARDWARE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Minneapolis, in the State of Minnesota, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 218,468.71
Cash in office and bank..... 7,556.96
Interest on stocks and collateral loans 4,501.93
Gross premiums in course of callection 6,867.08
All other..... 1,953.25
Total cash assets..... 239,347.93
Total premiums or deposit notes and contingent liability..... 211,622.34
Gross assets..... 450,970.27
Deduct unadmitted assets..... 1,953.25
Total admitted assets.....$ 449,017.02
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses..... 5,150.00
Total unearned premiums..... 106,807.75
Advance premiums (100%)..... 2,786.28
All other..... 2,065.30
Total.....$ 116,809.33
Premium or deposit notes and contingent liability..... 332,207.69
Total liabilities.....$ 449,017.02
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 208,235.32
Interest and dividends..... 9,668.12
Total cash income.....$ 217,903.44
DISBURSEMENTS.
Losses paid.....$ 51,228.59
Return premiums..... 75,848.74
Returned to members who have discontinued their policies..... 4,857.06
Premiums on bonds and interests thereon..... 6,142.06
Commissions and brokerage..... 6,894.08
Salaries, fees, taxes, etc..... 8,453.59
All other..... 5,746.32
Total disbursements.....$ 156,101.04
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$1,330,905.00
Premiums received during the year..... 18,676.69
Losses incurred during the year..... 8,671.58
CHAS. F. LADNER, President.
M. S. MATHEWS, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] CHAS. M. BLEEKER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the MERCANTILE MUTUAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Providence, in the State of Rhode Island, on the 31st day of December, 1909, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

ASSETS.
Market value of bonds and stocks.....$ 269,497.[illegible]
Cash in office and bank..... 20,761.[illegible]
Interest on stocks and collateral loans 770.[illegible]
Gross premiums in course of collection 8,441.[illegible]
Total cash assets..... 301,970.7[illegible]
Total premiums or deposit notes and contingent liability..... 1,237,155.9[illegible]
Total admitted assets.....$1,539,126.[illegible]
LIABILITIES.
Net amount of unpaid losses.....$ 1,100.0[illegible]
Total unearned premiums..... 123,715.5[illegible]
All other..... 6,992.0[illegible]
Total.....$ 126,768.[illegible]
Premium or deposit notes and contingent liability..... 1,412,358.[illegible]
Total liabilities.....$1,539,126.[illegible]
INCOME.
Total premiums and assessments.....$ 248,598.[illegible]
Interest and dividends..... 11,709.[illegible]
Total cash income.....$ 260,308.[illegible]
DISBURSEMENTS.
Losses paid..... 21,525.[illegible]
Dividends paid to members..... 201,032.[illegible]
Salaries, fees, taxes, etc..... 19,958.[illegible]
All other..... 9,499.[illegible]
Total disbursements.....$ 252,016.[illegible]
BUSINESS IN ILLINOIS.
Risks taken during the year.....$3,210,762.[illegible]
Premiums received during the year..... 27,813.[illegible]
Losses incurred during the year..... 179.[illegible]
HENRY T. GRANT, President.
ALBERT U. EDDY, Secretary.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January 1910.
[Seal] GILMAN E. JOPPS, Notary Public.

KNOOP'S
NORTH AVE. COR VINE ST.
GOOD TRADING

Außerordentliche Werthe für Samstag!

Bett-Decken — in weiß — mit Fransen rund herum — sehr eng gewebt — werth $1.35 — Samstag für **98c**

Strümpfe — für Kinder, reine Wolle, regulär 25c Sorte — Größen 5 bis 7½ für 15c; Größen 8 bis 9½, für **19c**

Damen-Unterzeug — Jersey fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen — Größen 4 bis 6—35c werth, für **23c**

Gingham — für Schürzen, Standard-Marke — groß und klein karrirt, echte Farben, die 7c Sorte—Samstag, Yd. **5c**

Handschuhe — 25c schwarze Jersey Handschuhe oder Mittens für Kinder — alle Größen — speziell, das Paar **10c**

Band — 25c reinseidenes Satin Messaline Band, 5 Zoll breit, alle besten einfachen Schattirungen, die Yard nur **19c**

Nachtkleider — Flannelette Nachtkleider f. Damen, aus rosa od. blau gestreiftem Shaker Flanell gemacht—sehr speziell **48c**

Unterröcke — Flannelette Unterröcke für Kinder, weißer oder fancy gestreifter ShakerFlanell, reg. 30c Sorte, Samstag **19c**

Knaben-Schuhe — Satin Calf Knabenschuhe, echte vorstehende Sohlen—Größen 9 bis 13½, werth $1.25—spez., Samstag **89c**

Oeltuch — in farbig, weiß oder blau karrirt — 1¼ Yard breit — 20c-Werth, Samstag, die Yard für **12½c**

Chambers — Ganz weiße emaillirte Chambers — jeder einzelne perfekt, regulärer Preis 35c—Samstag, nur **17c**

Scourene — Drei Stücke Wrigley's Scourene—für Samstag offeriren wir für nur **5c**

Fragt nach unserem deutschen Verkäufer.

Silk lined Suits 15.00

Viele dieser seidegefütterten Anzüge wurden gemacht, um für bedeutend mehr Geld verkauft zu werden. Ich kaufte dieselben billig — sie sind ein Bargain—kommt und seht dieselben.

Overcoats

„Presto" wendbarer Kragen bedeutet, daß dieselben wie irgend ein anderer Ueberzieher mit hübschen Lapels aussehen, oder Ihr dreht den Kragen hoch und sie sehen aus wie ein Ueberzieher mit Military Kragen, Preis 15.00

Falls Ihr einen wirklich guten Ueberzieher zu einem wohlfeilen Preis zu kaufen wünnscht, kommt und seht die im morgigen Verkauf, zu **10.00**

Suits 10.00

Infolge der Witterungsverhältnisse habe ich mir eine Partie von ausgezeichneten Anzügen gesichert, die Euch überraschen wird, zum Verkauf morgen, für **10.00**

Weitere Samstag-Bargains

Abermals jene 2 für 25c echtschwarzen nahtlosen Socken zu 7c das Paar, 6 Paar an eine Person. 50c „President" und „Guyot" Hosenträger zu 35c. Eine Partie von 50c importirten fancy Lisle Thread Socken, zu 17c. Eine weitere Partie von Mustern von einem erster Klasse Fabrikanten von hochfeinen weißen Hemden, von 1.00 bis 2.00 werth, für 65c. Einerlei ob Ihr kauft oder nicht, es würde mich sehr freuen, Euch in diesem Laden zu begrüßen, und Ihr werdet angenehm überrascht sein, wenn Ihr diese Bargains seht.

Tom Murray

Jackson und Clark — Offen Samstag bis 10.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Mail-Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348
30ql.sdfsmo*

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Buker im Garn.

Vier ehemalige Beamte der Illinois Zentralbahn angeklagt.

Verschwörung und Hochstapelei.

Der Gesammtverlust der Bahngesellschaft auf rund $4,500,000 beziffert. — Buker angeblich in Kanada. — Fleischtrust-Untersuchung.

Die Großgeschworenen haben heute Frank B. Harriman, den früheren Hauptgeschäftsleiter, Chas. L. Ewing, ehemals Generalsuperintendent; John M. Taylor, Oberlager-Hausverwalter, und auch Joseph E. Buker, seinerzeit Superintendent des Maschinenwesens der Illinois-Zentralbahn und seit der Entdeckung der Wagenausbesserungs-Grabschereien angeblich in Kanada ansässig, der Verschwörung zur Erlangung von Geld von der erwähnten Bahngesellschaft unter falschen Angaben und der Hochstapelei angeklagt und die Bürgschaft für jeden Angeklagten auf $20,000 festgesetzt. Gegen Buker war im Vorverfahren vor Stadtrichter Bruggemeyer keine Anklage erhoben worden, es geschah dies erst seitens der Großgeschworenen auf die Aussagen mehrerer Beamten der Bahn hin und auf die von Henry Ostermann, Präsidenten der Ostermann Mfg. Co. Ostermanns Zeugniß ging angeblich dahin, daß die vier Angeklagten Aktionäre seines Unternehmens waren und Gehalt statt Dividende erhielten. Erwähnt sind in den Anklagen die Ostermann Manufacturing Co., die Blue Island Car and Equipment Co., die Memphis Car Co. und die American Car and Equipment Co. Der Verlust der Bahngesellschaft soll etwa $1,500,000 gewesen sein, ist in der Anklage aber mit $4,825,650 angegeben worden, dem Betrag der Gesammtzahlungen an jene Gesellschaften für die Ausbesserung von Frachtwagen seit 1906, dem Jahre, als die vermeintlichen Betrügereien begonnen haben sollen.

Die Zahlungsanweisungen.

Die Anklagen führen keine bestimmten Zahlungen an, auf die sich die Anschuldigungen der Verschwörung stützen. Es wird angegeben, daß 300 Bankanweisungen über je $25,000 für Wagen-Ausbesserungsarbeiten ausgestellt worden seien, eine Ziffer, die, nach der Mittheilung des Staatsanwalts, nicht genau ist und nur die Grundlage für das Strafverfahren überhaupt bietet.

Außer Ostermann haben Henry C. Dolph, ein früherer Präsident der Ostermann Manufacturing Co.; F. H. Niles, Präsident der Blue Island Car & Equipment Co., und Erl C. Cowgill, erster Schreiber im Büro des Präsidenten James T. Harahan von der Illinois-Zentralbahn, wichtige Aussagen gemacht. Die anderen Zeugen waren Angestellte der Bahn, nämlich: Albert F. Bayfield, John F. Considine, Richard Roth, Harry A. Simms, Theophil Rauther und Clarence H. Polley.

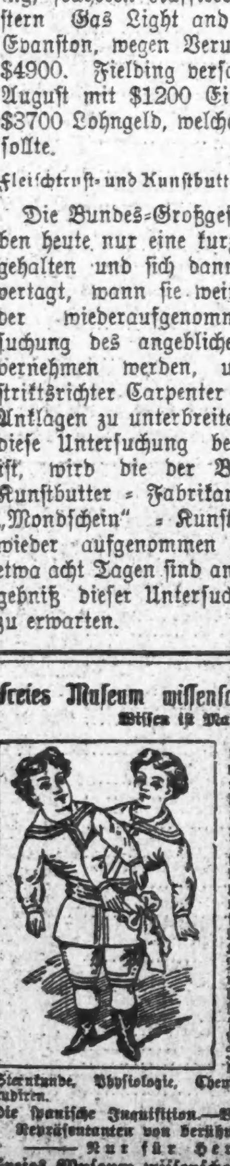
Anklage wegen eines Preiskampfes.

Zum ersten Male in der Geschichte des County haben die Großgeschworenen heute wegen eines am 18. November in Burnham veranstalteten Preiskampfes Anklagen erhoben, und zwar gegen die Preiskämpfer, die Neger Oscar Dabbs und Geo. Johnson, Frank Hitchcock, Besitzer der Halle, wo der Kampf stattfand, John Heinen, den Schiedsrichter, und Frank Lewis, auch Frank Dago genannt, wegen Veranstaltung des Kampfes. Außerdem erhoben die Großgeschworenen 28 andere Anklagen in unbedeutenderen Fällen, eine gegen John S. Fielding, früheren Kassirer der Northwestern Gas Light and Coke Co. in Evanston, wegen Veruntreuung von $4900. Fielding verschwand am 19. August mit $1200 Einnahmen und $3700 Lohngeld, welches er auszahlen sollte.

Fleischtrust- und Kunstbutter-Untersuchung.

Die Bundes-Großgeschworenen haben heute nur eine kurze Sitzung abgehalten und sich dann bis Dienstag vertagt, wann sie weitere Zeugen in der wiederaufgenommenen Untersuchung des angeblichen Fleischtrusts vernehmen werden, um Bundesdistriktsrichter Carpenter vielleicht neue Anklagen zu unterbreiten. Erst wenn diese Untersuchung beendigt worden ist, wird die der Beziehungen der Kunstbutter-Fabrikanten zu den „Mondschein"-Kunstbutterhändlern wieder aufgenommen werden. In etwa acht Tagen sind angeblich als Ergebniß dieser Untersuchung Anklagen zu erwarten.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.



Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Reproduktionen von berühmten Männern. Frei für Herren.
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen von 10 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Nur 25 Einkaufstage vor Weihnachten—Kauft frühzeitig

Einkäufe für spätere Ablieferung gehalten
Einkäufe im Spielwaaren-Dept oder irgend einem anderen Departement werden auf Wunsch des Käufers zu irgend einer Zeit abgeliefert.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Besucher der Viehausstellung
sind zur Benutzung aller Bequemlichkeiten der Fair eingeladen — Warteräume, Schreibzimmer mit Schreibbedarf, Postoffice, Telephones etc. Werdet mit der Fair durch und durch bekannt u. vertraut.

Eröffnung: Spielsachen- und Puppen-Bazar: Ein lebender Weihnachtsmann

Samstag ist **Der große Tag** für die Chicagoer Knaben und Mädchen. The Fair's größter Spielsachen- und Puppen-Bazar wird am Samstag Morgen eröffnet. Die wunderbarste und vollständigste Kollektion der neuesten Spielsachen, Puppen u. Gesellschaftsspiele von jedem Kulturlande der Welt. Alle neuesten Flugmaschinen und mechanischen Spielsachen. Alle neuesten komischen und amüsanten Spielsachen. Alle feinsten Motore und Wagen, Schlitten und Möbel, und ein jedes Stück zu einem gelbersparenden Preis. Ein lebender Weihnachtsmann zur Begrüßung der Kinder ist täglich anwesend bis zum Schluß des Ladens.

Beachtet die speziellen Bargains in Spielsachen und Puppen für den Eröffnungstag morgen

35c Glieder-Puppe mit Bisque Kopf, langen Locken, schließ. Augen, **25c**

Character Knab. Puppe, Romper Anzug, leb. ähnlich, **98c**

95c Mechanical Train Set, bestehend aus Lokomotive, Tender, Passagierwagen und 6 Stücke Geleise, **69c**

$1.10 Knabentrommel, lith. Seiten, **79c**

$4.80 Knaben Automobile, schön hellfarbig angestrichen, ½-zöll. Rubber Tire Räder **3.48**

$6.95 Englischer Puppenwagen, Hood und Rubber Tire Räder, zu **4.45**

$2.95 Collapsible Puppen Go-Cart, Hood und Rubber Tire Räder **1.89**

$1.25 Knaben Velocipede, emaillirter Rahmen und überzinnte Räder, **98c**

$1.45 Puppen-Trunk Tray, Mess. Schloß Straps **69c**

$1.10 oxid. Metall Kinder-Stuhl hübsch und stark, zu **95c**

48c Mechanical Bucking Broncho und Reiter. Der Reiter wird abgeworfen, wenn gezogen, zu **33c**

$1.10 Set Kinder-Porzellan Geschirr, schön dek., morgen zu **69c**

98c weiß email. Kinder China Closet, Glas Front und Schubladen, **75c**

98c schöne Knaben Werkzeugkiste, Mahagoni-Finish, gute Werkzeuge, **69c**

59c Spelling Board, schön finished und lehrreich, **48c**

25c Set Nested Blocks, hübsche Bilder, **14c**

$1.69 Rubber Tire Knaben Sulky, finished in hellen Farben, **75c**

48c Weeden Toy Steam Engine, mit Fly Wheel **35c**

39c Mechanical Balky Mule u. Fuhrmann, läuft rückwärts u. vorwärts **23c**

$1.25 Schaukelpferd, schön finished und dappled, **98c**

Fair's $3.85 Special Handcar, schön angestr., Rub. Tire Räder, **2.89**

48c Coontown Targetspiel, 4 Coons als Scheiben und Popgun **39c**

35c Kinder Weiden Waste-Paper Korb, wie Mamas, morgen zu **23c**

69c Sattelpferd auf Platform, Plüsch-Ueberzug, **48c**

58c eiserner Zug Set, Lokomotive, Tender, 2 Wagen, **39c**

$16 Für einen „Marvel"-Anzug oder Ueberzieher

Durch bloßes „Geschwätz" wird man keinen dauernden Erfolg erzielen können. Ein Mann kann vielleicht durch „Geschwätz" dazu veranlaßt werden, einmal einen Anzug oder Ueberzieher zu kaufen, aber er kann nicht dazu gebracht werden, dieselbe Marke zum zweiten Mal zu kaufen, wenn sich der von ihm gekaufte Artikel als ein Fehlschlag erwiesen hat. Männer kaufen „Marvel" Anzüge und Ueberzieher in jeder Saison. Männer „besprechen" dieselben mit uns und sagen uns, wie zufriedenstellend dieselben sind. Alles, was wir von ihnen behaupten, ist, daß für $20 Material und Arbeit auf dieselben verwendet worden ist, und daß dieselben $20 Werthe für $16 darstellen. Eine vollständige Partie von Anzügen, einschließend schlichte blaue und schwarze. Vollständige Partie von Ueberziehern, einschl. eine elegante Qualität 46zöll. schwarze Kersey mit seid. Sammtkragen. Anzüge und Ueberzieher für Korpulente, Schlanke und Reguläre. Alles „Marvels" zu einem Preis, Anzug oder Ueberzieher, für

$6 Hercules-Anzüge für Knaben, 3.95

Wir sind entschlossen, Euch die Vortheile zu zeigen, welche Euch beim Einkauf von Knaben-Kleidern in The Fair geboten werden. Andere Läden verkaufen Hercules Anzüge für $6.00 —wir haben dieselben während der ganzen Saison für $5.00 verkauft. Wir glauben, daß wir mehr Hercules Anzüge verkauft haben, als alle anderen Läden zusammengenommen.

Wir haben 2000 Hercules-Anzüge in allen Größen, von 6 bis 18 Jahren

Dieselben sind Norfolks in kleinen Größen und doppelbrüstig in den größeren Sorten. Sie sind aus reiner Wolle und „Shower proof." Die Beinkleider sind mit Herculone gefüttert und eingefaßt das bekannteste stärkste Material. Sie sind besonders stark in Punkten, welche bei anderen Kleidern schwach sind. Spezielle Offerte für morgen und solange irgend welche von den 2,000 Anzügen vorhanden sind— $6.00 Werthe — für **3.95**

600 **3.95**

Ueberzieher für Männer

Nachdem Ihr $2.05 an dem Knaben-Anzug gespart habt, werden wir Euch beweisen, daß Ihr noch bedeutend mehr beim Einkauf Eures Ueberziehers in The Fair erspart. Unsere unbeschränkte Garantie ist: „Euer Geld zurückerstattet, falls Ihr nicht zufrieden seid."

13.50 bis 50.00

Ueberzieher für Knaben

Schul-Ueberzieher für Knaben, von 8 bis 17 Jahren, alle neuen Schattirungen und Stoffe für den Herbst, mehrere verschiedene Modelle—mit Auto, Presto und Convertible Kragen, im Preise rangirend von 10.00 abwärts bis 3.95. Wir empfehlen besondern eine spez. Partie zu **7.50**

Ueberzieher für Knaben, von 3 bis 10 Jahre, in fancy und einfachen Farben, Auto und Convertible Kragen. Große Auswahl zu allen Preisen von 3.95 bis 10.00. Eine sehr spezielle Partie zu **$5**

Nach Tolstoi's Tode.

Tula, Rußland, 25. Nov. Die Wittwe des, jüngst dahingeschiedenen Grafen Leo Tolstoi ist sehr fieberkrank; ihre Körpertemperatur beträgt 102.9 Grad.

Das Testament Tolosti's macht seine Tochter Alexandra zur Verwalterin seiner unveröffentlichten Werke.

St. Petersburg, 25. Nov. Studenten veranstalteten, zum Andenken Tolstoi's, eine öffentliche Kundgebung gegen die Todesstrafe. Etwa 5000 Personen sangen revolutionäre Lieder. Kosaken sprengten den Volkshaufen und verwundeten viele. Riesige Aufregung herrscht jetzt unter den Studenten.

Bankbeamter entleibt sich.

Lynchburg, Va., 25. Nov. Samuel T. Withers, 55 Jahre alt, Zweiter Vizepräsident der „First National Bank", erschoß sich in einem Hospital dahier.

Er hatte seit letzten Juli Krankenurlaub von der genannten Bank.

Erbstein's Vertheidiger.

Die Anwälte Seymour Stedman und Charles Soelke sind ausersehen worden, Anwalt Charles E. Erbstein zu vertheidigen, wenn er am nächsten Donnerstag vor Richter Scanlan prozessirt werden wird. Er ist angeklagt, den Geschworenen Grant McCutcheon beeinflußt zu haben. Beide Anwälte sind bekannte Mitglieder der sozialistischen Partei.

Anwalt Soelke ersuchte Richter Scanlan um einen Aufschub bis zum 1. Dezember, der auch gegen den Widerspruch des Hilfsstaatsanwalts Day gewährt wurde. Er erklärte, er brauche Zeit, um sich mit dem Fall vertraut zu machen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Libau: Lituania nach New York, über Rotterdam.
Am Lizard vorbei: Haverford, von Liverpool nach Philadelphia.

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrson*

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

Schiffskarten!

$22.50 Ozeanfahrt—(7 Tage Seereise). Weihnachts-Exkursion, Abfahrt von Chicago am 1. Dezember; Schnellzug.

$28.50 für Freikarten von Europa; giltig für 12 Monate.

ANTON BOENERT, General-Agent
39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago.
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
2nov,mifrsonmo*

Schiffskarten

für die Dampfer der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg;
Norddeutscher Lloyd, Bremen;
Holland-Amerika Linie, Rotterdam;
Red Star Linie, Antwerpen;
Französische Linie, Havre;
Cunard Linie, Fiume etc.;
Austra-Americana Linie, Triest;
White Star Linie u. s. w.

Plätze für November und Dezember werden jetzt reservirt. — Beste Dampfer — Billigste Preise—Reellste Bedienung. — Adresse:

Jos. Aschkar,
755 W. North Ave.
Kemper Gebäude, Zimmer 3, 1. Stock. Gegenüber Yondorfs Halle.
Offen Abends und Sonntags. nb15—30I

$15 billiger für **Schiffskarten** nach Europa für November und Dezember. Billiger als sonst irgendwo. Geldwechsel: 20 Dollars und 30 Cents für 100 Kronen.

Internationale Schiffsagentur
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Offen Abends bis 9 Uhr.
nb23*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der
Uranium Steamship Co., Ltd.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago am 6. und 20. Dezember und am 5. und 19. Januar.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
4ol.sonmomifr*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Billigste Preise. Gute Verpflegung.
8 Tage Fahrt.

Fred. R. Heller
Deutsch-Ung. Schiffsagent,
1569 Clybourn Ave., 1. Stock
Offen täglich bis 9 Uhr. Sonntags bis 4 Uhr.
nob18*I

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weins, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*I

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, Geschwür, Eczema, entzündete Augenlider oder Piles, die nicht von „Goodsalve" geheilt wird. 50c u. $1 in jed. Drug Dept. an State Str.
6ol.eod*I